Ungeigen:

Die lipalitige Rieingeile ober beren Raum 10 Big. für aussmarts 15 Big. Get unfrmatiger Aufnahme Rachles. Beffannengete 30 Dig. für webndris bo flig Geilagengebübe per Raufenb Mt. 3,50.

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Beguge ber eis: Manatic 40 Mg. Bringerlobn 10 Bin. durch die Boft bezogen bierteifübrlich mt. 1.75 aufer Welterligeld. Per "Generaf-Angelger" erseint töglich abends, Sountags in zwei Ausgaben. Unparteifiche Beitung. Neuefte Nachrichten.

General S Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglid: Buferballungs-Mlatt "Feierfinnbeu". - Bodernild: "Der Sandwirif". -. Der Samorif" und bie iffuffrieten "Beifere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotation&brud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abende ericheinende Ausgabe bis ! Ihr Rachmittage, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittage. Im Intereffe einer gediegenen Ausflatiung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzuueben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen werben.

Nr. 15.

Dienftag, ben 19. Januar 1904.

19. Jahrgang.

Die Germanisirung der preußischen Polen

Die Besprechung ber sozialdemokratischen, die Wurm-krankheit betreffenden Interpellation im Reichstage zeitigte eine Entgleifung, welde die befannte graft. Balberfee'iche noch weit übertrifft. Es war der im Uebrigen gut gewappnete preugifche Finangminifter Moller, welcher Die Forderung, die Berordnungen gur Befampfung der Burmfrantheit auch den polnischen Bergarbeitern durch leberfetung ins Bolniche zugänglich zu machen, gang obenhin mit der Bemerkung zurückwies, daß in allen Ländern behördliche Berordnungen in der Landessprache befannt gemacht würden. Das bieß doch nichts anderes, als daß die polnischen Bergarbeiter gefalligft deutsch lernen mochten, wenn fie der Bobltbaten, bie in diefen Berordnungen enthalten find, theilhaftig werden wollten, und daß der Staat ihnen nicht auch noch burch eine Uebersehungsmube entgegen tommen fonne. Der frei-finnige Abgeordnete Dr. Mugben unterließ es nicht, diefe unglaubliche Erwiderung des Ministers ad absurdum zu führen und ihn daran zu erinnern, daß die Berordnungen nicht nur im Intereffe ber polnischen, fondern auch der beutschen Bergarbeiter und gum Stred ber Musrottung ber Burmfrankheit erlaffen worden find und daß, wenn man nicht dafür Sorge trage, doft sich die polnischen den Berordnungen ge-maß verhalten, die deutschen durch diese infigirt werden wirden, und daß in diesem Falle bas deutsch-nationale Interesse geradezu gebiete, die Berordnungen auch in polnifcher Sprade gu publigiren. Der Sandelsminifter batte bei jener Meugerung nicht bedacht, daß die Berordnungen nicht der Polen wegen, fondern im Intereffe der Boltsgefundbeit fibertaupt erlaffen worden waren und daß man die Erreichung bes damit berknüpften Swedes nicht an einer Regung nationaler Engbergigfeit icheitern laffen barf. Man foll nicht ben Teufel burch Belgebub vertreiben wollen. Man fann bie patrietifde Gefinnung nicht in verfehrterer Weise bethätigen, ale es durch Abstandnahme von der Beröffentlichung der Berordnungen in polnifcher Sprache geschehen ift. Aber gang abgefeben bon dem deutsch-nationalen Intereffe, to fonnen biejenigen, welche ben preufiichen Staat fo gern einen driftlichen, das deutsche Bolf ein chriftliches nennen, bech den Sat nicht fo gang verwerfen, daß der preußische Staat auch feinen polnifden Bergarbeitern gegenüber chriftliche Bilichten gu erfüllen bat, die ibm in den in Rede ftebenden Fällen gebieten, MIles gutbun, um die Beiterbeutich en Bergarbeiter feinen Bortheil davon batten, ju berbindern und deren allmähliche Ausrottung berbeigufühten. Da es nun leider Thatfache ift, daß die polnischen Arteiter heutzutage die deutsche Sprache nur febr unvollfommen berfteben, wie folgt ohne Weiteres, daß zu diesen, der Regung driftlicher Menichenliebe entspringenden Pflichten auch die gehört, jene Berordnungen den polnischen Arbeitern durch lebersehung zur Renntniß zu bringen.

Da eine Wiederherstellung des polnischen Reiches, in Folge feiner dreitheiligen Bergebung an die öftlichen Großmächte unmöglich ift und Deutschland ein gang besonderes Intereffe hat, dieselbe auf feinen Fall zuzulaffen, muß es unfer Bunich fein, daß fich die preußischen Bolen immer mehr in ihr Schidfal finden und fo bald und fo gründlich, wie möglich, sich germanisiren und zu Deutschen werden. Auch muß jeder Deutsche mit die Erreichung diejes Bieles fordernden ftaatlichen Magnahmen einberftanden fein. Rur bürfen biefe nicht zu weitgehendem Gifer entsprungen fein, den Biderftandsgeift der Bolen reigen und das Gegentheil bon dem, was fie bezweden, herbeiführen. In diefer Beziehung war die Sand der preußischen Regierung nicht immer glüdlich. Wir könnten auf dem Wege der Germanifirung der Polen icon weiter borgeichritten fein, wenn nicht Fehlgriffe geichehen waren. Denn jedem Polen muß es ja einleuchten, daß er als preußischer Staats- und deutscher Reichsbürger am Beften geborgen ift. Er braucht fein Loos nur mit dem feiner ruffifden und galigifden Bruder und mit bem feiner Borfahren im alten polnischen Reiche zu vergleichen. Mis Deutscher wird er am Schnellften und Gründlichsten einer bo-beren Zivilisation zugeführt. Und sind nicht schon Millionen von Bolen im Laufe ber Jahrhunderte dort gu Tentichen geworden? Bildet nicht das polnisch-flawische Element von Often ber, bis nach Schleswig-Solftein, Sannober, Brann-ichweig und Thuringen binein die ethnische Grundlage der Bevölferung? Und denfen dieje vielen Millionen von Rach. fommen der Clawen felbst, wenn sie, wie in einigen Theilen der Laufit, noch ihre alte, flawische Sprache reden, daran, daß fie der Race nach feine Deutschen find? Und welche Rolle ipielen felbst die in neuerer Beit zu Deutschen gewordenen Bolen mit Ramen auf ty, fi, fe, ow, it und rat im deutschen Beeres- und Staatsdienit, im deutschen Gelehrten. Kunftlerund Geichäftsleben? Huch die Refte des Polenthums, innerhalb der Grengen des preugischen Staates find vom Schidfale bagu bestimmt, gu Deutschen gu werden. Bitten wir uns aber, die natürliche Entwidelung durch Anwendung von Dr. Gifenbart'ichen Mitteln gu ftoren.

Der jetzige Stand der Kriegsrüftungen von Rußland und Japan.

Unsere Karte (Seite 2) zeigt auf das genaueste die Schienenwege, Kohlenstationen, Docks für die Kriegsschiffe, die Hauptstützbunkte für die friegerischen Operationen, kurzum olle wesentlichen Plätze und Wege, welche bei einem Kriege in Stassen in Betracht kommen. Besonders sind bervorzuheben die gewaltigen Kriegshäsen von Kort Arthur und Ragasass, wo die beiden rivalisirenden Mächte ihre Hauptmacht zur See konzentriren, serner die Berbindungen der Russen nach der Mandschurei und nach dem Korden. An Schlachtschissen haben seht Japan 110 und Russand 53 in Ostassen stationirt. Die Stützunkte Japans zur See sind Pososuta, Kure, Maisuru, Nagasass, Kobe, Tokasbika und Tjushima, diesenigen Rußlands Wladiwostof, Dalny und Port Arthur. Die sämmtlichen genannten Pläte sind zugleich Kohlenstationen. Die bauptsächlichsten Eisenbahnverbindungen, die bei einem Kriege in Ostasien in Betracht kommen, sind Tusau-Taiku, Tschemulpo-Söul, Chabarowsa-Wladiwostof, Khardin über Winkden nach Port Arthur. Bon Landtruppen kommen auf russischer Seite das 1. und 2. sibirische Armeekorps in Betracht, zusammen 525 Offiziere, 22 930 Mann und 19 300 Pserde umsassen. Alles in allem dürsten nunmehr 300 000 Wann sür Kußland in Ostasien versügder sein. Japan kann zu Lande 273 000 Mann aufdringen. Sierbei ist zu beachten, daß Rußland, wie einstmals England in Südafrisa viel Wilitär zur Sicherung seiner rückwärtigen Berbindungen aufdieten muß. Allerdings jeder Tag, welchen Japan zögert loszuschlagen, bedeutet sür Rußland einen großen Gewinn. Rußland zieht fortwährend neue Streitkräfte heran, und es wird nicht allzulange mehr dauern, dann wird Rußland Jahan gegenüber einen sübermächtige Position einnehmen können.

*Tokio, 18. Januar. (Reutertel.) Die sadanische Regierung rechnet nicht darauf, daß die Antwort Ruglands vor einer Boche zu erhalten sein wird, indessen ist sie vollständig für den Krieg gerüstet, den sie mit Ruhe erwartet Das ganze Land ist patriotisch geeinigt. Das Bost, obwohl geneigt, einen ebrenvollen Frieden anzunehmen, ist entschosen, eher zu kämpfen, als seine im absoluten Bertrauen auf die Armee und die Warine eingenommene Saltung aufzugeben.

aufzugeben, Torio, 17. Januar, (Reutertel.) Statthalter Merejew sagte den japanischen Einwohnern von Port Arthur auf Ersuchen im Falle des Ausbruches des Krieges vollkommenen

Schut zu.

* Tokis, 17. Januar. (Rentertel.) Aus guter Quelle bersautet, daß Japan von Ruhland die Mittheilung empfangen habe, daß es die Mechte und Privilegien resibeltiren werde, welche von den Mächten in der Mandicurei unter den zur Zeit bestehenden Berträgen mit Ehina erworden sind, ausgenommen die Errichtung von auswärtigen Liederlassungen, unter der Boranssehung, daß die Rechte nicht den künstigen Beziehungen Ruhlands mit der Mandicurei schädlich sind. Man ist hier der Ansicht, daß durch diese Einschränkungen der Werth der Bersicherungen Ruhlands nichtig gemacht wird.

* Netwoorf, 17. Januar. (Tel.) Fünf Miltionen Dollars jaapnischen Goldes sind während der letzen vierzehn Tage in San Francisco angekommen. Weiteres Gold ist unterwegs zur Bezahlung der Lieferungen an Lebensmittel und Munition. Das ganze Gold wird auf telegraphische Anordnung sofort hierher gesandt.

"Söul, 17. Januar. (Havastel.) Bon dem aus Tichemulpo eingetroffenen französischen Kreuzer "Pascal" wurden hier 39 Marinesoldaten ausgeschifft, um die Gesandtschaft ersorberlichenfalls zu beschützen.

riotoeriideniaus zu beichugen.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Relidenz-Cheater.

örl. Saisert, welche sich am Samstag als "Käthie" in Weber-Försters "Alt. Seidelberg" vorstellte, ist eventuell dazu avsersehen, Aufnahme im Ensemble des Aesidenztheaters zu sinden; wir missen daher ihre Leistung etwas fritischer ansehen, als bei einer zu nichts verpflichtenden Gastipielrolle. Ich. dasset deiner zu nichts verschaft und munteren Liebsaberinnen num einmal unerläglich ist. Ihr Talent ist nicht und, aber es erscheint zur Bewältigung nicht allzu anspruchsbaberinnen ausreichend. Am Samstag erschien Frl. dasset ausgaben ausreichend. Am Samstag erschien Frl. dasset und sicher Mischen Aftes wurden jedoch nicht erschöpft. Der ahnungsbeten Altes wurden jedoch nicht erschöpft. Der ahnungsbete Aufschei Käthies: "Karl Heinz, Du kommst nicht wieser gelangte kaum zur Geltung. Die Sprache ist überhaupt wicht vointirt genug, es macht sich vielsach eine Ueberhastung wiend, welche die Deutlichkeit beeinträchtigt und mit fünst-

Ierischem Schliff nichts zu thun bat. Wie schwer es ist, eine wirklich gute Naive zu finden, die auch einen ungezwungenen Gefühlston zu finden weiß, ist jedem Bühnenleiter befannt und Dr. Rauch muß wissen, ob er noch Reserven im Rücen hat, don denen er nicht erwarten darf, als don Frl. Hauch wird es Aufgabe derRegie sein, der jungement zu Stande, so wird es Aufgabe derRegie sein, der jungen Dame eine letzte künftlertiche Erziehung angedeiben zu lassen, die aus ihrem Talent herausholt, was möglich ist. Bielleicht empsiehlt es sich, dor einem abschließenden Urtheil Frl. Hasser Gelegenheit zu geben, sich nochmals in einer anderen Ausgabe zu wössentieren

deren Aufgabe gu prafentiren.

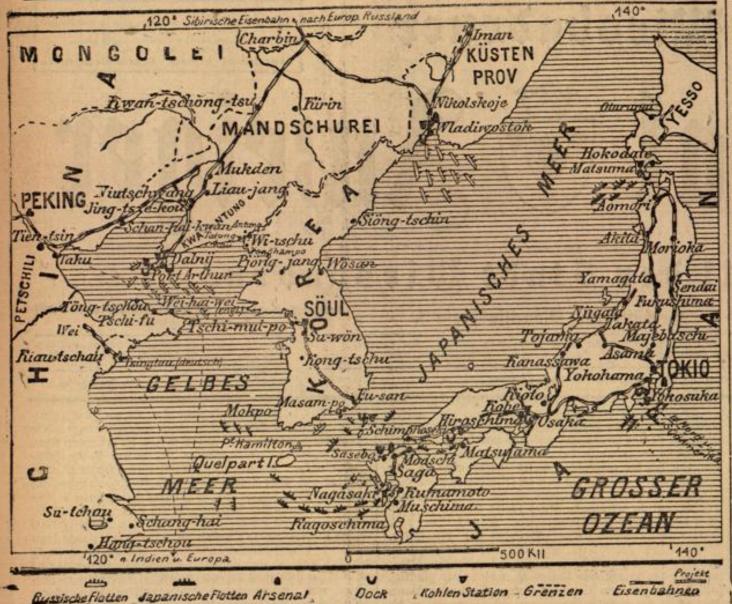
Das ewig-junge Schauspiel "Allt-Heidelberg" hatte abermals ein volles Haus erzielt. Im Parkett sahen in lichten Gewändern Schaaren junger Institutsdamen, welchen es gestattet war, sich einmal Karl Heinz und seinen Schat anzuschen. Wie sonderbar: im Leben sollte es Jemand einfallen, den Mädels von den Eroberungen einer Kellnerin zu erzählen — si donc, der käme schön an! Aber im Rampenlicht sieht die Geschichte so diebsch voerlich verklärt aus. Da ist Riemand verpflichtet, liber die angekündigte Reise nach Varis und den in Aussicht gestellten Einkauf seidener Strümpfe zu erröthen. Und von der sühen Käthie und dem himmlichen Karl Heinz träumt sich's so schon — nicht wahr, meine Damen? — Sch.

Eduard Gallen +.

Der frühere Generalmusikbirektor im Weimar Ebnard Laffen ist gestorben. Derselbe wurde am 18. April 1830 geboren. Dresben, Berlin, Weimar und nach Rom. Die Oper "LandMit 12 Jahren fam er als Schüler an bas Brüffeler Konfepvatorium. Seine Studienreisen führten ihn nach Kassel, Leivzig graf Lubwigs Brautsahrt" brachte ihm die Hoffapellmeister-



stelle in Weimar ein. Außerbem find noch bie Opern "Frouenlob" und "Le Captif" zu nennen. Die Universität Jena ernannte Laffen zum Dr. phil. bon. c.



wet. 15.



* Wiesbaden, ten 18. 3anuar 1904 Die Feier des Krönungs- und Ordensfeites

wurde gestern in Berlin auf Befehl des Raifers begangen. Bu derfelben hatten fich die hier anwesenden Bersonen, genen der Raifer heute Orden und Ehrenzeichen verlieben bat, im fonigliden Schloffe verfammelt. Diefelben empfingen bon ber General-Ordens-Rommiffion die im Auftrage des Raifers für fie bestimmten Deforationen, worauf die neu ernannten Bit. ter und Inhaber foniglicher Orden in den Ritterfaal, die Inhaber des Allgemeinen Ehrenzeichens nach der Schloftabelle geführt wurden. Der Kaiser, der in der zweiten Barade Borfammer von den Damen des Wilhelms-Ordens, des Louisenordens, des Berdienst-Areuges, sowie der Rothen Arcus-Medaille und im Lurfürstengimmer bom Aronpringen fowie den Bringen und Pringeffinnen des foniglichen Saufes erwartet wurde, begab fich von dort mit denfelben unter Borantritt der Sofchargen nach dem Ritterfaal, wo der Prajes der General-Ordens-Rommiffion, Pring von Salm-Horftmar, die bei dem diesjährigen Teste ernannten Ritter und Inhaber bon Orden einzeln vorstellte. Rach der Borftellung murben biefelben nach der Schloftapelle geleitet, wo inzwischen die jum Tefte eingeladenen Ritter und Ordens-Inhaber fich berfammelt hatten. Demnächst begaben fich die hoben Berrschaften nach der Kapelle. Rachdem der Kaiser beim Eintritt bon der Beiftlichfeit empfangen worden war und die hoben herrichaften die Blage eingenommen hatten, begann der Gottesdienst. Rach der dem Festtage gewidmeten Predigt murde ber Segen gesprochen. Dann begaben fich ber Raifer und die übrigen Berrichaften in den Marinejaal und darauf gur Tafel, nachdem die Geladenen im Beigen Gaale und ben angrenzenden Gemächern bereits ihre Blate eingenommen hatten. Der Kaiser brachte den Toast auf das Wohl der nen ernannten und älteren Ritter aus. Rach Beendigung der Tafel begab fich der Raifer mit den übrigen Fürftlichkeiten in den Ritterfaal, wojelbst der Raiser viele der neu ernannten Ritter ansprach. Eine Extra-Ausgabe des Reichs-Anzeigers veröffentlicht die gablreichen Orden und Ehrenzeichen, die der Raifer beute verlieben bat. Es haben u. M. erbalten:

Das Großfreug des Rothen Ablerordens mit Eichenlaub: der fommandirende General des 7. Armeeforps Freiherr von

Den Stern zum Rothen Ablerorden 2. Maffe mit Gichenlaub und der foniglichen Krone: der Prafident des faiferlichen Befundheitsamtes Dr. Röbler; ferner Bice-Admiral God und Infpeftor der Rriegsichule Freiherr bon Gedendorff.

Den Stern jum Rothen Adlerorden 2. Rlaffe mit der fonigliden Krone: Oberbürgermeifter Beder-Roln und ber Direftor des Auswärtigen Amtes Dr. von Rörner.

Den Stern gum Rothen Ablerorden 2. Rlaffe mit Gichen-Iaub die Bige-Admirale, Diederichsen und Geifler. Den Rothen Ablerorden 2. Rlaffe mit Gickenlaub: Ober-

ftagtsampalt Dreicher-Breslau, Dompropft Barmet in Münfter und der Direftor des Rultusminifteriums Dr. Schwartsfopff.

Den Rothen Ablerorden 3. Rlaffe mit Schleife und Schwertern am Ringe: ber tonfervative Reichstagsabgeordnete bon Normann.

(Text hiergu fiebe Geite 1. Den Rothen Adlerorden 3. Klaffe der Landtagsabgeord-

> Den Rothen Adlerorden 4. Maffe die Abgeordneten Dr. Arendt, Dr. Glattfelter, Berold, Bingen, ferner Riff, Schmieding und Trimborn.

Den Kronenorden 1. Rlaffe die Bige-Admirale von Arnim und Biichfel, Generalleutnant von Bod und Pollach.

Den Stern gum Kronenorden 2. Rlaffe Rolonialbirettor Dr. Stuebel.

Den Kronenorden 2. Klaffe mit dem Stern der deutsche Gefandte in Bruffel Graf Ballwit und der Oberprafident bon Sannover, Dr. Bengel.

Den Kronenorden 2. Rlaffe ber deutsche Gefandte in Tofio Graf Arco- Balley, der Oberpräfident der Proving Beftbreugen, Delbrud, ber vortragende Rath im Auswärtigen Umt Gebeimrath Dr. Sammann, der Staatstommiffar bei der Berliner Borfe, Bemptenmacher, der Berliner Obersteatsanwalt Dr. Ifenbiel, der frühere Reichstagsabgeordnete Graf Mirbach, das Mitglied des Reichsbankbirektoriums

Den Kronenorden 3. Klaffe Landtagsabgeordneter Dr. Hadenberg, Chefredafteur der Kreuzzeitung Brofessor Kropotiched und Geb. Bergrath Priege Caarbruden,

Der neue Präsident des Berrenhauses

Fürst zu Inn- und Knnphausen ift am 14. Dezember 1827 gu Sannober geboren. Er ftudirte in Bonn und Berlin. 1856 trat er in die Sannoveriche Erfte Rammer ein. Der Fürft ift Borfigender der reformirten Gesammtinnode und des



Ausschuffes für die Brobing Sannover. Dem Berrenhause gehört er feit 1867 an. Geit 35 Jahren ift er Borfigender des landwirthichaftlichen Sauptvereins Oftfriesland. Der Burft ift Birfl. Gebeimer Rath und Rgl. Sannobericher Ram-

Crimmitichau.

Wie aus Crimmitschau gemeldet wird, beröffentlichen die Fabrifbesiger eine Erflärung, wonach fie in bem gegenwärtigen Streif unter feinen Umftanden nachgeben und die ungerechten Forderungen des Tertilarbeiter-Berbandes meder gang noch theilweise bewilligen werden. Berhandlungen mit biefem Berbande feien in biefem Streif jest und für immer ausgeschloffen.

Ueber die Verhaftung eines Nihilisten

in Oftende wird noch berichtet, daß fich außer ben anarchiftiiden Flugidriften unter bem Gepad bes Berhafteten auch die gefammte Ausgabe ber Schriften Tolftois befand, fowie

umfassende Korrespondenzen, welche an einen gewissenBassili-Bajof gerichtet waren. Man vermuthet, daß diejes der Rame des Berhafteten ift. Die Flugidriften befanden fich in einer metallenen Biidije, welche vortrefflich an dem unteren Theile des Wagens befestigt mar. In einer zweiten Buchje bejanden fich Lebensmittel und Getranke für die Dauer der Reife. Die Buchfe, in der die Flugichriften fich befanden, mar mit einer guten Sprungfeder.Borrichtung verfeben, fodaß die Budge unterwegs auf mechanischen Bege losgetrennt werden fonnte, mas darauf hinzudeuten icheint, daß unterwegs die Buchje an einem bestimmten Orte abgeworfen werden tonnte. Es ift ungweifelhaft, daß der Ribilift in Oftende and Komplizen gehabt hat, denn er bedurfte mindestens einer Berfon, um fich unter dem Wagen anbinden gu laffen.

Die Niederlage des Mullah.

Ein amtliches Telegramm berichtet, daß die Englander in dem Rampfe mit den Somalileuten 250 Befangene mad ten und 360 Gewehre erbeuteten. Es find 680 Leichen bon Derwijden in der Rabe von Daid-balli entdedt worden, Die Bohl der Todten wird auf Geiten des Mullah auf 1200 ge ichant. Ausjagen von Gefangenen und Jahnenflüchtigen sufolge beläuft fich die Bahl der Derwische auf 6000. Dem Bubrer derfelben gelang es, zu entfommen. Der Mullab befand fich in der Umgebung des Rampfplages mit bedeutenden Streitfraften.

Der Huiffand in Deutsch-Südweitafrika.

Rach Meldungen aus Windhuf bom 14. ds. war Ofabanida ichwer bedrängt. Die Ersapversuche von Windhuf aus waren gescheitert. Windhuf jelbst war bedroht. Bant reiche Berlufte. Der Landfturm ift eingezogen, Sofortige Silfe wird erbeten. Die Bereros find durch Plünderungen gut beritten und bewaffnet. - Aus Swafopmund wird telegraphirt, daß ein Angriff auf Oljimbingwe noch nicht ftattge funden habe, daß aber ein Trupp Eingeborener von Cfambate und von Johann Albrechts-Höhe auf Karibib in Anmarich fei und daß weitere 25 Mann Referben gur Berftart. ung der Bahnstation von Karibib entsandt seien. Die Erpe dition Laubichat fei geftern Abend wohlbehalten in Karibib angefommen, die Expedition Billow mit 120 Gewehren fe jedoch auscheinend bei Waldau gefährdet. In Swafopmund und in Karibib ist das Kriegsrecht erflärt worden.

Die angefündigte Borlage wegen Berfiartung der Gout truppe in Teutich-Sudmeftafrifa burfte fo beichleunigt merden, daß mit dem nächsten, am 30. ds. von Hamburg abgeben. den Dampfer eine größere Truppen-Abtheilung nach der Ro

Ionie befordert werden fann.

* Berlin, 18. Januar. (Tel.) Ueber die vorbereiten den Llagnahmen der deutschen Regierung zum Herero-Aufftande wird amtlich folgendes befannt gegeben: Bur Berwendung in Sudafrifa werden auf Befehl des Raifers in Rid und Wishelmshaven je 250 Mann der Marine-Infanterie nebft gi gehörigen Offigieren mobil gemacht. Die zweite Datrosendivision wird außerdem ein Detachement mit 4 Majdinenfogenen ftellen. Die Abfahrt ift mit einem Dampfer bes Norkbeutschen Lloyd für den 21. Januar geplant. — Rach Zb legrammen des B. T. aus Riel und Bilhelmshaben ergange fich biefe amtlichen Mittheilungen nach verichiedenen Richt ungen bin. Es erging ber Befehl, gleichzeitig mit ber Do bilmachungsordre verfügbare Kreuzer auszurüften und fcleunigft nach Giidweftafrifa abzufenden. Bisber warer die in Ausficht genommenen Rreuger noch nicht bestimmt. 36 riid:tweise verlautet, "Undine" und "Samburg" feien bagu auserfeben. Beiter wird gemeldet, daß auch ein Theil det Eijenbahntruppen der Armee entfandt werden follen. Des Marine-Bataillon und die Landtruppen follen aus Freiwilli gen gebildet werden. - Seute findet im Reichs-Marineant eine Berathung ftatt, an ber ber Flottenchef Admiral Rofter theilnimmt. Wie dem M. Journ, berichtet wird, fant geftern bor dem Ordensfest zwischen dem Raifer und dem Che des Generalftabes, General von Schlieffen, eine langere Com ferens über die Lage in Deutsch-Südwest-Afrika ftatt.

Ausland.

· Gmunben, 17. Januar. Der Ronig bon Dane. marf ift mit der Bergogin von Cumberland und dem Brin zen Balbemar beute Mittag nach Ropenbagen abgereift. Da Befinden des Ronigs ift vollfommen gufriedenftellend.

. Baris, 17. Januar. Das gestern gwischen den MD ordneten Sembat und Bouchard stattgehabte Duell verlief

bei zweimaligem Rugelwechiel refultatios.

Belgrad, 17. Januar. (Biener Correfp.-Bur.) In läglich der Breggejendebatte entftanden Differengen gwifden dem Minifter des Innern Brotitich und dem Minifter Rifolitich, welch letterer für die milben Braventiunab nahmen des Entwurfs eintrat. Die Spaltung des Redifalen Klub ist daher soweit vorgeschritten, daß es gur Trebnung nur noch eines geringen Anstoges bedarf. Rach dem nung nur noch eines geringen auflöge be, welcher mit ber Rudfritt bes Minifterprafibenten Gruitfch, welcher mit ber Eröffnung ber Budgetbebatte erwartet wird, burfte guna ein Uebergangsminifterium Profitich berufen merden.

. Betereburg, 16. Januar. Der erfte große Sofball der am 25. Januar im Binterpalais ftattfinden follte, ift ber te infolge der Erfranfung der Raiferin an Bleurb tis junachit auf ben 2. Februar verichoben morben.

Preußischer Landtag.

Das Abgeordneten * Berlin, 16. Januar. baus hielt beute unter bem Borfit des Altersprafident Schaffner (natl.) seine erste Sinung ab. Derselbe gedadt mit warmen Borten ber gludlichen Wiedergenesung bes Ro nigs und brachte dann das übliche Soch auf benfelben aus Codann murde auf feinen Borichlag ein provisoriiches Bureau gewählt und die nachfte Sitzung auf Dienftag 11 Ithr ante raumt. - Das Berrenhaus mabite in feiner bentige Siyung den Fürsten gu In- und Knuphausen gum Prafid ten. Eröffnet wurde die Sigung durch den bisberigen erle Bigepräfidenten Freiberen von Manteuffel. Alsdann bid Ministerprafident Graf Bulow im neuen Herrenhause Die griifungsrede, in welcher er an die Rede erinnerte, die F Sobenlobe vor 5 Jahren in der erften Gitung im neuen geordnetenhause bielt. Damals habe Fürst Sobenlobe unerschütterlichen, treuen, opferwilligen Baterlandsliebe

er ber mit fei Hingel de. D

Dheries

Borgeit

"Beri. S. Dom tildtige einigen 291 Er berglich Reitpfet piel gel entipros fümmer lin boll Bebenitt gen nich **daftigt** Beit bie reifte b bed, bot renb fei ner Dei

fehten i man be beobacht burng bo bie Mar murbe f trechiel ihren 2 R. forbe wom Ar Berhand hin don poer St Bweifan

Biftolen Gegner wie fein fdirmme für Tag Bater 1 Berlin (bes Di im Gan feine G

Gife

1/212 III abet8fig anberen Majdin nicht an Der Ma

lene frai Bord in filden 9

25

rt.

0-

SFR.

est.

docht, die das Herrenhaus stets bewahrt habe. Als er, Graf Billow, jum erften Male bor bem Saufe erichienen fei, habe er ber Erwartung Ausdrud gegeben, daß bas Gerrenhaus mit feinem ftets bewährten Batriotismus und feiner treuen Singebung die Regierung auch in Bufunft unterftüten merbe. Diefer Erwartung mochte er auch beute bon neuem Aus. beud geben. Die nächste Sitzung findet Montag Nachmittag



Die Duellaffare in Pirna. Wie wir mitgetheilt batten, ba ben in Birna gwifden einem Oberleutnant und mehreren anberen Offigieren Biveitampfe ftattgefunben. Die Gegner bes Oberfeutmants wurben mehr ober minber berlett. Ueber bie Borgefchichte biefer traurigen Angelegenheit, fdreibt man bem Berl. Lot.-Ang." aus Dresben, noch folgenbes: Oberleutnant 2. pom Felbartillerie-Regiment Rr. 64 in Birna, ein begabter, tuchtiger und allgemein beliebter Offigier, verheirathete fich bor einigen Jahren mit einer Tochter bes Geb. Debicinalrathes Bl Er erfüllte, sumal ba er febr vermögend ift, ber von ihm berglich geliebten Frau jeben Wunsch; u. a. faufte er ihr ein Reitpferd, fieg ihr Reitunterricht ertheilen und gestattete ihr viel gefellichaftliche Bergnugungen und Unterhaltung. Der Ebe entforog ein Rind, um bos fich bie Mutter jeboch nicht viel gefummert haben foll. Oberleutnant R. vertraute feiner Gemab-Iin bollfommen, und allerhand ungfinftige Gerüchte über beren Lebenswandel, die icon im vorigen Commer entstanden, brangen nicht bis ju ibm. Auch mar er burch feinen Dienft febr beidaftigt, ben er febr ernft nahm, um fo mehr, als er in nachfter Beit bie Kriegsalabemie beziehen follte. Rurs vor Weihnachten reifte bie gange Familie gu ben Eltern bes Offigiers nach Lubed, von mo biefer am 3. b. M. nach Pirna gurudfehrte, mabrend feine Gemablin bei ben Berwandten blieb. Balb nach feiner Beimfebr wurde nun ber nichtsahnenbe Gatte bon Borgefehten in tamerabichaftlicher Weife von bem unterrichtet, was man besonders in ben Rreifen ber Offigiersbamen bisber beobachtet batte. Weitere Rachforschungen führten gur Auffinbung bon Brieficaften ber Frau, aus benen ihre Schuld fowie bie Ramen breier Berführer flar bervorgingen. Außerbem wurde befannt, daß bie Dame nicht nur einen gartlichen Brief. wechtel hinter bem Ruden ihres Ehegatten unterhalten, sonbern ihren Liebhabern auch Geichente gemacht batte. Oberleutnant 9. forberte balb nach biefer Entbedung bon Dberfeutnant G., bom Artillerieregiment Rr. 64 eine Erflarung; bann folgten Berhandlungen bor bem Ehrenrathe bes Regiments und weiterbin bom 7. Januar ab unter icharfen Bedingungen im Granpaer Forfte und im Goefer Holze innerhalb einer Woche bie Bweifampie, aus benen ber Beleibigte, ber als ausgezeichneter Biftolenichuge befannt ift, unverfehrt bervorging, mabrent feine Gegner femmer verwundet wurden. Oberfeutnant R., ber ebenfo wie fein Schwiegervater allgemein bebauert wirb, bat in biefer ichlimmen Beit mit Ueberwindung feiner seelischen Leiben Tog für Tag Dienft gethan. Die ungetreue Gattin ift bon ihrem Bater bon Lubed abgebolt und junachft gu Bermanbten nach Berlin gebracht worben; dagegen blieb bas Rind bei den Eltern bes Offiziers in Lubed. Das Scheibungsverfahren ift bereits im Gange. Frau R. fteht in ben 20er Jahren und ift burchaus feine Schönheit.

Gifenbahminfalle. Hus Sannover, 16. Januar wirb gomelbet: Auf dem Rangierbahnhof Bainhols fubr geftern abend 1/212 Uhr ein von Wunftorf tommender Güterzug einem andeten Gutergug, ber rangirt werben follte, infolge falfcher Einehrtesignale in die Glante. Bon bem rangierenben Guterguge wurden fünf Wagen auf ben Stopf geftellt. Die Mafchine bes anberen Buges murbe febr ftart beidobigt. Berfonen find nicht beriett. - Amtlich wird ferner aus Bofen, 16. Januar, gemelbet: Zwischen Reffa und Tishborf auf ber RebenbahnPofenpente Racht von dem gemischten Buge 451 die Mofchine und 4 Wagen entgleift. Gin Reisenber, beffen Rame nicht angegeben werben fann, erlitt unbebeutenbe Kontufionen. Der Materialichaben ift unbeträchtlich. Der Betrieb wird burch Umfteigen aufrecht erhalten. Die Strede wird beute Rachmittag wieder sahrbar. Anscheinend liegt eine vorsähliche Be-ichäbigung des Gleises vor.

In Ronit beginnt beute bor bem Schwurgericht bie Berbamblung gegen ben Coloffermeifter Sabn und ben Rachemadter Bergin wegen töbtlicher Wighandlung eines jübischen Schriftsehers im Dorfe Stegers aus Anlah bes Winterschen Morbes.

Dynamiterplosion. Man melbet aus Sobenelbe, 16. Jan.: Geftern fand in bem Gerathichuppen eines Steinbruches, welcher an ber nach Spindelmuble führenden Strage liegt, eine Dyna-miterplofion ftatt. Ein Arbeiter wurde getöbtet, ber Schufmeifer murbe berlett. Der Schuppen murbe theilweise gertrum.

Sofelbrand, Mus Beven, 16. Januar wird berichtet: In ber etigangenen Nacht verbrannte bei beftigem Winde das neuer-auce Sotel Mont Belerin bei Bebep, ein großer Holzbau im weiserhausstill mit 150 Zimmern, das im Juni eröffnet wer-

Die Bienne, Mus Breft tournt bie Melbung, ber bericholden Marineministerium bat man noch sein bestätigendes Teegramm biefer Melbung erhalten. Richtsbestoweniger ift ein Mepphampfer aus bem Safen von Rochefort abgegangen, um hungen im irlänbischen Weere anzustellen.

Gesexplosion. Ein Telegramm melbet uns aus Baric, 18. innuar: An ber Straje swifden Unter- und Oberwegison urste gestern Rache infolge einer Gasexplosion ein Saus ein. Drei Dausbewohner wurben getobtet, einer berlett. Gine aus er Berfonen bestehenbe Familie fiel aus ber Giebelwohnung in ihren Betten berunter, ohne Schaben gu nehmen.



Hus der Umgegend.

X Bierftabt, 17. Januar. Gestern Bormittag gegen 8 Uhr ereignete sich ungefähr 100 Meter bor ber Mohning bes herrn Dr. Seebens ein bebauernswerther Unglüdsfall. Das junge Pferd bes herrn Pflostermeisters R. Kailer wollte durchgeben und tom mit seinem herrn zu Fall. hierbei trug herr Kaifer ichmere Berlegungen babon, wie man bort, gwei Schabelbruche, wobet fich einer am Schläfenbein befindet. Herr Dr. Geebens leiftete sofort hilfe; auch war herr Dr. Pfannmuller balbigft zur Stelle. Der Berunglückte wurde in feine Bohnung getragen. Eine genaue Untersuchung fonnte bis jeht noch nicht stattfinden, ba der Berband noch nicht gelöst werden fann. Der Bedauernswerthe kommt geimveise gur Besinnung Doffentlich gelingt es ber argtlichen Runft, ben jungen, ftrebfamen Familienbaier am Leben zu erhalten.

• Gliville, 16. Jamuar. In ber gestern stattgehabten

Stabtverordnetenfigung erfolgte bie Ginführung ber nen gewählten Stadtverordneten Conful Schwebeler Meper und Gutsbesither Wilhelm Offenfiein. Es wurde u. U. beichloffen: Im Diftrift Schleich foll eine weitere Stragenlampe gur Aufftellung gelangen. Der Entwurf betr. Benutung öffentlicher Anichlaginseln wurde genehmigt, ebenjo ber Enwurf für ein Orisstatut betr. bas Feuerlöschwesen in ber Stadt Eitville, sowie bie Gebührenordnung für die Benutung des ftabtischen Desinfeftors und ber Bertrag mit bem Desinfeftor R. Bienstadt.

* Frantfurt a. DI., 16. Januar. Auf bem Bahnhof Cach-fenhaufen wurde beute Rachmittag ber Rangierer Junghenn in schredlicher Weise getobtet. Er wollte beim Rangieren auf einen fahrenden Bug fpringen, trat fehl und gerieth unter die Räber.

«Narrhalla».

Der Carnevalberein "Narrhalla" bat es fich auch in biefem Jahre nicht nehmen laffen, Gr. Tollität bem Bringen Jotus den närrischen Tribut zu sollen. Auf gestern Abend batte ber Berein feine Freunde und Gonner, fowie Wiesbadens Burger, Bu feiner erften großen Gala-Damen-Sigung verbunden mit bem 11jabrigen Stiftungsfeste, eingelaben. In hellen Schaaren waren bie Gafte herbeigeeilt um in festlich frober Stunde unter bem Beichen bes Bringen Carneval Lummer und Sorgen gu vergeffen und in beiterem, echt rheinischem humor fich au bergnugen. Der Saal war prachtig beforirt. Fahnen und Wimpein in ben Rarrhallafarben wehten von ben Balfons berab und zahlreiche Guirlanden mit ungähligen eleftrischen Lichtern bingen bon ber Dede berunter. Heber ber Bubne erftrablte in Hunderten von eleftrischen Flammen ber Rame "Rarrhalla" und die Bühne selbst war in reicher, geschmachvoller Weise geschmückt. Ein großartiger Anblick. Aber so etwas war auch nur möglich, weil herr Gleftrotechnifer Sperling mit im hohen Rathe fitt und gern fein Können in den Dienft der Sache gestellt hatte. Jubelnbe Bravorufe burchbraufen ben Sonl, während das Elfer-Comité unter Anführung des oft bewährten "Rreppelmanns" Glüdlich nach bem Bodium ichreitet. Dit wißiger Aniprache begrüßt ber Prafibent die Festgafte und läst fofort das Lied Nr. 1 im Chor anstimmen, welches mit seinen schwungvollen Bersen gleich die richtige Narrhallastimmung bervorrief. Rarr Aufen war ber Berfaffer; er befam ben Dichter. orben. Run ftieg ber Prafibent Gladlich in bie Butte, um Rathhausbach, die Inviwellies und Hinfelsgritt, Kanal- und Bauamt, Suffener und Bilfe, Super-Abstinenzler und Begeta-rianer, und nicht zuguterlett die Wiesbadener Rennen mußten sich eine kritische Beleuchtung gefallen lassen. Jubelnder Beisall lohnte den Carnevalsredner. Damit sich das Zwerchfell von den ausgestanbenen Strapaben emoas erholen fonnte, jang herr Arm brecht von der Kal. Oper einige Lieder, worunter das seurige "Am Rhein Beim Bein", außerordentlich beifällig aufgenommen wurde. Herr Armbrecht erfreute durch eine Zugabe, die ffürmisch verlangt wurde. Er wurde von hoben Rath mit bem Lobengrinorben beforirt. Dann fam ein Gaft, Rarr 3 a. nifch aus Franffurt, jum Bort. Er brachte bon ben Frant furter Marren Gruße und befte Buniche gum neuen Jahr und überreichte im Namen bes Frankfurter Carnevalvereins Prafibent Glüdlich einen Orben, bem Schriftführer einen toftbaren Geberhalter und bem Raffirer ein großes Buch für bie Einnahmen und ein fleines für bie Ausgaben. Glüdlich fprach seinen Dank in Bersen aus und revanchirte sich burch eine Drbensauszeichnung. Im gemeinsamen Lieb Rr. 2 tam Frau Un-felbach gum Wort, um bie Faschingsluft zu preifen..

> Bas foll man in ber Welt benn noch Dat man fein froblich Berg? Das Grab verschlieft einft Beibes boch Go Betterfeit wie Schmers. Drum feit beut' MII' recht animirt, Bergessen sei bas Leib! .: Genießet frob, wie fich's gebührt Die Foidings Berrlichfeit: :,:

Ihre Berfe fanben lebhaften Wieberflang und unter bem Jubel ber animirten Bersammlung berlieb ber Bice Frau Untelbach einen Orben. Biceprafibent Reuser ftieg bann in bie Butt au feiner Jungfernrebe. Er hatte sich ben Stoff bagu aus bem Elfercomite selbst geholt und apostrophirte in laumiger Beise bie Mitglieber bes Borftanbes. Dann fam ber Clou bes Abends, ber Reichstanzler Lung stieg in die Butt'.

3ch gabl mich nicht gu bem Gelichter, Bas man fo ichlechtweg nennt bie Dichter; Sind meine Berfe brum nicht icon: Wems nicht gefällt, ber fann ja geb'n!

Und bann ging es los! Gein Wit schlug gunbend ein und jebe Bointe "fah". Rungens trodener humor feierte wahre Orgien, beshalb seien einige Proben hierher geftellt:

Ein Märchenbuch las ich bie Tage Behanbelnb eine Rurhausfage, Ein Marchenichlog bat man erbaut Bie iconer noch fein Mug erichaut. Soch auf bem Berg in feiner Bracht

Steht es, bis es gufammenfracht. -Ja, lagt ben lieben Gott nur malten, Er wird's alte Rurhaus icon erhalten. Alls Marr fam ich schon auf die Welt Geboren word ich ohne Gelb, Und wer fein Gelb hat jum berpraffen, Der wird als Mary fie auch verlaffen. Und bringt 3hr mich mal bort hinauf Cept mir bie Narrentappe auf: -"Sang auf ber Welt ich Narrenlieber, Berlag als Narr die Welt ich wieber."

Die Mistbeetfenfter am Rathbans, ber Wahlfampf, bie Fernbeizung, die unbeleuchtete Uhr auf ber Schloftirche, ber Raifer der Sahara, Awileda und in endloier Reihe fo fort gaben ihm Stoff, ben er in unverwuftlicher Laune bearbeitete. Dag ibm ein hoher Orden verliehen wurde, ist selbstverständlich, ebenso wie die Gewisheit, daß Kunz sich in der Gunst des Bublikums sestgesett hat. "Eine Ueberraschung jägt die andere" ruft der Präsident und schon sahen wir Narr Schweiß guth als Raritatensammler auf ber Bubne, welcher Ebas Stragenfleib im Baradies, ben ominofen Apfelpugen, ein Glas agoptifder Fin-fternig, ben erften Stein jum neuen Bahnhof etc. jum Gaubium bes Bublifums vorzeigte. Als fturmifc verlangte Bugabe fang Derr Schweisigut noch "Bepita" und eroberte fich bamit ben Bepitavrben. Mablzeit ichallt es aus ber Butte berüber. Inbeind begrifft fteht bort Rarr Beder ale Biesbabener Birreche. "Schwerehade noch e mol, wann mer beg bische Fastnacht nit hatte, unser aaner tam bann 8 gang Johr nit jum redbo", jo führt er sich ein. Auch er hat reichhaltigen Stoff und amusitt die Gaste auf bas Beste. Er trifft ben Rogel auf ben Kopf, wenn er fagt: "E nett Bild bun be Biesbadener Manigfeit bot mer gefebe uff bem Franffurter Gefangwettftreit. 3wer 400 Sanger warn browe, bo batt bie groß Festhall gesittert, awer bie Wiesbadener Ganger, die warn geriplittert. Staat aan Berein gogen brei Bereine aus mit bemfelbe Refultat, fie tame leer nach Sans. Drum Ihr liewe Sanger logt eich beg fage: "Ihr fonnt getrennt marichirn, awer bereint mißt Ihr folloge; schreibts eich ins Berg enei, ins Mart, beg alt Sprichwort: "Lanigkeit macht ftart!" Dann rasonnirt er über Wiesbabener Gulenspieglstreiche. Andreasmarft, Saufereinfturg, Beibemauer, Wiesbabener Stümpert etc. werben fritifirt, begleitet von fturmifchem Beifall, bann erfcheint Rarr IR anrer als Bettler auf ber Bubne und verbient fich ben Bennbruberorben bom bl. Mauritius. Sumorift Lebmann erntet für "Großmutters Geichichten" langanhaltenden Applaus. herr Glüdlich ftellt leben-be Bilber, welche er mit erflärenden Berfen begleitet. Go faben wir bas gufünftige Schillerbenfmal, bas Lorelepbenfmal, Reim und Liesbeth von Diebenbergen u. a. m. Im Lieb Rr. 4 AL lerhand Kuttel-Weuttel gelingt bem Berfasser Glüdlich eine tostliche Berfiflage über in- und ausländische Buftanbe. Fraulein Bebrow, fowie bie herren Borens und Bogelfang ernteten ebenfalls fur ihre Darbietungen reichen Beifall unb trugen auch mit dazu bei, daß beim Schluß. Schunkler eine all-gemein sibele Stimmung herrschte. Dann wurde noch mit Aus-daner getanzt und pokulirt und — beute brummt mir und manch anberem ber Ropf. D, biefe elenbe Metamorphofe, bie aus bem Affen einen Rater macht. Aber - icon wars boch!



Bies baben, 18. Januar, 1904 Ehrenurkunden.

Die Sanbeistammer Biesbaben bat feit 41/2 Jahren 506 Ehrenurfunden an folde Angestellte verlieben, welche als Fabritarbeiter, Borarbeiter, Wertfichrer ufw. 25 und mehr Jahre bei einer eingetragenen Firma (Fabrit ober Sanbelsgeschäft) beschäftigt waren und sich burch Bflichttreue hervorgethan haben. In Jahre 1903 wurden allein 80 Angestellte burch Ehrenurkunden ausgezeichnet (in 1899 bem erften Jahre waren es 266, 1900 66, 1901 39, 1902 55.) Die hohe Bahl ber verliehenen Ehrenurfun-ben ist ein sichtbares Beichen ber gesunden Erwerbsverhältnisse des Bezirfs, denn nur diese ermöglichen es den Fabrisbesibern und Raufleute, altgebiente Angestellte, ihrem Betriebe gu er-balten. Die Babl ber Ehremurkunden ift aber auch ein Beichen eines friedlichen gefunden Berhaltniffes swifden den Unternehmern und Angeftellten im Sanbelstammerbegirt Biesbaden, was für die Angestellten, aber auch für die Unternehmer ehreneider unterlassen es noch einige Firmen, die Gerieisung von Urfunden bei ber Sanbelstammer für bie Jubilare unter ihren Angestellten gu beantragen, um die Jubilare burch bie Chrenurfunde und einer entsprechenben angemeffenen Gelbenwendung an ihren Ehrentagen gu erfreuen. Bon ben im letten Jahre vertheilten 80 Ehremurfunden fielen 5 auf Wiesbaben-Stabt, 11 auf ben Rreis Wiesbaben-Band, 1 auf ben Abeingaufreis und 63 auf ben Kreis Sochft. In ber Stadt Biesbaben wurden Ehrenurfunden guerfannt an bie herren Appreteur Davib Geifel (für 29jährige Thätigleit), Johann Som ibt für 27jährige Thätigleit bei Firma C. Scherzinger in Wiesbaben, Monteur Beinrich Will (25 Jahre bei Machinenjarbif Wiesbaden G. m. b. D.), Carl Brand (25 Jahre bei Hirma C. Uder Nachf. in Wiesbaden) und Wilhelm August Groß (25 Jahre bei Wiesbadener Kronenbrauerei A. G.) Im Kreise Wiesbaben-Land erhielten Ehrenurkunden die herren Instrumentemmacher Hermann Müller (25 Jahre bei Firma Bil-belm Sedel in Biebrich, Ausseher Wilhelm Weber (29 Jahre bei Firma Brandicheib und Wehrauch in Biebrich), Georg Gieb Friedrich Demmerer, Georg Frichmuth (fammtlich 25 Jahre bei Kalle u. Co. in Biebrich), Deinrich Wilhelm Streng, Jakob Quinf I, I Quinf II. (25 Jahre bei Bfr. Schenfiche Rellerei in Hochheim), Beter Berg und Wilhelm Bad (beibe 25 Jahre bei Endwig Beit u. Co. in Biebrich. Im Pheinganfreise wurde eine Ehrenurfunde bem Herrn Martin Spring in Geisenheim (25 Jahre bei Chemische Fabrit vorm. Golbenberg, Germont und Co. Bintel verlieben. Im Rreife Sochit erhielten Chrenurfunden die Herren Maurer Johann Korpus, Auffeher Mathaus Mahler, August Wagner, Ludwig Hebtler, Friedrich Ambro-sius, Martin Annrid, Borarbeiter Anton Raad Schlosser Franz Jausmann, Christoph Diener, Ernst Wüller und Friedrich Geis fammtlich 25 Jahre bei Chemischer Fabrit Griesbeim Gleftron in Griesbeim); Johann Rifolaus Benrich (25 Jahre bei Gelatine fabrit Winterthur in Söchft), Oberwertmeister Joh. Bapt. Wolf, Wertmeister Johann Daub, sammtlich 25 Jahre, sowie Mobell-Tischlermeister Anton Pleul, 40 Jahre bei Maschinen und Armatursabril vorm. Herener u. Co. in Höchst; Heinrich Karell Johann Diesenbach, Johann Kaul, Ferdinand Wasselim, Wilbelm Brans I., Karl Scheib, Wam Schneider III.., Peter Betry, Jakob Pfeisfer III., Beter von Hein I., August Höhler August Hörg, Georg Bomarius, Philipp Glod II., Georg Mann Gottlieb Kaltenbeck, Joseph Wüller VI., Franz Anton Rippes Balentin Rochärmel. Jakob Bingel, August Keumann, Phil. Reusahrt, Lorenz Grob, Johann Binterling, Franz Singhoss, Peter Roh, Peter Kobunger I., Andreas Stuhlmann, Wilhelm Schön, Peter Roh, Peter Kihinger I., Andreas Stuhlmann, Wilhelm Edel, Franz Hellsenbein, Wann Kild V., Leonhard Mieb I., Math. Münstermann I., Anton Beumgärtner, Idam Diehl IX., August Intler, Georg Becker, Heinrich Horn Dimann I., Kitolaus Traband I., Anton Gottsried I., Bilhelm Hosmann I., Scinrich Roth I., Bishelm Martin I., Gottsried Gottschoolf, Joh. Bassing, Georg Wüller X., Johann Ullmann, Christ. Schröder III., Georg Harler Franz Schmidt I., Ausseher Willscher August Gtappel, Ausseher I., Heinscher Kill, Schröder III., Georg Harler Franz Schmidt I., Ausseher Bill. Heim Deblier und Ausseher August Mödus stämmtlich 25 Jahre bei Farbwerfe vorm. Weisser, Lucius u. Brüning in Höchst.)

Deutscher Abend.

Bu einer echt baterlandischen Feier, gur Begehung ber 83. Biederfehr des Tages, der uns im Jahre 1871 die Erricht. ung des neuen deutschen Raiserreiches brachte, hatte gu Camfiag, den 16. Januar, der "Allgemeine deutsche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande" alle deutsch gefinnten Manner und Frauen eingeladen und in hellen Schaaren waren sie dem Ruse gefolgt. So zahlreich waren die Gafte - an ihrer Spipe die Bertreter ber Beborden --, daß die langen Tischreiben bald vollständig besett waren und in der weiten, geräumigen Turnhalle in der Bellmundstraße kaum noch ein Plätichen zu finden war, wo sich ein Späterfommender hatte niederlaffen tonnen. Ungefahr um 9 Uhr murde ber "Deutsche Abend" durch eine Begrüßungs. rede des Borfigenden des Allg. d. Schulvereins, Berrn Dr. Rünfler, eröffnet. Der Redner nahm darin Gelegenheit, auf die Art der Beftrebungen hinzuweisen, die der Berein berfolge und berlas einige Sabe in den Statuten, die das deutlich jum Ausdrud bringen. Der Allgem, beutiche Schulverein zur Erhaltung des Deutschthums im Auslande habe den Zwed, die Deutschen außerhalb des Reiches dem Deutschthum zu erhalten und fie nach Kräften in ihren Bestrebungen, Deutsche zu bleiben oder wieder zu werden, zu unterftnben. Allen politischen, religiösen und sonstigen Barteibestrebungen (darauf legte Redner besonderen Rachdrud) bleibe der Berein fern. Seinen 3med fuche ber Berein gu erreichen burch Unterstützung und nach Umständen durch Errichtung deutscher Schulen und Buchereien, Beschaffung deutscher Bücher, Berbieitung paffender Schriften, Unterstützung bon deutschen Behrern und abnliche Mittel. Den bon deutschem Geiste getragenen Ausführungen bes Redners wurde reicher Beifall gezollt. Dann ergriff Berr Sandwerkstammerfefretar und Stadtverordneter Schroder das Bort, um in marfigen Worten auf die Pflicht binguweisen, die uns obliege, dem im Musland fo schwer bedrängten Deutschthum beizusteben und dem Borfampfer und Borbild deutscher Art und Sitte, unserem Raifer Wilhelm nachzueifern. Unfer Raifer fei ber Hort des Friedens. Um ihn beneide uns die gange Welt und ihm solle die gange Belt Bewunderung. Wie fehr der Raifer von feinen Unterthanen geliebt und geachtet werde, das habe erft in letter Zeit die große Antheilnahme des deutschen Bolfes an feinem Leiden gezeigt. Bange Sorge habe in diefen Tagen die deutsche Bolfsfeele durchzittert und beflommenen Sergens habe man die Zeitungen nach Rachrichten über den Gefundheitszustand des hoben Fürsten durchforicht. In einem Soch auf den Raifer flang die begeisterte Rede aus. Run trat der Sangerchor des Turnvereins auf, um unter der funftfinnigen Leitung feines Dirigenten Berrn C. Chauß zwei schöne Chore zum Vortrag zu bringen, die ob ihrer wirklich lobenswerthen Wiedergabe reiche Anerkennung verdienten und auch ernteten. Die nun folgende Festrede des Berrn Oberlehrers Prof. Spamer hatte nicht den Charafter der bei folden Feiern üblichen Festansprachen, sondern unterschied fich von diesen wesentlich dadurch, daß fie eine Tendenz verfolgte, das Bestreben nämlich, in den Anwesenden den deutschen Sinn rege zu machen und sie für die nationale Arbeit des Allg, deutschen Schulbereins zu gewinnen. Er wies darauf bin, wie wenig die Beftrebungen des Bereins bisber von der deutschen Regierung unterstügt worden seien und wie biel dagegen andere, bedeutend weniger fapitalfräftige Länder, wie 3. B. Rumanien, für den gleichen Zwed thaten. Er gab Beispiele dafür, mit welcher Hartnädigkeit das Deutschthum felbst da, wo es in der Ueberzahl und in angestammtem Rechte fei, unterdrückt und befämpft werde, wie g. B. den Czechen alle Mittel recht feien, um die Deutschen zu verdrängen und ihre eigene Ration an deren Stelle gu fegen. Aber nicht allein von den Gefahren, die das Deutschihum im Aus-Iande bedroben, gab uns herr Profeffor Spamer Renntnig, fondern auch von einigen ichonen Erfolgen, die der Rampf um feine Erhaltung, der von dem Allg. deutschen Schulverein mit allem Nachdrud geführt wird, aufweisen tann und mit innerer Befriedigung erfahren wir, daß u. A. erft fürglich, bor taum 3 Bochen, in der Rapftadt eine deutsche, von der englischen Regierung unabhängige Schule ins Leben getreten ift und weiter, daß es endlich gelungen ift, die deutsche Regierung für die nationale Arbeit des Bereins gu intereffiren und daß ihre immer thatfraftigere Unterftugung ber guten Cache in ficherer Ausficht ftebe. Mit einem Appell an das deutsche Berg und - den Geldbeutel ichlog Profeffor Spamer feine mit fturmifdem Beifall aufgenommene Rebe. Auch der Turnberein trug fein Theil gu dem iconen Gelingen des "Deutschen Abende" bei. Unter dem ichneidigen Kommando ihres bewährten Turnwarts 30h ftellte die wackere Turnerschaar eine Anzahl schöner und theilweise schwieriger Gruppen mit einer Bräzisson, die laute Bewunderung bervorrief. Der Anblid der fühnen Turner mit ihren fraftftrobenden Geftalten und ben leuchtenden Bliden mag wohl in allen Anwesenden das Bewuftfein erwedt haben, Doft unfer Boterland mit Buberficht in die Butunft bliden dürfe, folange es über folche Manner berfüge. Rachdem ber Sangerdor noch durch einige Chore erfreut hatte, trat ber Ronigl. Rammermufifer Cords auf ben Plan, um die Fefttheilnehmer durch den Bortrag einiger Gedichte in niederbeuticher Mundart von Claus Groth, Jurs und Frit Reuter zu erfreuen. Auch ihm wurde durch reichen Beifall gedanft.

Im Ramen des Magistrats sprach dann Beigeordneter und Stadtfämmerer Dr. Schold, indem er das Intereffe des Magistrats an den von dem Allg. deutschen Schulverein erftrebten Bielen betonte und den Berein gugleich im Ramen der Gafte den Dank für den ichonen Abend aussprach, den der Berein die Anwejenden habe verleben laffen. Gein Dank galt zugleich denen, die fich um die Darbietungen des "Deutichen Abends" verdient gemacht hatten, besonders dem Turnberein und feinem Gangerchor. Die Leiftungen der fühnen Turnerschaar seien ein Symbol der deutschen Bolfsfraft und die des Sängerchores ein Symbol des deutschen Sinnes. Mit diesen Worten hatte Herr Stadtkämmerer Dr. Scholz allen Anwesenden aus der Seele gesprochen, was fich in dem ftürmijchen Beifall, der ihnen folgte, deutlich fundgab. Bald darauf wurde der offizielle Theil des Abends durch herrn Dr. Künfler geschlossen, ein Theil der Gäste verzog sich, aber ein fleiner Breis rudte gufammen und feierte den "Deutschen Abend" noch bis in die erften Stunden des neuen Tages.

* Brogramm gur Raifersgeburistagsfeier. Das Garnifon-Rommando bat min bas Programm für bie Geburistagsfeier des Kaifers endgültig festgelegt. Am 25. Januar um 10 Uhr Bormittags findet auf bem Kurhausplatz eine Borparabe ber beiben biefigen Bataillone bes Giffilier Regiments bon Gersborff (Aurheff.) Nr. 80 und der hiefigen Abtheilung des Feldartillerie Begiments Nx. 27 (Oranien) ftatt. Am 26. Januar 7.45 Uhr Abends ift großer Bapfenstreich unter Führung eines Bataillonsadjutanten. Un bem Bapfenftreich beiheiligen fich: bie Regimentsmufit, bie Spielleute bes 1. und 2. Bataillons und eine tombinirte Kompagnie bes Regiments Nr. 80, von ber ein Theil mit Gewehr und ber andere Theil mt Bechfadeln ausge ruftet wird. Der Zapfenstreich nimmt feinen Weg burch bie Dopheimer-, Worth-, Rhein-, Wilhelm-, Luisenstraße, Kirchgaffe und Friedrichstraße nach bem Haupteingang ber Raferne ber Schwalbacherstraße, wo er burch eine Gerenade und Gebet beenbet. hier versammeln fich, an ber Spige ber Regimentstommanbeur Berr Oberft von Jacobi, die Offigiere der Infanterie und Artillerie. Die Rajernen werden fammtlich mit Guirlanden geschmudt und während bes Zapsenstreichs illuminirt. Am 27. Januar Mittags 12,15 Uhr findet auf dem Kurhausplat eine große Barade statt, an welcher fich die bei der Borparade ge-nannten Truppen betheiligen. Die Truppen nehmen sunächst bataillonsweise Aufstellung und formieren sich in 3 Staffeln. Die Parade wird von herrn Oberft von Jacobi abgenommen. Nach der Baradeaufstellung erfolgt ein einmaliger Borbeimarich in Bügen. Mach ber Parabe ift große Paroleausgabe, wahrcheinlich auf dem Kurhausplay, wo die Beforberungen und Orbensdeforationen befannt gegeben werben. Während der Parade feuert eine Batterie bes Art.-Regts. Rr. 27, wahricheinlich auf bem Egerzierplat an ber Schiersteinerstraße, einen Salut von 101 Nanonenschüffen ab. Um 21/2 Uhr ist gemeinschaftliches Diner ber Offiziere im Offizierstafino in ber Dogbeimerftrage. Die Unteroffiziere haben gemeinschaftliches Effen bataillons. weise im Unteroffigierstafino, mabrend bie Mannichaften auf

weise im Unteroffizierskafino, während die Mannschaften auf ihren Stuben bewirthet werden. Jür sämmtliches Militär ist an diesem Tage für den Ausgehanzug der Helm vorgeschrieben. Abends sindet in den verschiedenen Lokalen Kompagnieweise Ball mit theatralischen Aufführungen statt, woran sich auch die Ofsiziere mit ihren Damen beweisigen werden.

fisiere mit ihren Damen beweitigen werben.

r. Gleftrische Bahnlinie Wiesbaden Mains. Am heutigen Tage ift die Legung der zweiten Gleislinie für die eleftrische Bohn von Raftel nach Wiesbaden in Angriff genommen worben.

Dienstboten-Abonnement im städt, Arankenhaus. Um allen Jrrthümern von Hause aus zu begegnen, bittet die Krankenhausverwaltung uns bekannt zu geben, daß die im Dienstboten-Abonnement versicherten Bersonen selbstverständlich auch im Halle der Erkrankungen an anstedenden Krankeiten auf das Abonnement din Aufnahme im städtischen Krankenhause sinden. Die Annonce eines anderen Krankenhauses, in der diese Mahnahme besonders betont wird, hat mehrsach Ansah zu Beunrubigung und zu Rückstagen seitens einzelnerAbonnenten des städt. Krankenhauses gegeben.

A Ludwig Stratoich, als Opern und Konzertjänger dier rübmlichst befannt, entichloß sich, einen Kursus für Stimmbildung und dramatischen Gesang zu eröffnen. Kur begabte Herren und Damen, die sich der Oper und dem Konzertgesang zu widmen beabsichtigen sowie bereits thätige Berusslänger, die ihre Ausdisdung vervollständigen oder Jehler beseitigen wollen, auch Private sur Salongesang finden dei diesem Meister des Kunstgesanges die bortrefslichste Ausdisdung nach demährter Methode, die das Resultat seiner reichen Ersahrung dildet. Für die dramatische Ausdisdung gesang es herrn Strasosch, den remommirten Weiener Vortragsmeister Prof. Ludwig Schwarz zu gestoinnen.

3. Ein neuer Gaunertrie wird in letter Zeit von einem den bessessen Ständen angehörenden jungen Mann ausgeführt. Diesige Kaussente werden durch Telephon von einem Kunden, einem biesigne Rentners aufgesordert, Gegenstände von Werth für ihn zurückzustellen, er werde durch seinen Diener die Sachen abholen lassen. Da der betressende derr ein sehr guter Kunde ist, so fällt dem Kausmann darüber nichts ein, und er verabsolgt ohne Argwohn später einem jungen Mann, der angeblich im Austrag des betressennen Derrn kommt, die gekausten Sachen Da der Schwindler möglicherweise diesen Trie östers versuchen wird, so sei hiermit vor seinem Treiben gewarnt. Bei allen telephonisch ausgegebenen Bestellungen, ist die größte Vorsicht am Plaze.

h. Bestrafter Uebermuth. Einige junge Leute, welche in der letzten Samstagnacht ordentlich gezecht hatten, waren auf ihrem Heinwoege in der Kapellenstraße angelangt. Dort stieg ihnen der Allsohol in den Kopf und erregte Gesangslust. Es wurden einige Lieder taktmäßig gesungen, dis sich leise ein Jenster össenete, aus welchem sich ein Topf entleerte. Die Betrossenen merken sosort daß der Indalt kein Kölnisch Wasser war, und brüllend und schimpsend mit Stöden die Fensterläden bombardirend, suchen sie sich zu rächen, die endlich ein Schutzmann ihrem Treiben ein Ende machte.

3. Eine wilde Jagd entstand gestern Nachmittag in einem Hause des Kaiser Friedrichrings. Dort war ein Dieb in eine Mansarde eingebrochen und war gerade damit beschäftigt, Mödbelstäde einer genauen Revision zu unterziehen, als er durch ein Dienstmädchen in seiner Arbeit gestört wurde. Die Hiseuse des Mädchens erregten die Ausmerkamkeit des Diebes, der sich nun gegen das Mädchen wandte, es niederrannte und dann die Aucht ergriff. Die Bewohner des Hause eilten, durch die Hucht ergriff. Die Bewohner des Hause eilten, durch die Hucht entgeschaft, herbei; jedoch gelang es dem Einbrecher, die Straße zu erreichen und die Alucht zu ergreisen. Er wurde jedoch versolgt und es gelang denselben im Felde seszunehmen.

* Beim gestrigen Krönungs und Orbenssest haben erbeiten: ben rothen Ablerorden 4. Klasso Hauptmann b. Hagt hausen im Füsilier-Regiment von Gersdorff (Kurhessissischen Kr. 80; Direktor Wagen er von der Baugewerkschule du J. stein; den Königlichen Kronenorden 3. Klasse der Obersteinnat z. D. Hell, militärisches Borstandsmitglied der Wilhelms Heilanstalt zu Wiesbaden; das allgemeine Ehrenseichien Bach, meister und Zahlmeisteraspirant Echardt im 1. Kass. Iech artillerie Regiment Kr. 27 (Oranien) und Vizeseldwebel Schüftler an der Unterossissierschule in Biebrich.

• Königl. Schaufplele. Wegen plötlicher Erfrankung der Serrn Schwegler kommt am Dienstag, den 19. d. M. Abende statt "Der Babier von Sevilla" "Der Wildichüth" im Abonne.

ment M jur Aufführung.

* Residenzibeater. Der andauernd große Erfolg bessen sichen Maria Theresia ersreut veranlaßt die Direstion das liedenswärt, diese Lustipiel anch in dieser Woche auf dem Repertoire zu bellessen, morgen Dienstag und Freitag gelangt es zur Aufsührung für Mitwoch ist eine Wiederholung von Mar Halführung nungsreichen Drama "Der Strom", angesetzt. "Die Rothbrück" Lustipiel von Gresa und de Croisset, Deutsch von Mar Schenau, wird Samstag den 23. Jan., erstmalig in Scene geben.

* Berein ber Künstler und Kunststreunde, In Folge einer Beränderung des Spielplans des Agl. Theaters (Siegfried wind am Mittwoch statt Donnerstag gegeben) ist Derr Prosessor Wannstoedt an der Mitwirkung im Konzert vom 20. Januar der hindert. An seiner Stelle hat Derr Direktor Spangen berg die Begleitung der Gesangsvorträge von Fräulein Mary Münchhoff übernommen.

* Schonzeit. Beginn der Schonzeit für Auer., Birt. und Fasanenhennen Saselwild, Wachteln und Sasen ist auf beme

Wontag festgefest.

Sittlichleitsberbrechen. Ein 16jähriger Bursche namens Josef Dölfing verübte am Samstag Nachmittag in Bickrich ein schweres Sittlichkeitsverbrechen, begangen an einen sichtigen Mädchen. Alls man diese Bestie in Menschengestalt sestnehmen wollte, slüchtete er in der Nichtung nach Wiesbaden. Deute Bormittag warde Dölsing, wie uns aus Biebrich berichtet wird, in Wiesbaden durch die Polizei verhaftet und durch einen Biebricher Schutzmann abgeholt. Der junge Berbrecher hat sich schon wiederholt derartiger verbrecherischer Handlungen schuldig gemacht.

3. Ein Bechpreller. Einen unangenehmen Reinfall erlebte gestern der Inhaber einer im Wittelpunkt der Stadt gelegenen Withschaft. Kommt da am Sonntag Abend in Begleitung einer Dame ein sein gesleideter, junger Mann, der einen soliden Eindruck machte. Der Gast trank mit seiner Begleiterin einste Glas Bier und bestellte zwei Portionen warmes Essen. Die Dame verließ dann das Lokal mit den Worten: "Ich hole Dich dier ab!" Der Jurückgebliedene trank dann noch einige Glas Bier und ließ sich verschiedene Cigarren schmeden. Dann dat er den Wirth um den Closetschilfes, welcher ihm anstandslos verabreicht wurde. Es verging geraume Zeit und als der Gast sich nicht bliden ließ, nahm man an, es sei ihm ein Unglück zuschöben. Man sorschie nach, sand den Schüssel in der Closetschilfesen. Man sorschie nach, sand den Schüssel in der Closetschile steelend und öffnete, aber leer war die Stätte. Auch die Begleiterin war nirgends zu sehen. Die Wirthe seien vor dem edlen Vaare gewarmt. Der Mann ist etwa 24 Jahre alt und hat dunklen Schnurrbart und schwarzes, gelockes Haat, die "Dame" ist schlans gewachsen und sein gesleidet.

y. Einbrudsbersuch. Ein Bädermeister in der Abolfstraße kehrte in der Nacht dem Samstag zum Sonntag gegen 4 Uhr heim An seiner Wohnung angekommen, wollte er die Thâte ausschließen, war jedoch nicht wenig überrascht, als dieselke gleichzeitig don innen ausgerissen wurde und ein undekannter Wann ihm entgegenvannte. Der Bädermeister, welcher gleich ahnte, daß er es hier mit einem Eindrecher zu thun hatte, saßte zu, aber der nächtliche Besucher riß sich los. Ein herbeigeellter Bolszeiwachtmeister hatte nur noch das Nachsehen.

3. Alter ichnitt bor Thorheit nicht. Gin in ben fechstiger Jahren ftebenber biefiger Junggefelle fühlte im verfloffenen Jahre das Bedürfnig, in den Stand ber beiligen Ebe empt treten. Gein Berg batte er an eine in seinem Saufe wohnente junge Dame, die Schneiberin ift, verloren. Tropbem ihm bon befreundeter Seite abgerathen wurde, machte er feiner Angebe teten einen Antrag und die Folge war eine Berlobung, ber bad die hochzeit folgte. Die Flitterwochen verliefen in ber ichot ften Beise und ber neu gebadene Chemann glaubte an bie un verbrüchliche Treue feiner befferen Balfte, tropbem ihm allere Dinge gu Ohren tamen, die gerabe bas Gegentheil behanpteten Sury por Beihnachten bat bie Schone ihren Dann um bie G: laubniß, ihre Eltern besuchen ju burfen, ba bie Mutter erfrand mare. Ohne irgend einen Argwohn murbe die Bitte erfüllt " bas Weibchen bampfte ab. Ginige Briefe gaben Anstunft, 30 fie mohlbehalten in ihrem Beimathsorte angefommen wat PloBlich blieben bie Schreiben ans und bis beute ift bie jung Frau noch nicht in ihre Sauslichfeit gurudgefehrt. Dit ibr aber auch gleichzeitig ein Freund bes Saufes verschwunden und ein in ben lesten Tagen eingelaufenes Schreiben melbet ibr beiberfeitige gludliche Anfunft in Rewport. Reben bem Spott bat auch der Chemann ben Berluft einer größeren Gelbfummt. bie die Ungetreue mit fich nahm, ju beflagen. Der Mann be nun fofort die Ebeicheibung beantragt. Ja, Alter ichust 201 Thorbeit nicht!

* Wiesbadener Münnerslub. Die seit vielen Jahren so bei liebte große carnebalistische Damensihung des Gesangvereins "Biesbadener Männerslub sindet nächsten Sonntag, den Roman im Turnerheim, hellmundstraße 25 statt. Die Bordereitungen sind im vollem Gange. Das bereits vorliegende vorzäusliche Bortragsmaterial wie auch die prachtvollen Chorsieder versprechen einige urnärrische Stunden. Die Situng die sich sichersich wieder eines außerordentlichen Besuches erfreuen wird. ninumt pünstlich 8,11 Uhr mit dem Einzug des närrischen Comitees ihrenklnsang.

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlaganstalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fit Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Moris Schäfer: fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Röstel; sammtlich in Biesbaben.

Magen= 11. Darm=Leiden

Hausens Kasseler Hafer-Kakao

als hervorragend wohltnendes u. leicht verdauliches Kräftigungmittel von mehr als 10 000 Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons å 1 Mk., niemals lose. I(H 6 752 k. ein des wei uni übe

un alien grant de fer

Die

Still Ge

ibn bod

fei feln tveil idiöf Soft

and wai

2000年間 1000年 |

DEN F

n be.

n.

einer

Ran

pente

Bies

erig

liben

30

G. Der Fall Batted, Begen Truntenheit im Dienft und Mighandlung eines Untergebenen batte fich am Camfing der Unterarat der Landwehr, Dr. Reinhold Battes in Sanau por dem Kriegsgericht in Frankfurt ju berantworten. Der Fall, um den es fich dabei handelt, bat in der Preffe icon piel Staub aufgewirbelt. Dehrere Blätter batten unter der Meberichrift "Dippolderei in der Raferne" oder "Gine icheusfice Coldatenqualerei" die Leidensgeschichte eines Coldaten que Bayern gefdildert, der gefund bei einem preugifden Buflierregiment eingetreten fei und infolge von Migbandlung. en nach einem halben Jahre als untauglich entlassen werden mußte. Auch in englische und französische Blätter gingen die Leiden des "Füfiliers Baper" über. Es handelte fich um einen gewissen Frang Sills aus Oberschwappach, der im Degember 1902 als unficherer Beerespflichtiger beim Somburger Batoillon des Füfilierregiments Nr. 80 (b. Gersdorff) eingestellt und im Juni 1903 als dienstuntauglich entlassen worden war. Nach seiner Heimsehr hatte der Bürgernesster Vorlagen seines Baters ein Brotofoll aufgenommen und an die Militarbeborde geschidt. Die eingeleitete Untersuchung ergab jedoch, daß bie Angaben des Bulg unrichtig ober mindestens übertrieben muren. Rur ein Borfall im Lagarett führte gur Erhebung einer Anflage. In den Beitungen war behauptet worden. die Mitpatienten batten den Sulg aus dem Bett ans Genfter geichleppt und mit den Sonnenftrahlen, die fie auf einem Spiegel auffingen, geblendet, zwei Canitatsunteroffiziere katten ibn burchgeprügelt und der Unterarat habe in ber Brunfenbeit mit beiden Fauften auf ibn losgeschlagen. Die beiben erften Behauptungen erwiefen ich fchon in der Boruntersuchung als haltlos, so daß nur gegen Dr. Battes, ber ofs Unterargt damals gur Uebung beim Homburger Bataillon eingezogen war, Anklage erhoben werden konnte. Rach ber Remeisaufnahme batte Dr. Battes bom Stabsargt den Auftrog, bei ber Rachmittagsvifite den Bills naber gu unterfuden. Battes, der etwas angeheitert war, weil er bom Frühichoppen fam, fuchte durch Rneten und Druden nach fcmergfreien Stellen, und da Sulg fich ftraubte und laut fchrie, ließ er ibn an Armen und Beinen festbalten. Dann mußte ber Rufilier nadt im Zimmer bin- und berlaufen, damit der Argt die Buls- und Bergthätigfeit feitstellen tonnte. 218 Siils nicht laufen wollte, jog Dr. Battes den Degen, ftieß die Klinge mehrfach auf den Boden und rief: "Marfch! Marfch!" Beichlagen wurde Bills nach den übereinstimmenden Ausfagen aller Augenzeugen weder mit dem Gabel noch mit den Fäusten. Die Behandlung des Hülz war nach den Angaben der Merzte schwierig, weil er zu schreien aufing, sobald man mir die Band auf die Bettdede legte. Der Generalargt balt ibn nicht gerade für einen Simulanten, wohl aber für einen bodgradig bufterifden Menichen, der fich feine Leiden felbft einbilde. Das Gericht fah deshalb von einer Bereidigung des Sills ab und i prach den Dr. Battes frei, weil er weder durch Trunfenheit fich gur Berfehung feines Dienftes unfähig gemacht habe, noch bei der ärztlichen Untersuchung fiber das erlaubte Dag binausgegangen fei.

Sprechfaal.

für biefe Rubrif übernimmt bie Rebaftion bem Bublifum gegenüber teine Berantwortung.

Sonntagspostbe tellung an Fremde.
Seit Jahren hiefiger Kurgast wird mir von meinem Wirth mitgetheilt, daß seitens der hiefigen Postverwaltung olgesehnt werde, den Hotels die eingegangenen Postsachen an Sonn- und Festtagen, wie dies disher seit Jahren üblich war, auszuhändigen, sodaß somit den Fremden und Kurgästen der briesliche Berkehr um einen vollen Zag unterbunden sei Ob diese Anordnung zu billigen ist, möchte ich bezweissen. Im Gegentheil ist es im Interesse des hier zur Kur weilenden Publikums, der Geschäftsreisenden und der Geschäftswelt dringend wünschenswerth, daß die früher übliche Sonbessellung alsbald wieder in Kraft tritt.

5. W.



Lind eingetretenen Schneeichmelze in gang Sachfen ift Soch. waffer eingetreten. Die Saale ift vielfach aus den Ufern getreten.

Budapest, 18. Januar. Aus der Provinz laufen Nachtüften über Hoch wasserschaft den ein. Die Zasa sowie die Soßnesa sind aus den Usern getreten. Das Zasa- und das Eyerszeg-Thal stehen unter Wasser. Die Einwohner musten sich mittelst Flössen in Sicherheit bringen. In Nagytoost wurde die Brücke fortgerissen und eine Fabris demolirt. Zahlreiche Häuser stehen unter Wasser.

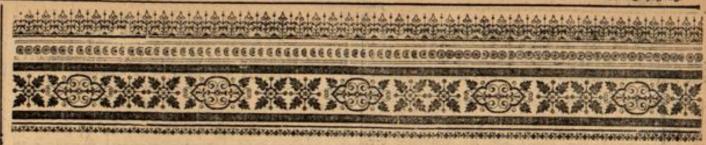
Köln, 18. Januar. Die Köln. Zig." melbet aus Betersburg tom 17. b.s.: Es verlautet, der japanische Gesandte werde am Montag in Jareskoje Sselo in außerordentlicher Audienz emdangen werden. Es ist sweitellos hierin ein Aft von eminenter Sedung im Interesse der baldigen friedlichen Lösung des Kaniliks zu erblicken und zugleich das beste Tementi aller Ariegs.

London, 18. Januar. Ter "Standardi" meldet aus Tientsin son 16. Januar: Mussisches Truppen in Besing und Tientsin weben in Sonderzügen nach Bort Authur abgeben. Eine kanm namendereihe Wache wird zum Schuhe von Besing zurückehen. Gine kanm nennenswerthe Wache wird zum Schuhe von Besing midgelassen während Tientsin vollständig geräumt wird. Es wij die russische Regierung habe verlangt, daß 15000 Mann stellsche Truppen nach der Mundschurei zum Schuhe der chine. Interihanen geschicht werden.

Die besten unter allen ähnlichen Brodulten find

| MAGGI | Schutzmark
| In Warteln | In Warteln

gute Teller Suppe, Gin Berfind überzeugt, Jedermann antanindft empfohlen von Philipp Lieser, Oranienftraße 52,



Ausgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Umtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pfg.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabiolgt.

Abelheibstraße — Ede Moribstraße bei F. A. Muller, Colonialwagren- und Delifatessenhandlung.

Mblerftrage - Ede hirschgraben bei A. Schuler, Coloniafwaarenbandlung.

Ablerftrage - bei Schott, Colonialwaarenhandlung.

Albrechtstraße 25 — bei Müller, Coloniaswaarenhandlung. Albrechtstraße 27 — Roth Coloniaswaarenhandlung.

Albrechtstraße — Ede Ricolassiraße bei Georg Müller, Coloniakvaarenhanblung.

Bleichstraße - Ede Bellmunbstraße bei 3. Suber, Colonial-

Bleichstraße 20 - bei Scherf, Colonialwaarenhanblung.

Frankenstrafte 22 - bei Carl Rrieger, Colonialwaarenhandlung. Feldstrafte 10, Philipp Riehl, Colonialwaarengeschaft.

Gneisenaustraße 10 — Dofader, Colonialwaarenhandlung. Goldgasse — Ede Mehgergasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.

Belenenftraße 1 - Ede Bleichstraße, Rarcher, Butter- und Giergeschäft.

Belenenftruße 16 - bei M. Nonnenmacher, Colonialwacrenhandlung.

Orlfmundstraße — Ede Hermanstraße bei 3. Jäger Wwe., Colonialwaarenhanblung.

Sellmunbstraße - Ede Bleichstraße bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung.

Sermannftraße — Ede hellmunbstraße bei 3. Jäger Bwe., Colonialwaarenhandlung.

Dirichgraben 22 - bei Pierre, Schreibm. Sbig.

Sirfchgraben - Ede Ablerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.

Jahnftraße 7 — Bromfer, Colonialwaarenhandlung.

Jahnstraße 40 — bei 3. Frischte, Colonialwaarenhandlung. Jahnstraße — Ede Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Lehrftrufte - Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung. Ludwigftrage 4 - bei 28. Dienftbach, Colonialwaaren-

handlung. Luisensembe — Ede Schwalbacherstraße bei J. Fren, Colo-

nialwaarenhanblung. Wepgergasse — Ede Goldgasse bei Ph. Sattig, Colonialwaarenhandlung.

Moripftrage 46 — Fuch 8, Colonialwaarenhandlung.

Meroftraße - Ede Röberftraße bei C. S. Bald, Colonialwaarenhandlung.

Nicolasstraße — Ede Albrechtstraße bei Gg. Müller, Colonialwaarenhandlung.

Oranienstraße 36 — Woerner, Colonialwaarenhandlung. Oranienstraße — Ede Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenbandlung.

Querftrage 3 Ede Neroftrage Michel, Colonialwaarenhand-

Röderstraße 3 — bei Stritter, Colonialwaarenhandlung. Röderstraße 7 — bei H. Bboralski, Colonialwaarenhandl. Röderstraße — Ede Nerostraße bei C. D. Wald, Colonial-

waarenhandlung. Nöderstraße 21 — Starf, Colonialwaarenhandlung. Nöderstraße — Ede Steingasse bei Kobl, Colonialwaaren-

Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog.

Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhanblung. Schachtstraße 30 — bei Chr. Beupelmann Wwe., Colonialwaarenhanblung.

Schwalbacherstraße — Ede Luisenstraße bei J. Fren, Colonialwaarenhandlung.

Schwalbacherftrage 77 — bei Frl. Seing, Colonialwaarenfolg. Sebanplat 5 — Rnapp, Colonialwaarenfandlung.

Seerobenstraße 19 — Robl, Colonialwaarenhandlung. Steingasse 29 — bei Bilh. Kauß, Colonialwaarenhandlung.

Steingaffe — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung. Walramfruge — Ede Bleichstraße bei Scherf, Colonial-

waarenhandlung. Walramftrafte 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.

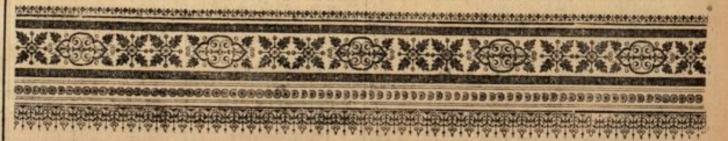
Webergaffe — Ede Saalgaffe bei Willy Grafe, Drog. Westenbstrage 22 — Kramb, Colonialwaarenhanblung.

Wörthstraße 22 — Seramb, Colonialwaarenhanblung. Wörthstraße — Ede Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhanblung.

Borfftraße 6 — Ohlen macher, Colonialwaarenhandlung. Zimmermannstraße — Ede Bertramstraße bei J. B. Bausch, Colonialwaarenhandlung.

Siliale in Biebrich

bei Chr. Rug, Schlofftrage 17.



Telegraphischer Coursbericht

mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

Burning appealable to the	Anfance	Berliner
and the second second second	Anfangs-Course, vom 18. Jan 1904.	
Oester. Credit-Actien	214 10	214 -
Disconto-Commandit-Anth	194.75	194.60
Berliner Handelsgesellschaft	160 50	160.70
Dresdner Bank	156 60	156.40
Dentache Bank	224	999.90
Darmstädter Bank	145	144 20
Oesterr, Staatsbahn	I44 30	
Lombarden.	16 40	16.20
Harpener	205.50	904 70
Hibernia.	207	20 .20
Gelsenkirchener	218	217.40
Bockman	192 50	
Laurabütte .	237.50	
Tendenz: ziemlich fest.		



Fest Programm

9lr. 15.

gur Weier bes Geburtstages Er. Daj. bes Raifers und Ronige am Mittwoch, ben 27. Januar 1904.

Dienftag, ben 26. Januar 1904; Abends 6 Uhr Glodengelaute.

Mittwoch, ben 27. Januar 1904: Morgens 7 Uhr Choral von der Plattform der

Morgens 71/2 Uhr Glodengeläute. Bormittags 91/2 Uhr Gemeinschaftlicher Gottesbienft ber Militar- und Civilgemeinde in ber Marftfirche. Bormittags 9 Uhr Saupt und Militar-Gottesbienft in ber Bonifatiusfirche.

Bormittags 10 Uhr Gottesbienft in ber altfatholifchen

Bormittags 8.40 Uhr in ber Synagoge am Dichels.

Bormittags 81/. Uhr in ber Spnagoge in ber Frieb-

Bormittags 91/, Uhr Festaltus bes Gelehrten-Gymnafiums

101/, Uhr Festaftus bes Real-Ghmnafiums. 10 Uhr Fesiaftus ber Oberrealicule,

10 Uhr Teftaftus der Daddenidule am Schlogplay. 9 Uhr der Bolts und Mittelichulen. Rachmittags 2 Uhr Fefteffen im Rurhaufe.

Abends 7 Uhr Festworftellung im Ronigl. Theater. Abends 8 Uhr Geft-Ball im Rurhaufe.

Subffriptioneliften jum Einzeichnen ber Theilnehmer am Gefteffen liegen offen bis einschließlich 25. be. Dies. bei herrn Aurhaus-Restaurateur Ruthe, bei herrn Raufmann Engel, Taunusstrage 12/14 und Wilhelmstraße Ro. 2, bei herrn Raufmann Dees (Firma Ader), Große Burg-ftrage Ro. 16, ferner an der Raffe bes Rurhaufes, im Biesbabener Rlub-Lofal (Sotel Metropole), im Rathaus bei bem Botenmeifter, im Civil-Cafino, Friedrichftrage Ro. 22, bei ber Roniglichen Boligei-Direktion (Bimmer Ro. 18.)

Denjenigen herren, für welche Blage bei bem Refteffen belegt werben, wird besonders Mitteilung barüber jugeben. Beitere Blage werben feitens bes Romitees nicht belegt werben und wird ben Gestteilnehmern ergebenft anbeim geftellt, für bas Belegen ber Blage bon Mittags 12 Uhr

ab gefälligft felbft Gorge gu tragen. Biesbaben, ben 13. Januar 1904.

3m Auftrage Des Romitees b. Gdend, Boligei-Brafident.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden. E. V.

Mittwooh, den 20. Januar 1904, im Saale des Victoriahotels:

Siebentes Konzert.

Mitwirkende: Fräulein Mary Münchhoff (Gesang). Herr Josef Hofmann (Klavier),

Begleitung der Gesänge: Herr Professor Franz Mannstaedt.

1) Klaviervorträge:

a. Chromatische Fantasie von Bach. b. Rondo G-dur von Beethoven.

2) Gesänge;

a. Caro mio ben von Giordani (1744-1798.)

La chanson du papillon von Compra (1660-1744).

c. Pastorale von Veracini (1650).

d. Willst du dein Herz mir schenken von Bach (1642-1703).

e. No, che non sei capace von Mozart (1736-1791).

3) Klaviervorträge: a. Nocturne B-dur

b. Etude Ges-dur von Chopin.

c. Scherzo H-moll

4) Gesänge:

a. Die tote Nachtigall von Liszt.

b. Heimkehr von R. Strauss.

e. "Ach wenn ich doch ein Immehen wär!" von R. Franz.

d. Mondnacht von Schumann.

e. Aufträge von Schumann.

b) Klaviervorträge:

a. Intermezzo von Josef Hofmann. b. La Jonglense von M. Moszkowsky.

c. Tannhäuser-Ouverture von Wagner-Liszt.

6) Gesänget

a. Die Prinzessin von E. Grieg.

b. Wiegenlied von E. Behm.

c. Walzer aus Mireille von Gounod.

Beginn 7 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Der Concertslügel von Bechstein ist aus der Niederlage von Hugo Smith, Dambachthal 9.

Eintrittskarten zu 5 Mk. in den vorderen Reihen sind zu haben in der Buchhandlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52 und in der Musikalienhandlung von Helt. Wolff, Wilhelmstrasse 12. 3627 Der Verstand.

Ausverfauf

wegen Abbruch bes Saufes und Aufgabe ber Artifel nur noch birje Boche.

Calatol, feither 60 Big., jest 45 Big. per 1/a Liter, Calatol feither 48 Big., jest 34 Big. per 1/2 Liter, Calatol, feither 40 Big., jest 30 Big. per 1/2 Liter, Mibol, feither 35 Big., jest 26 Big. per 1/2 Liter. Conferven, Zeife, Enppen Urtifel, Gewürze zu Mufanjepreifen.

Coguac, Marte Scherer, wegen Aufgabe biefer Marte bertaufe mit 20% Rabatt.

Adolf Haybach,

Wellrinftrage 22. Eröffne am 23. Januar Dellmundftrage 43 (Reubau) ein Special Beichaft in

Saffer, Thee, Cigarren, Cagnac und Weine.

Gajthans zum Gneifenau.

Bergrößerte Lofalitäten!

(Ede Gneifenauftrage)

Weftenbftraße 30 Empfeute guten 30 Mittagstifch win in und außer bem Saufe ju magigen Breifen, fowie reichbaltige Speifen. farte ju feber Tagesgeit. - Bier aus ber Avonenbrauerei Biesbaben, reine Beine, prima Apfelmein.

Schones Bereinslotal mit Riavier. Billarb. Gran Marie Hardt, Wwe,, früber "Rarieruber Bof".

Arbeits-Hadweis.

Stellen-Gesuche.

Gine unabhangige Berjon fucht Stellung ale Berfauferin ob, Beiterin in Biliale, event, anbere Bertraueneftelle. Bieber in felbfis ftanbiger Stellung. Befte Beugn, Geft Dff. unt. H. D. an bie Erped, b. 291. 8805

Manuliche und weibliche Stellungsuchende aller Stände erhalten sefert grosse Auswahl geeigneter An-gebote durch die "Deutsche Vakanzenpest", Esslingen.

g Mabden aus g. Familie, meldes bereits einige Renntn. in ber Budfabrung rc. befint, f. bei mag, Anipr. Anfangoftellung in taufm. Geidaft Geft. Off. erb. u. J. M. 3566 an bie Erpebition

3g. Frau I. Monatoftelle für Morgens 1 Sto. Bluderfir, 3,

Riodin f. Aushilfefielle Oranienftrage im Dabdenbeim, 8585

Offene Stellen.,

Manutige Berfonen.

Ein tücht. Enhrknecht get. Frantjurcerfte. 40. 3443

Rucht grucht Schwa bacher-

Gin tücht. Fuhrfnecht für 2 Bferben fotort gefucht Balbitrage 84.

Maurer gesucht. P. G. Rühl, Mains.

186/123 Maurigenplay.

Züchtiger Einleger

Ginlegerin für Schnellpressen gefacht.

Wiedbabener General-Ungeiger.

Brachtwert "Weife um bie Beit" tucht. Stabt. Reifenbe geg, bobe Bergutung gefucht. Offerien. u. B. 100 an bte Erped. b. Bl. 8625

Lebensfiellung.

Angef. Saftpflichtverficherunge-gef, blibet toftent, unbeichoit. Berfonen, welche bereits gereift haben und gewandt im Berfebr mit bem Bubifum find, ju Reifebeamten aus. Babrend ber 2-3möchent. Musbilbungszeit m. ber, Berbienft, nachbem gut bez, bauernd. Bof cewährt Off. n. E- BOSa an Hansenstein & Vogler,, 21. S.. Frautfurt a. M. 1433/64

Nevenverdienft.

Strickmaschinen merb, außer bem haufe veriteben. Un-lernung in einigen Tagen. 3389 Blarffir. 6, Laben.

Ciicht. Stadtreifende gegen bochfte Brovifion fucht "Justitia", Intaffo Inftitut u. Austunftei, Webergaffe 3. 815

gur beffen u. Deffen Raffan werben noch einige gu-rtäffige 1484/64 verläffige Bezirks:

Inspectoren g. gute Beg. für bie Bebens., Bolts, haftpflicht- und Glasver-ficherungsbranche gel. Off. unt E. 968b an Daafcuftein & Boaler, A. G. Grauffurt

Oftern wird in unferer 3" Oftern wird in

Lehrlingsstelle frei. Bergütning wirb gemäßet.

Biesbabener General-Anzeiger. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbans. - Eel. 2377 ausichlieglide Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Manuer Airbeit finden:

Buchbinber Glafer Rüfer Feuer Schmieb dineiber a. Boche Schnhmacher Spengler Bagner Bureaugehülfe herrichatisbiener hamsbiener. Suhrfnecht

Arbeit fnchen Bau-Tednufer Schriftiener Schweigerbegen. Gariner Rufer Maler muftreicher Sattler Schloffer Monteur Deiger Schreiner Tapegierer Bureaugefülfe

Bureaubiener Berrichaftsbiener Einfaffierer. Mafdeinengebeiter. Laglobner Rrantenmarter

Pohen Mebenverdienft

fann fich jeber mubeiod berbienen, ber fiber großen Befanntenfreis verfügt. Offert. anb J. W 3881 an bie Erp. b. Bi, erbeten. 8331 10 M. tagi. t. Jebermann b. Berfauf b jugfrait, Artif. verdienen. M. Durolbt Blanen t. B. (Rudporta,) 1887/60

auguge gnegie,

Burichen, Melter, Familien bef. billigft Louife Barwintel Stellenvermittlerin, Dalle a. 2., Merfeburgerfir, 8. Reine Borans-gablung. - Brofp, gratie, 1367/60 Tüchtige

Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter

erbalten bauernb fohnenbe Befcattigung.

Scheuer & Plaut, Maing, Aleiderfabrif.

2 intelligente Jungen jur Erfchtofferet anf Oftern ober früber gefucht. Naberes in der Erpeb,

Weibliche Herfonen.

Mabden f. bas Rieibermachen ert. Bellmunbftr. 8, 1, 8844

Ein ju jeder Arbeit williges Madchen fofort gefucht 3349 Dopheimerftr. 51, B. Debes. Beurmabchen gegen Bergutung gemicht. Frau

Ufinger, Babnbofftr. 16. Manchen t, das Rieid rmachen grundt, u. ohne Bergut, erl.

Bleichftrage 6, 1. Unftandige Madden L. b. Rleibermachen grundlich erernen Gneifenauftrage 15, Soch-parterre recits. 1934 parterre redite.

Chriftliches Beim & u. Stellennachweis,

Unftanbige Dadden erbalten für 1 Mart Roft und Louis, fowie jedergeit aute Stellen angewiefen

Arbeitsnachweis für Franen

im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen. Bermittelung Telephon: 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abenbt. und

Mrociterianen ucht ftanbig: A. Rodinuen (für Privgt),

Allein. Saus. Rinder und Ruchenntabden. B. Baid. Buy. n. Monatsfrauen Raberinnen, Suglerinnen und Baufmaochen u Zaglobnerinnen Bur empjoblene Mabchen erhaiten

fofort Stellen. Motheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rinbe frauleine n. . Barterinnen Stilten, Daushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Lebrmabchen, Sprachiebrerinnen. B für fammel. Dotelper-tonal, fome für Benfionen

(and ausmarts): Dotel- u. Reftaurationsföchennen. immermadden, ZBaidmabden, Beiditegerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gervir. fraulein.

C. Centralftelle für Rraufen. pilegerinnen unter Mitmirfung ber 2 destl. Bereine.

Die Abreifen ber frei gemelbeten argti, empfoblenen Pflegerinnen und guieber Beir bort zu erfobren.

foliber, tautionsfähiger

L. Mayrer, Wesbad-Louisma

(ur gearbeitete Dlobel, lad m D pel., meift Sanbarbeit, mes Erfparnif ber bob. Labenmiethe ! Ersparniß der bob. Ladenmietze fet billig zu verfaufen: Bollik, Ben 60—1 o M., Bettft. (Eisen in Hotz) 12—50 M., Keiderst. (wie und Auffah) 21—70 M., Spezif inte Auffah) 21—70 M., Spezif inte Auffah) 21—70 M., Bertiften (point) 34—40 M., Kochenscher 28—384 Gerten in Springrahmen (alle Sorten in Springrahm größere) 18—25 M., Matragen and Gergras, Wolle, Afrit und hau 40—60 M., Deckberten 12—30 A. Sophas, Divans, Ottomanen wie 75 M., Balchfommoden 21 in 60 M., Sophas und Ausguges (petirt) 15—25 M., Rücken un Zwamertische 6—10 M., Sein 3—8 M., Sophas u. Pfellering 5—50 M. u. s. w. Große List rämme, Eigene Werts, Franks ftrage 19. Muf Bunfc Bahlung Erleichterung.

Gefen u. Berde,

Ginen größeren Boften ; Defen u. Derbe billig gu be Luifenftr. 41, Stb.

Degen Aufgabe ber Ranaren judt verlaufe ich greie ut lieine Dedentofige, Gelangofdrat Ranarien-Lebrorgel u. pr. bei u. Beibehen gut febr bill. P

Gine gut erhaltene Lifters Birber mit Raften und 150 Rein für 20 R. gu bert, Sellmunder, Geitenban 2 St boch.

Einen Gasmotor

(im Betriebe gu feben) gu verler Rab bei Biesbabener Cemen maarenfabrit (Bb. Dft u. Ce

Pener gweifp. Fubrwagen, w wie 1 neuer Schnepplarm ju vert. Frantenftr, 7. 398 Hene hochelen, BRasten de 3 gilge billig gu bermiethen. 2934 Blucherftrage 11, 8 m

Seltene Preismasker, fomie einf. Anguge von Bl. 19 gu verleiben

Marftfir. 6, Rurg. und 29oliwaaren

1 gr., fat neuer Schlieffet. I pol. ov. Tifch ju verleufer Rab, in ber Erved. b. Bl. 3.60 Ungundeholg & God 50 14

Albfallhola & Cir. 1 20. 2. Debus. Roonitrage &

Die Rheinische Maschinenfabrik Hartmann & Cie.

Rieberwalluf. bat eine medanifche Bertftat pu Berfellung reip. Reparatur ale Maldinen und Maidinentheile to gerichtet und bale fich empfohm Brima Arbeit to. garantet. 101

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26, Cie Molferei. Genoffenfchaft Catlenburg i & m. u. h. hat wöchentlich

7 Centner feinste Barzbutter auf Inhresichluß abzugeben.

Offerten an Malkerei-Genoffenschaft Catlenburg im Satt.

Wirtschaft mit Aderban. Auf ber Betere Un, vis-t-vis bon Maing und Raftel geithe verbunden mit einer feften Brude, wird per 1. April ein taquet

80 int

unter gunfigen Bedingungen gefucht. Außer einer großen Birtideft balle ift ein Bofinbaus mit Stallung, großer Scheune und girte a Morgen gutes Adertand und Biefen vordanben. Die neue Brude am 1. Mai bem öffentlichen Berfebr fibergeben und wird vorausfichts bon Maing, Biesbaben und Umgegend feiner fconen Lage megen bejucht werben.

Offerten mit genauer Angabe feitheriger Zatig'eit und Refering Brauerei Rachbauer, Raftel a. 914

Allgemeine Sterbekaffe gu Wiesbaden. Camftag, ben 23, Januar, Abenbe 8%, Ilbr: Generalversammlung

im "Deutschen Hof", Goldgasse bier.

Tagedordung: 1. Jahresbericht. 2. Bericht ber PrüfungsKommission 3. Bericht ber Kassenrevisoren. 4. Ergänzungswahl sei Borstandes. 5. Wahl ber Rechnungs-Prüfungs-Kommission. 8. Auf ber Kassenrevisoren. 7. Kentellung bes Bübgets. 8. Beschungsüber das von der Kommission vorzulegende Statut.

Um recht zahlreiches Erscheinen bittet

Der Borftanb.

gönigliche Shaufpiele. Dienstag, ben 19. Januar 1904

Mr. 15.

Mbonnement C. Der Wilbichüt. Romifde Oper in 3 Mften, nach Robebue frei bearbeitet.

Mufit von A. Borbing Mufitaliide Leitung: herr Brof. Schlar. Regie: herr Dornemas.

of pon Cherbach Die Grafin, feine Bemablin Bren Rronthal, Bruber ber Grafin . Berr Bente. Beronin Freimann, eine junge Bittme, mefter bes Grafen Wrl. Triebel. Grl. Doppelbauer, nette, ibr Rammermadden . Barulus, Schulmeifter auf einem Gute bes Berr Rubolph. Brl. Corbes. ichen, feine Braut ancratius, Sausbofmeifter auf bem Schloffe Berr Ballentin. Paneraline, Dub Jager bes Grafen. Dorfbewohner. Schulfugenb, Det ber Dandlung: Der erfte Aft fpielt in einem, eine Stunbe vom Schloffe gelegenen Dorfe; ber zweite und britte Aft auf bem Schloffe felbft.

Die Thuren bleiben mabrend bes Boripiels geschloffen. Rach bem 1. Atte 19 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 93/, Uhr.

Mittwoch, ben 20. Januar 1904. ng. 20. Borftellung. Abe Abonnement B. 26, Borftellung.

Mufitbrama (Zweiter Tag aus der Trilogie "Der Ring des Ribelungen") in 3 Alten von Richard Wagner. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Br ife.

Die II. Rate bes Abonnementogelbes ift gur Bablung fällig ge-norden. Dir Einzahlung erfolgt mit Ausnahme bes Sonntags Borm. pon 9-11 Uhr an ber Billettaffe.

Residenz-Theater.

П

e.

1094

Direftion: Dr. phil. f. Rand. 193. Abonnements Borftellungen. 21. Rum 7, Wale: Abonnements Billets gultig

Maria Therejia.

Luftspiel in 4 Aften von & von Schönthan. In Scene gesett von Dr. H. Rauch. Berin Therefia, Raiferin von Desterreich . Marg Frenz Stefu 9 Grobbergog von Tostana, ihr Gemabl Rubol Margarethe Fren.

Graberzoginnen von Defterreich, Amalie Junt. Maria Unna) Blaria Christina) ihre Rinber Charlotte, Bergogin von Lothringen ... Clara Rraufe. Georg Ruder. Cheritofmeifterin Grafin Fuchs . Dieritofmeifter Graf Rhemenmuller Otto Rienicherf. riefa bon Reiningshaufen) Rammerfraulein ber Claire Albrecht. Buft Doppethof Rathe Eribolg. tem bon Schulbof Sibulla Rieger. Brafin Berchenfelb, Ergieberin oer Erghergogin Wally Bacener. Meruichta, Rinberfrau Metattafio, Sofbichter . Minna Mgte. Sans Bilgelmb. (Baul Otto. 3met Gefanbte . . (Reinhold Bager. Arthur Bloberts. fofreth Crufius Der Edloghauptmann v. Schonbrunn Theo Dort. Robert Schulpe. Let hoffentrolor Alfied Jonad. nborfer, Beiblafai ber Raiferin Willi Dittmann. mhoib, Rammerbiener bes Großbergogs Friedrich Reppmann. hermann Rung. tangois, Rammerbiener bes Grafen Rannity Mrthur Robe, Guftan Schuige. Ricelpit, Rammerbeiger

Bagen. Beit ber Sandlung : Mitte bes 18. Jahrhunderts Ort: Bien.

Rach bem 2. Afte finbet eine langere Paufe ftatt. Der Beginn ber Borfiellung, fowie ber jedesmaligen Afre erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Anfang 7 Uhr. - Enbe 91, Uhr.

Mittwod, ben 20. Januar 1904. 194. Abonnemente-Borftellung. Abonnemente. Billets gultig. Bum 4. Male: Robität.

Der Strom

Drama in 3 Miten von Mar Salbe. Regie : Georg Ruder,

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Anftalt E Hohn Sah. C. Krieger), Langgaffe 5. 8617



Dienstag, den 19. Januar 1904. Abonnements-Konzerte

stadtischen Kur-Orchesters

Nachmittags 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

Ouverture zu "Die Abenceragen"
Scherzo op 31
Allerseelen, Lied
Eutracte aus "Egmont"
Ouverture zu "Das Nachtlager in Granada"
Abendmusik (Streichquartett)
Eantasia aus "Die verbaufte Braut" Cherubini, Chopin. Lassen. Beethoven, Kreutzer. Fantasie aus Die verkaufte Braut*. O. Dorn. Smetana. Czibulka. Abends 8 Uhr:

enter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Ans grosser Zeit, Marsch Lehnhardt. Flotow. Henselt.

Onverture nu Indra .
Liebeslied
Gross-Wien, Walzer
Cavatine aus Lucia .
Harfe-Solo: Herr Hahn. Joh. Strauss. Donizetti. Clarinette-Solo: Herr Seidel. Ouverture zu "Pariser Leben" ge d'amour après le bal, Intermezzo . Pantasie über russische Lieder . . .

Offenbach, Czibulka. Schreiner.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cykins von 12 Konzerten unter Mitwirkung bervorragend-Künstler. Freitag, den 22. Januar,

Abends 71/2 Uhr: VII. KONZERT.

Herr Generalmusikdirektor Fritz Steinbach, Direktor des Konservatoriums der Musik, der Gürzenich-Konzerte etc. zu Köln a. Rh.

Solist:

Herr Alexander Petschnikoff, (Violine). Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; Il. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2.50 Mk.; — Gallerie links: 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Stüdtische Kur-Verwaltung.

Holzversteigerung. Donnerftag, ben 21. Januar 1904, Bormit. tage 10 Uhr anfangend, tommen im Bierfrabter Ge-

meindewald, "Diftrift Ballborn Rr. 11" 330 Rm. buchenes Scheitholg, 152 Rm. buchenes Anuppetholg, 1460 Stild buchene Bellen

gur Berfteigerung.

Der Anjang wird bei Solgftog Dr. 212 gemacht. Bierftadt, den 15. Januar 1904. Der Burgermeifter: Dofmann:

Freihändiger

Confections Perkauf.

Bufolge Auftrag eines biefigen Gefchafts vertaufe ich Dienftag, ben 19., u. Mittwody, ben 20. Januar, jeweils Bormittage 10 Uhr und Rachmittage 21/-Uhr beginnend, freihandig unter Tagationepreifen

23 Rirchgaffe 23 (Gafthaus 3 Aronen) je I Boften Confirmanden Anguge, Damen Mantel, Umhange, Damen Biader, Berren-Bavelote nebit biverfen Stoffarten.

H. Brinitzer,

Auftionator und Tarator. Somalbaderftraße 57.

NB. Da die Cachen verfauft werben muffen, erfolgt die Abgabe gut jebem annehmbaren Breife.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 19. Januar 1904, Mittage 12 Ithr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale, Bleichftrage 5, öffentlich zwangsweise gegen Baargablung :

I Rieiderichrant, 1 Kommode, 1 Ruchenichrant mit Auffat, 1 Tifch.

Mener, Gerichtsvollzieher.

atente etc. erwirkt 8609 Ernst Franke, Bahnbofstr. 16

Sonnenberg.

Befanntmacoung.

Das Militar-Erfaggeicaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf Baragr. 25 ber beutichen Wehrorbnung bom 22. Rovember 1888 werben alle bermolen fich bier aufhaltenden mannlichen Berjonen, welche a) in ber Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 ein-

ichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

blbiefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbehörbe geftellt, unb c) fich awar geftellt, über ihre Militarberhaltniffe aber noch

feine endgiltige Entscheidung erhalten haben, hierdurch aufgeforbert, sich in der Zeit vom 15. Januar bis 1 Februar 1904 zum Zwede ihrer Aufnahme in die Refruttrungs-Stammrolle auf hiefiger Burgermeifterei gu melben.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen haben bei ihrer Ammelbnug ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Militarpflichtigen ihre Lojungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtsicheine werben von ben Gubrern ber Civilftanberegifter ber betreffenben Gemeinde toftenfrei ausgestellt, Die bier geborenen Militarpflichtigen beburfen eines Geburtsicheines fur ihre Unmelbung nicht.

Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Dandlungsge-hülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Bormünder, Lehr-, Brod- ober Jabrisherren derselben die Ber-pflichtung, sie zur Stammrolle anzumelben.

Militärpflichtige Dienstboten, Daus- und Birthichaftsbeam-te, Sandlungsbiener, Sandwertsgesellen, Lehrlinge, Jabrifarbei-ter usm., welche bier in Diensten steben, Studirende, Schüler und Zöglinge ber hiefigen Lehranstalten sind hier gestellungspflichtig und haben fich bier gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befite bes Berechtigungsicheines jum einjährig-freiwilligen Dienft ober bes Befähigungsicheines jum Seesteuermann find, haben beim Eintritt in bas militarifche Alter ihre Burudftellung bon ber Ausbebung bei bem Civilvorfigenben ber Erfagfommiffion, herrn Lanbrath bon Sery berg, Biesbaben, Leffingftr. 16, ju beantragen u. finb alsbann bon ber Unmelbung gur Refrutirungs-Ctammrolle ent-

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbstrafe bis gu 30 Mart ober mit Saft bis ju brei Tagen geahnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudficht auf ihre Samilien-Berhaltniffe ufw. Befreiung ober Burudftellung bom Dilitarbienft beanfpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Gebruar 1904 babier ichriftlich eingureichen und ju begrunben.

Richt rechteitig eingereichte Besuche werben nicht be-

Sonnenberg, ben 9. Januar 1904.

Der Bürgermeifter. Edmibt.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 19. Januar er., Mittage 12 Uhr werben in bem Bjandlofale Rirchgaffe 23 babier:

1 Bianino, 1 Thete mit Baagen, 1 Bertifow, 1 Sopha, Schreibtijch, 1 Rahmafdine, 1 Ladenichrant, 1 Rommode, 1 Baichtijch, 1 2thur. Rleiderichrant, 1 Bucherichrant, 2 Dobelbante, 1 Tuchichneidmafchine, 1 Bappdedelichneidmafchine, 1 Britichwagen u. 1 Bjerd,

hieran anichliegend wird in ber Schiersteinerftrage, Cammelplat am Berforgungshaus,

1 Saufen Dung und 1 hellbr. Bferd

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Eifert,

Gerichtevollzieher.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, ben 19. Januar 1904, Rach-mittage 3 Uhr, versteigere ich Bierftadterhohe gwangs: meije gegen gleich baare Bablung:

1 Buffet mit Auffay, 1 Copha, 2 Geffel, 1 Ausgiebtijd u. bgl. mehr.

Sammelplay für Raufliebhaber an der Grengftrage.

Detting. Gerichtsvollzieher, 29orthitrage 11.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 19. Januar, Mittage 12 Uhr, werden in dem Berfteigerungstotal Rirchgaffe 23:

3667

1 Bianino, 3 Schreibtijde, 4 Cophas, 1 Rommobe, 1 Glasidrant, 5 Betten, 3 Rleiberidrante, 5 Racht. tijde, 4 Geffel, 1 Spiegelichrant, 1 Bajdfommobe, 1 Bertitow und 2 Tijde

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert.

Ma un in un.

Berichtevollzieher.

Gafthaus jum "Württemberger gof", Bente Dienftag: Metzelsuppe, Karl Rücker. Dwogn freundlichft einlabet

"Zum Seidenräupchen".



Bente Dienftag, Megelfuppe, mogu freundlichft einladet August Köhler.

"Znim Anker", Delenenftrage 5. Dienstag: Detelfuppe, 3637 wozu freundl einladet Otto Rameperger.

Walhalla-Restaurant.

Täglich Abends S Uhr: Grosses Konzert Theater-Orchesters

unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Laudlen.

Wassersucht and hochgrabig, felfit wenn bereits gezapft, beilt fcmerg.

gefahrios mein altbemabrtes unichabliches Berfabren. Raberes gegen 10.Big.-Marie. Hans Weber in Etetfin. 580/88

Sebr gute B-Cinrinette billig zu verlaufen 8653 Blatterftr. 8, 2.

21 ufarbeiten ben Boiftermobel, Springe. 5 D., Mart. 3 D., Sopba, Tapegiren u. Aufm. D. Rannenberg, Scharnborftr. 17. 3648

Dienstmädchen, ein braves, welches etwas fochen tann gefucht

Rirdgaffe 49, Schirmlaben. 1 ich, gr. mobi. Bim. ift m. Roft billig fpiort gu vermiethen, Rab. Walramer. 5. 3644

Tur ein lojabr. Mabden, w etwas naben tann, w. Stelle gel. bei fath. Derrichaft. Raberes Luifenplay 2, oth. 1. 3646

1 Wohnung m. Bim. u. Ruch. ftrafe 2, neben ber evang. Rirche

Gute Gartenerde fann unentgeitlich vom Berliner Bof abgefahren werben. Raberes beim Garmer bafelbft.

Manergaffe 12, 2 r., qut mobt, gr. Bimmer u. mobl Danf. mit 2 Betten an anft. herren gu permiethen.

9% Bib. friich. Raibebraten 4,80 DR., Schweinebraten 5,40 IR. Rachn. E. Rornay, Ortelsburg (Oftpr.).

Fride Bandbutter Retto 9 Bto. 7,80 2R. Rachn. Beint, Giebers, Orteleburg (Ofibr.) 1090 Rornftrog Webund bu Big., Den 3636 Steingaffe 23,

Monatemadden oe. Fran gef. Gebanftr. 10, G. 1 r 3683 gen Erfranfung b. Bionats-fran wird ber fof, e andere für Morgens 1-11/2, Stb. gefucht. Biab. Aborfsallee 14, 3. 3640 Steingaffe 16 ift eine Dachwohnung, 1 Bim. u. Ruche

Steingaffe 23 beigb. Dachftube gleich ju verm. 3695 Bitte notiren Gie fich:

> Baden - Baden Wohnunge - Nachweis und Immobilien. Bureau 1095

w.wolf



Wamdarmel, bopp, geftr., alle Garten v. 65 Bfg. an. Debrere mamfe, fl. Rro. von 60 Pig. bis ju ben reinm. Schafswollweften, bubiche Mufter 8-7 Mt. Größtes Bager aller Sorten Wollmaaren, Beit vielen Jahren belannt u. billig. Bieberbert, hohen Robatt. Noumann, Darftftraße 6

Ede Mauergoffe. 7728

Steppdecken und ben

Duftern fowie Bolle geichlumpt. Raberes Witchelobeng 7, Rorbl, 9863

Kaufhaus S. Noher & Co.,

Wiesbaden, Marktstrasse 34.

Ausnahmspreise bis zum 31. Januar.

Handschuhe.

Sporthandschuhe, weiss . Paar 25 Handschuhe, reine Wolle, farb. . 38 Tricothandschuhe, Druckknöpfe 38, regulärer Werth das Doppelte.

Carnevals-Artikel.

Terlatan Mtr. 20, Tarlatan m. Silber Mtr. 15, Carnevalssammt Mtr. 55, Atlas Mtr. 65 u. 35.

Kinderhauben u. Tellermützen.

Kinderhäubohen, Filz . . . Pläsch Tellermützen, Serie I 30, Serie II 50. reguläre Preise bedeutend höher.

Grosse Auswahl in

Carnevals-Hüten

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre-

Röcke u. Blusen.

1 Partie gute Fancyröcke . I.50 Satinröcke m. Bordare 2.50

heile Stoffblusen . 1.50

Papiermugen, Kopfbededungen. Gold- und Silberartikel enorm billig.

Anfertigung von Mastencoftumen.

Carnevals-Artikel.

Masken-Preise Tombola-Gegenstände Narren-Kappen Masken-Abzeichen Saal-Decorationen Bigotfons

Comité-Mützen Orden Cotillon-Touren Knall-Bonbons Scherz-Artikel Ceremonienstäbe etc. 3622

Diele originelle Neuheiten. Vereine und Gesellschaften erhalten Preisermässigung.

Kirchgasse

Auszug aus meiner Preisliste. Erbsen die 1-Pfd.-Dose zu 35, 40, 45, 55, 70 und 85 Pfg.
Erbsen die 2-Pfd.-Dose zu 55, 65, 75 Pfg, 1.—. 1.30 1.55 Mk.
Schneidebehnen die 2-Pfd.-Dose zu 30, 40 und 60 Pfg.
Schneidebehnen die 4-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pf. und 1.10 Mk.
Stangenspargel die 1-Pfd.-Dose zu 60, 75 Pfg 1.— und 1.20 Mk.

Stangenspargel die 2-Pfd.-Dose 1,-, 1,40, 180 und 2.30 Mk. Bruchspargel mit Köpfen 1-Pfd.-Dose 50, 60, 70 und 85 Pfg. , 2-Pfd.-Dose 85 Pfg., 1.-, 1.30, 1.60 Mk. Bruchspargel "

Aprikosen 1-Pfd.-Dose 90 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.70 Mk.

1-Pfd,-Dose 65 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.20 Mk.

Erdbeeren 1-Pfd.-Dose 1 .- Mk.

Heidelbeeren 1-Pfd.-Dose 50 Pfg. 2-Pfd.-Dose 90 Pfg.

Kirschen m. Kern 1-Pfd.-Dose 50 Pf. 2-Pid.-Dose 90 Pf.

Mirschen o. Kern 1-Pfd.-Dose 80 Pf. 2-Pfd.-Dose 1.90 Mk. 2-Pfd.-Dose 1.40 Mk.

Mirabellen 1-Pfd.-Dose 60 Pfg. 2-Pfd.-Dose 1. - Mk.

Pflaumen o. Kern 1.-Pfd.-Dose 50 Pf. 2.-Pfd.-Dose 90 Pf.

Preisselbeeren 1-Pfd.-Dose 60 Pf. 2-Pfd.-Dose 1 .- Mk.

Wegen allen übrigen Sorten bitte meine ausführliche Preisliste zu verlangen. Bei Abnahme von 12 Dosen und mehr 5% Rabatt.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52. Telephon 114.



Rohlen, Cofe, Brifets, Brennholz



in porguglicher Qualitat ju billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Mbelheidftrage 2a.

Gerufprecher 527. Breisliften fieben auf Bunfd gern ju Dienften.

0498

17 Jahre alt, groß, fraftig, fucht Stelle mit Familien-Unichluf. Rann fdneibern, bugein, Sands u. Sausarbeit.

Offerten unt. L. D. 1096 an bie Erpeb. b Bl.

(Sil. Rinderbeit u. Rinderbabe-manne ju vert. Dopheimer-frage 98, 2 r. 8650

Schwalbacherne 27, e. 4-3mil. Bobu. mit aftem Zubehör, 1. Etuge, auf 1. April zu verm. Rab. 1 St. bei Woog. 3645

Dobi, Bim. m. 1 od. 2 Bett. gn vermiethen Dobbeimere ftrafie 98, 2 r. 3656 (Bart.) p'r 1. Upril ; bm. Maberes baleibft und hermann-

Sellmunbftrage 29, fleine Man-farbe (Bob.) auf 1. Febr, gu

Bellripfir, 11, e. Wohnung, 3 Bim. u. Bubeh. auf 1. April zu vm. Rab B. 8658

Sochberrich. Bobnbaus befter Lage, Rabe der Promenade, paff, für Kremdene genften ob. f. ein Arzt od. dergl. u. günft Bed. zu ver-fau'en od. taufch. g. g. Zineb. Näheres post, Baden Baden R. B. 100.

Sin leeres gim, on, beigb, Wanf. Dff. m. Preisang unter M. D. 3671 an bie Grp b. Bi. 8671

Diet einicht, pol. Bettin, Spr. 1 um die zweifalt, lad., Streblag und Matr. 26 M. fch. Blumentif ch, zweiftigiger Divon 20 M., 2 Ainderbettin, nußt., 7 M. Kladpfeffel 8 M., opals Spiegel, 5 Robritible, Rüchentifch 20 per u. acht. Rücheutifch o DR., neue u. gebr. Dedbetten, 8 Ausftellfaften, 3 ge-mblibte Schiiber, Bortieren, Teppiche, Genftermantel, Bieblampin, Boich batte, eiden m. Sagen.

19 Hochstätte 19.

Deutiche und belgifche Anthracit=Kohlen

foreie halbfette 2000 Salon-Nusskohlen nicht ruffenb und badenb empfiehlt in In. Qualitat ju billigen Breiden

Aug. Külpp, Sedanplatz 3, Edephon 867.

Celbitbericulbete schwäche

ber Manner, Bollut. fammtl. Gefchlechtofranth. behandelt fabrung. Mentzel, Samburg. Seilerftrage 27. Auswartige brief.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Donnerstag, den 21. Januar 1904, Mbends präcis 9 Uhr im Cimbide "Bum Gambrinus":

Orbentliche

Tagesorbnung: 1. Bericht ber Schriftführer. bes Raffirers.

ber Wege Commiffion. ber Literar. Commiffion. ber Bergnügunge-Commiffien.

6. 2Bahl ber Rechnungsprufer. 7. Jahresvoranichlag.

8. Borftandsmahl. 9. Conftiges.

Der Borftanb.

Siermit jur geff. Renntniß, baß ich mit bem Beuti en im On

Schlofferei, verbunben mit

Rolladen- und Jaloufie-Reparofur, errichtet babe und balte mich einer geebrten Einwohner- und Radia-ichaft beftens empfoblen. Bestellungen bafelbit und in ber Wohnen Schillerplatz 1.

Wilh. Roth.

Die verehrlichen Mitglieder werden gu der Camftal Den 30. Januar b 3., Bormittage 10%, Hor in bem Bureau bes Bereine, Bleichftrage I, ftattfinbenba

ordentlichen Generalversammlung hierburch ergebenft eingeladen. Wiesbaden, ben 18. Januar 1904

Der Borftanb. Tagesorbnung. 1. Bericht über bie That tit bes Bereine im perfloffenen Jahre. 2. Rechnungeablegung.

3. Babl bes Berftandes, "Stadt Crefeld",



Wilhelm Klein.

Befanutmachung. Dienftag, ben 19. Januar 1904, Mittagi 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23:

1 Schreibtifd, 1 Fahrrab, 1 Bajdtommode, 1 Bertifon u. bgl. mehr gegen Baargahlung öffentlich zwangsweife verfteigert,

Biesbaden, ben 18. Januar 1904. Galonske, Cericitsvollzieher. k. d.



Hutrah, se kimmt, so kimmt, Huirah, to kurz vor Fastnacht iss se da, die "Gr. Wiesbadener Brühbrunne-

un Kreppel-Zeitung",
32, Jahrgang 32., ihr Wahl pruch blebel
nach wie vor - Hurrah hoch Wohlthun durch
Humor. Gegen Einsendung von 25 Pfg. is
Briefmarken erfolgt franco Zusendung nach
allen Weltgegenden durch den Herausgeber

Chr. Glücklich, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 50.

Hmts



Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berfag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gejdaftsftelle: Manritinoftrafte 8.

Str. 15

Dienftag, den 19. Januar 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung

Donnerstag, ben 21. Januar D. 38., Bors mittage, foll in ben Baldbiftriften "Brücher" und "Dimmelbhr" bas nachfolgend bezeichnete Geholg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert werben. 12 Giden Stamme von gufammen 12,73 Feftm.,

Erlen Stamme von gujammen 4,96 Feftmeter, 18 Rmtr. Giden-Schichtnuthols - ju Gartenpfoften

geeignet - 2 Deter lang, 12 Rmtr. Buchen. Rughold,

2 Rmtr. Gichen : cheitholy, 7 Rmtr. Eiden-Brügelholg,

640 eichene Wellen, 168 Rmtr. Buchen Cheitholy,

46 Mintr. Buchen-Briigelhola

2130 buchene Wellen,

1 Mmtr. Ririchbaum. Echeitholy und

290 Erlen Wellen.

nuar

679 1679

n.

gi

68

156

Das Solg lagert an guter Abfahrt.

Muf Berfangen Greditbewilligung bis 1. Gept. b. 38. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr bei ber "Trauer-

Biesbaden, den 16. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befannimadung.

Montag, ben 25. Januar b. J.. Bormittage foll in dem flädtifden Balddiftritte "Pfaffenborn" das nachfolgend bezeichnete Gehölz an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend perfteigert werden.

1 Gichen: Stamm 6 m lang unb 0,41 m Durchmeffer,

1 9m. eichenes Brügelhols,

50 eichene Wellen,

257 9im. buch. Cheit.

62 Rm. buch. Brügel und

3205 buchene Wellen.

Auf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1, Gep. tember 1904 Credit bewilligt.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bei Rlofter

Biesbaden, ben 16. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Die im Diftrifte "Rab" langs ber alten Schwalbacher Babn rechte und linte liegenden Geitenwege werben, foweit fie in ben neuen Guterbahnhof fallen, hierdurch eingezogen.

Mis Erfat wird der bon der alten Schwalbacher Bahn bem erften, fublich ber Dotheimerftrafe gelegenen Gelb. beg, führenbe neue Weg fofort bergeftellt merben. Wiesbaden, den 9. Januar 1904.

Der Dberburgermeifter. In Bertretung : Rorner.

Befannimachung. Bufolge Befchluffes des Landesausichuffes foll fur bas Redmungejahr 1903 jum Rindvieh: Entichadigunge. onde für lungenieuche-, mils oder raufchbrandfrantes bindvieh die fünffache Albgabe von 25 Big. für jebes Stild Rindvieh am 20. Februar b. 38. erhoben

Die Offenlegung bes Rindviehbeftandsverzeichniffes er folgt in ber Beit vom 11. Januar 1904 bis 25. Januar 1904 in ben Bormittagsstunden im Rathaus, Bimmer

Die Befiger bon abgabepflichtigen Thieren werben erwat, Ginficht bon bem Bergeichnis nehmen und Antrage auf Berichtigung besfelben ftellen gu wollen.

Birsbaden, den 6. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Ind ift cine Roonftrafte Dr. 3, lints, im gweiten ift eine Wohnung, bestehend aus 4 Bimmern, Speijefammer, Babefabinet, 1 - Manfarbe, fowie Reller auf fofort ober 1. April 1904 gu vermieten. albere Ausfunft wird im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, wotatgegengenommen werben, ertheilt.

Die Bohnung fann nach borberiger Unmelbung in bem tenannten Daufe, Eingang rechts, 1. Stod, jeden Tag, Bor-sings zwiichen 9 und 11 Uhr eingesehen werben.

3577 Diesbaden, ben 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Städtifche Mittelfchulen.

Rinber, welche im nachften Schuljahre in die ftabtischen Dit. telfchulen eintreten follen, find bis gum 20. b. Dets. bei ben Berren Reftoren angumelben. Aufgenommen werben:

1, in die 8. (unterste) Alaffe: Kinder bie im Jahre 1898 ober früher geboren find und Oftern biefes Jahres ichulpflichtig

2. in die 4. Rlaffe, in welcher ber frembsprachliche (eng-lische) Unterricht beginnt: Kinder, die eine Mittel- ober Bolfsichnie 4 Jahre lang mit gutem Erfolg befincht haben.

Die Schulmenlinge find nach ihrer Wohnung ju melben:

1. in ber Mittelichule an ber Rheinstraße bie Rnaben, wel de auf ber Beftfeite ber Beigenburgftraße, bes Bismardrings, ber Borthitraße, bes Schierfteiner Beges und westlich von biefen Strafen mobnen;

2. in ber Mittelichule an ber Stiftftrage biejenigen Anaben, bie norblich ber Baikmubl- und Emferfrage, bes Michelsberges, ber Langgaffe, ber mittleren und unteren Webergaffe und ber Sonnenbergerftrage mobnen, einschließlich ber brei lestgenannten Stragen;

3. alle übrigen Anaben in ber Anaben-Mittelichule an ber Quifenftraffe.

B. Madden:

1. Die Dladden ber Rorbftadt, Die innerhalb bes nuter A 2 bezeichneten Begirts mohnen, in ber Schule an ber Stiftftrage;

2. alle übrigen, in ben Begirfen A 1 und 3 wohnenden Mabden in ber Schule an ber Rheinftrage.

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt Ueberweisung ber an ber Grenze wohnenben Rinder in die Schule bes benachbarten Begirfs porbehalten.

Bur bie 4. Rlaffe finb angumelben: 1. fammtliche Rnaben in ber Mittelichnte an ber Lnifen-

2. Die Dabden aus bem fübliden und mittleren Stabttheil in ber Mittelichule an ber Rheinftrage;

3. Die Madden ber Norbstadt in ber Mittelichule an ber

Bur Entgegennohme ber Anmelbungen werben bie Serren Reftoren bon Mittwoch, ben 13. bis Mittwoch, ben 20. Januar b. 35. täglich — ansgenommen Sonniags — von 11—12 Uhr bormittage, am Dittwoch und Camftag auch bon 2-4 Uhr nadmittags in ihren Amtsgimmern anmejend fein.

Bei ber Anmelbung ift ber Geburts- und Impfichein, für evangelische Linder auch ber Tanfichein, für die aus andern Schulen fommenden Linder bas lette Schulzengnis vorzu-

Das Schulgelb beträgt in allen Rlaffen 42 Mart mit Er-mäßigung besselben auf swei Drittel für bas sweite Rind unb auf bie Balfte fur bas britte und jebes folgenbe Rind berfelben Familie, die gleichzeitig bie Mittelicule bejuchen.

Wiesbaben, ben 7. Januar 1904.

3078

Müller, ftabt. Schulinfpeftor.

Städtifche Bolfeichulen.

Die Eltern und Bileger ber im Jahre 1898 ober fruber geborenen, Ditern bs. 38. iculpflichtig werbenben Rinber, welche in bie ftabrifden Bolfsichulen eintreten follen, werben bringenb erfucht, biefelben icon jest in ber Schule bes Begirfs ansumelben, bamit für ihre Beschulung rechtzeitig geforgt werben

Die Schulneulinge find nach ihrer Wohnung folgenbermaßen au melben:

1) In ber Schule am Gutenbergplat die Kinder bes füb-lichen Stadttheils, ber im Rorben burch die Rheinstraße und im Often durch die Linie der Rheinbahn begrenzt wird:

2) in ber Anabenschule am Blücerplay und ber Mödden-ichule an ber Bleichstraße bie Kinber aus bem westlichen Stadt-theil, begrenzt burch bie Walfmühl-, Emserstraße Nr. 21-75, Hellmund-, vorbere Karl- und obere Rheinstraße, etnichtießlich ber genannten Stragen;
3) in ber Schule an ber Caftellftrage:

a, die Rinber aus bem Stabttheil norblich ber Balfmubl-

und Emjerftraße mit Ginichluß von Schwalbacherftraße Rr. 61-79, Ablerftraße Rr. 43-71, 44-62, Rellerftraße, Blatterftraße und Rubbergftraße; außerbem b. die Mäbchen aus Schachtftraße Ar. 1—27, ber unteren Ab-lerftraße Ar. 1—42, Römerberg Ar. 21—39, 24—38, Röberftrage 1-14 und ber Gelbftrage

4) in ber Schule in ber Lehrftrage:

a. Die Rinber aus ber Connenbergerstraße, Webergaffe, Schachtstraße Rr. 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, ber Beilftrage, Stiftftraße, bem Merothal und bem gangen weiter nach Rorboften gelegenen Stabttheil; außerbem

b, die Anaben aus ber Felbstrage, ber Röberftrage, bem Römerberg, ber Chachtitrage und ber unteren Ablerftrage Rr.

5) in ber Anftalt Schulberg 12 bie Kinber aus ben fibrigen im Innern, Dften und Suboften ber Stadt gelegenen Stragen mit Einschluß bon Emferstraße 1-20, Belenenstraße, wie aller Straßen öftlich ber Dellmund- und Karlstraße, Schwalbacher-straße 45a-69, Schulberg, Dirichgraben und Kirchhofsgaffe; 6) in der Schule im Häuserblock B. an ber Mainzer Land-

ftrafe bie Rinber, bie im fuboftlichen Stadttbeil amifchen ber Frankfurter-, ber Leffingfrage und ber Linie ber Rheinbahn Anmelbungen nehmen bie Berren Reftoren und Berr Lebrer Autor entgegen, erftere von Mittwoch, ben 13. bis Mittwoch,

ben 20. Januar b. 38. täglich - ausgenommen Countags bon 11-12 Uhr vormittags, am Mittwoch und Camftag auch nachmittags bon 2-4 Uhr in ihrem Amtszimmer, letterer am Samftag, ben 16. Januar, vormittags bon 11-12 Uhr in bem Schulsimmer an ber Mainger Lanbstraße. Bei ber Anmelbung ift ber Geburts- und Impfichein und fur

ebangelische Kinder auch der Taufichein vorzulegen. Biesbaben, ben 7. Januar 1904.

ftabt, Schulinipeftor.

Befanntmachung.

3m Saufe Bellritiftrafte Rr. 36 ift gum 1. April b. 38. ein Laben nebft Wohnung, beftebend aus zwei Bimmern, Rude, Manfarbe und Reller gu vermieten.

Offerten find bie ipateftene ben 1. Februar b. 38. im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, abzugeben.

Biesbaben, ben 15. Januar 1904.

Der Magiftrat.

Verkauf ausrangirter Wirtichaftsgegenftande.

Dienftag, ben 19. b. Dits., Bormittage 10 gahl ausrangirter Wirtichaftsgegenftanbe wie:

Barmidrante von Gifenbled, Defen, 1 Rochherb, Bettftellen, wollene Decfen, Deetalle ac.

meiftbietend öffentlich verfauft werben.

Wiesbaden, ben 12. Jonuar 1904. 3285 Städt. Arantenhand Berwaltung.

Unentgeltliche Sprechftunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterfuchung unb Beratung, Ginmeifung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Auswurfs tc).

Biesbaden, den 12. Rovember 1903.

Städt. Rranfenhand Bermaltung.

Buchhalter,

erfahren in boppelter (italienifcher) Buchführung und Abichluftarbeiten gefucht. Renntnis im Bermaltungs. fach Bedingung. Anfangegehalt 2000 Mart. Offerten mit Lebenslauf und Beugnisabichriften find bis jum Ende b. Die. eingureichen an die

Direttion der ftadt. BBaffers, Gas: u. Glettr. Berle, Bicsbaden.

Befanntmachung. Aus unferem Armen-Arbeitshans, Mainzerlanbstrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus: Riefern-Mugunbeholy,

gefdmitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Mnganbeholz,

geidnitten und gespalten, per Centner Det. 2 .-.. Bestellungen werben im Rathhaufe. Bimmer 13, Bormittags gwijchen 9-1 und Radymittags gwijchen 3-6 Uhr

entgegengenommen. Wiesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renninig, bag bie fefige. fetten Bluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitags

mahrend ber Bormittags. Dienftitunden im Bermeffunge. bureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, jur Ginficht ausliegen. Wiesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Für ben Bolistindergarten follen Dofpitantinnen an. genommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fid erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 19. 3uni 1902.

Der Magiftrat. Afgife-Rudvergütung.

Die Afgifernidvergutungsvetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiefen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe Diejes Dionate in ber Abfertigungs. ftelle, Deugaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Radym. und 3-6 Radym, in Empfang genommen merben.

Die bis jum 31. b. Dits. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudbergutungen werden ben Empfangeberechtigten abzüglich Bofiporto burch Boftanweifung überfandt werden.

Wiesbaden, ben 12. Januar 1994. Städt. Afgifeamt.

Berbingung. Die Musführung ber Albbruche. Erbs, Manrerund Alephaltirerarbeiten Lood I für ben Gr:

weiterungsban bes ftadtifchen Brunnencontors gu Biesbaden, Spiegelgaffe 7 foll im Bege der öffentlichen

9hr. 15.

Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichs nungen tonnen mabrend der Bormitagedienftftunden im ftadt. Bermaltungsgebande Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9 eingesehen, die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Bf von unferem technifden Gefretar Undreß und gwar bis gum 21. Januar b. 36. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdriit ,. 5. 21. 58 Loos I" verjehene Angebote find fpateftens bis

Camitag, ben 28. Januar 1903, Bormittage 11 Uhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. 3413 fichtigt.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 12. Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochban.

Berbingung

Die Lieferung des Bedarfs an Bement: Betourohren und Ginlafftuden z. ju den ftabtifchen Ranalbauten im Rechnungejahre 1904 foll im Wege der öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagedienftitunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen ausichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Baar jahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. begogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftene bie

Montag, ben 1. Februar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 13. Januar 1903.

Stadtbauamt,

Abteilung für Ranalijationemefen. 3427

Berdingung. Die Musführung ber Bimmererarbeiten Loos III für den Erweiterungeban des ftadtifchen Brunnens fontore Spiegelgaffe 7 gu Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung verdungen werden.

Angebotoformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Stadt. Bermaltungegebaude Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Berdingungeunterlagen gegen Baarsahlung oder bestellgelbfreie Einfendung .von 25 Big. von unferem tednifden Gefreiar Andren bezogen werden.

Berichloffene und mit der Unffchrift ". 21. 59 Lood 3" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Camftag, ben 23. Januar 1904, Bormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungoformular eingereichten Ungebote merben berud. fichtigt.

Buidilagefrift : 30 Tage. Biesbaden, den 12. Januar 1904.

3414 Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau.

Berdingung.

Die Lieferung bes Jahresbedarfs an Teerstricken: Bunwolle und Sauffeile zc. im Rechnungsjahre 1904 foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung ver-

Angeboteformulare und Berdingungennterlagen fonnen mahrend ber Bormittagebienftitunden im Rathaufe, Bimmer Dr. 57 eingefeben, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Bagrgahlung ober bestellgelbireie Ginfendung pon

50 Big, bezogen werben. Berichtoffene und mit entipredjender Auffdrift verfebene

Angebote find fpateftene bis Dienftag ben 26. Januar 1904, Bormittage 111/, Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben bernid. fichtigt. 3118

Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 6. Januar 1904. Stadtbauamt, Abt. für Kanalisationsmesen.

Befanntmachung.

Es wird bierburch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Mutrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Stragen bes Stadtberings far die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genthmigt werden, bag bie Beiterführung bes Stragentanals von Stragentreugung gu Straßenfreugung zu erfolgen hat.

Biesbaden, den 20. Auguft 1903. 6656

Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Anlieferung bes Bedarfe an neuen Bafferftiefeln, jowie die laufenden Reparatur-Arbeiten im Rechnungejahre 1904 jollen im Wege ber öffentlichen Musidreibung verdungen werden.

Angebotoformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend der Bormittagebienststunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, die Berdingungounterlagen aud bon dort gegen Baargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift ber-

febene Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 25. Januar 1904, Bormittage Il Uhr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericbeinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagefrift : 14 Tage.

Biesbaden, ben 6, Januar 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranglifationsmejen

Berbingung.

Die Ausführung der Bimmererarbeiten jum Renban ber Oberrealichule am Biethenring gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen wahrend der Bormittagedienftftunden im ftabt. Bermaltungsgebaube, Friedrichftrage 15, Bimmer Do. 9 eingesehen, Die Berdingungounterlagen ausschlieglich Beichnungen auch von dort gegen Bargahlung oder beftell. gelbfreie Ginfendung von 1 DR. 50 Big. von unjerem tech. nifchen Gefretar Undreg und gwar bis jum 27. Januar d. 36. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. M. 57" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Camftag, ben 30. Januar 1904, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa erideinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformulare eingereichten Angebote merben berud.

Zuichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, ben 12. Januar 1904. 3345

Stadtbauamt Abteilung für Bodibau.

Befanntmachung.

Das Militar-Erfatgeichaft für 1904 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutschen Behrordnung vom 22. Rov. 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berionen, melde

a) in der Beit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1884 einichlieglich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) Diefes Alter bereits überichritten, aber fich noch nicht por einer Refrutirungsbehörbe gefiellt, und c) fich gwar geftellt, über ibre Militarverhaltniffe aber noch

feine enbgiltige Enticheidung erhalten haben, hierburch aufgeforbert, fich in ber Beit vom 2. Januar bis 1. Februar 1904 jum Zwede ihrer Aufnahme in die Refrutirungs-Stammrolle im Rathhaufe, Bimmer Rr. 18 (Erbgeichof) nut Bormittage von halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelben und gwar:

1. Die 1882 und früher geborenen Militarpflichtigen. Connabend, ben 2. Januar 1904 mit bem Buchftaben & bis ein-

ichlieblich E. Montag, ben 4. Januar 1904 mit bem Buchftaben & bis einfolieblich R

Dienftag, ben 5. Januar 1904 mit ben Buchftaben 2 bis einidlieglich D Mittwoch, ben 6. Januar 1904 mit ben Buchftaben B bie ein-

idilegitd @ Donnerstag, ben 7. Januar 1904 mit ben Buchstaben T bis einfolieglich 3.

2. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen.

Freitag, ben 8. Januar 1904 mit ben Buchftaben A bis einfolieglich D Sonnabend, ben 9. Januar 1904 mit ben Buchftaben @ bis ein-

idlieglich & Montag, ben 11. Januar 1904 mit ben Buchftaben 3 bis einschließlich M Dienstag, ben 12. Januar 1904 mit ben Buchftaben R bis ein-

schlieglich R Mittwoch, ben 13. Januar 1904, mit ben Buchftaben @ bis ein-

ichließlich II Donneritog, ben 14. Januar 1904 mit ben Buchftaben B bis ein-

ichlieglich 3.
3. Die 1884 geborenen Militarpflichtigen.

Freitag, ben 15. Januar 1904 mit bem Buchftaben B. Connabend, 16. Januar 1904 mit ben Buchftaben U, CD. Montag, ben 18. Januar 1904 mit ben Buchftaben & F Dienstag, ben 19. Januar 1004 mit mit ben Buchstaben & 3 Mittibod, ben 20. Januar 1904 mit bem Buchftaben S Donnerstag, ben 21. Januar 1904 mit bem Buchftaben R Freitag, ben 22. Januar 1904 mit bem Buchftaben 2 Connabend, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchftacen DR Montag, ben 25. Januar 1904 mit ben Buchstaben R D Dienstag, ben 26. Januar 1904 mit ben Buchstaben B D Mittwoch, ben 27. Januar 1904 mit bem Buchstaben R Donnerstag, ben 28. Januar 1904 mit bem Buchstaben S Freitag. 29. Januar 1904 mit ben Buchftaben B II B

Connabend, 30. Januar 1904 mit ben Buchitaben 28 X 9 3. Die nicht bier geborenen Delbepflichtigen haben bei ihrer Unmelbung ihre Geburteicheine und Die gurudgestellten Militirpflichtigen ihre Lofungsicheine borgulegen. Die erforberlichen Ge-burtsicheine werben von ben Führern ber Civilftandsregifter ber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen, bedürfen eines Geburtofcheines für ihre Un-

melbung nicht. Bur biejenigen Militarpflichtigen, welche bier geboren obec bomicilberechtigt, aber ohne anberweiten bauernben Aufenthaltsort seitig abmefend find (auf ber Reife begriffene Sanblungsge-

bulfen, auf Gee befindliche Seeleute ufw.) haben bie Eltern, Bor. munder- Lehr-, Brob- oder Fabritherren berjelben bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle anzumelben. Militarpflichtige Dienftboten, Dans- und Birthichafisbeamte

Sandlungsbiener, Sandwerfsgefellen, Lehrlinge, Fabritarbever ufm., welche bier in Diensten fteben, Stubirenbe, Schuler und Boglinge ber biefigen Lebranftalten find bier geftellungepliid. tig und haben fich bier gur Stammrolle angumelben.

Militarpflichtige, welche im Befibe bes Berechtigungef beines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungeichel. nes jum Geefteuermann find, haben beim Gintritt in Das miff. tarpflichtige Alter ihre Burudftellung von ber Aushebung bei bem Civilvorfegenden ber Erfattonuniffion, Berrn Boligeiprafiben bon Schent bier, ju beantragen und find alebann bor ber Anmelbung bur Refrutirungs-Ctammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Unmelbung gur Ctammrolle in ober angegebener Beit wird mit Gelbftrafe bis ju 30 Mart ober mit

Saft bis gu brei Tagen geabnbet. Mifetarpilichtige, welche mit Rudficht auf ihre Families. Berhaltniffe uiw. Befreiung ober Burudftellung bom Militer. bienft beanspruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis sum 1. Februar 1904 bei bem Magiftrat babier ichriftlich einzureichen und su begründen,

Dicht rechtzeitig eingereichte Gefuche werben n ich t be-1917

Biesbaben, ben 15. Dezember 1903.

Der Magiftrat.

1241

21 us unjerem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandstraße Rr. 6 werben von jest ab Baide, Baum- und Rofen pfable geliefert.

Beftellungen werben im Rathbaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittage zwijchen 9-1 und Rachmittage zwijchen 3 bis

6 Uhr entgegengenommen. Wiesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen-Bermaltung.

Befanntmachung. Die Bimmerarbeiten, Dachbederarbeiten, fowit die Epenglerarbeiten für den Rohlenschuppen II ber Gasfabrit jollen vergeben werden. Die der Bergebung ju Grunde gelegten Bedingungen und Beidnungen tonnen an ben Bochentagen bon 9-12 Uhr auf bem Bureau ber Gasfabrit, Maingerlandftrage Rr. 4, eingesehen und die gn betmendenden Angeboteformulare dafelbft in Empfang genommen

werden. Die Angebote find verichloffen und mit entiprechender Auffdrift verjeben, ipateftens bis Freitag, Den 25. Januar 1904, Mittage 12 Uhr, bei der Direttion Marftitrage 16, Bimmer Der. 6, einzureichen. Wiesbaden, ben 18. Januar 1904.

3624

Die Direttion der ftadt. Baffers, Gass u. Gleltrigitatemerte.

Belauntmachung.

Die Befanntmachung vom 17. August 1900 betr. Die Aceile-amtliche Behandlung bes von jagbberechtigten Bersonen erleten Bilbes wird hiermit aufgehoben, und treten mit bem benti-gen Tage folgende Bestimmungen wiberruflich in Rraft.

1. Alles nach Gewicht gu veraccijende Bild (Biriche, Refe und Wilbichmeine) ift ausnahmlos bei ber Einfuhr in ben Stadtbering ben Borichriften ber §§ 4 und 9 ber Mccife. Die nung entsprechend bom Transportanten bireft borguführen und

su verabgaben. 2. Das nach Studen accifepflichtige Bilbpret und Bilb-geflügel, welches bon jagbberechtigten, in Bie sbaben mohrhaften Berfonen felbft erlegt und bier eingebracht wirb, ift bel Untunft ber Jager an einem ber Babnhofe bei bem bet Babubof übermachenden Accifebeamten burch Uebergabe eine bom Aceifeamte gegen Erstattung ber Gelbitfoften (10 Bfennig

für 12 Stud) zu beziehenden und bom Jager vorschriftsmas-1 auszufüllenden Anmelbesche und bom Jager vorschriftsmas-1 3. Das auf anderem Wege von in Wiesbaden wohnholten jagbberechtigten Berfonen felbit eingeführte nach Studen au veraccifenbe Bilb braucht nicht fofort vorgeführt und bet abaabt zu werben, muß bann aber entweber iofort ober boa fpateftens am nachften Bormittage bem Accifeamte unter Bo nutung bes unter 2. borftebend genannten Scheines angemelbe werben; auch fann ber Schein als Boftfarte verwendet werben Das Gleiche gilt, wenn ein Accijebeamter an ben Babuholes

nicht angetroffen mirb. ing bes Scheine hiernach unter melbete Bilb findet monatliche Erhebung ber Accije bet art ftatt, daß bem Unmelber eine Accifeanforberung fur bat im Laufe eines Ralenbermonats angemelbete Bilb gu anfant

bes folgenden Monats sugefertigt wird. Ber eingebrachtes Wild weber sofort vorführt und verab gabt, noch formularmäßig wie unter 2 und 3 oben angege anmelbet, wird wegen Defraudation nach § 28 ber Accife-Ord

nung bestraft. Richt in Wiesbaben wohnhafte Bersonen haben bas bit ihnen hier eingebrachte Wild ausnahmslos ben Baragt. 4 200 9 ber Accife-Ordnung entsprechend vorzuführen und zu verabor

Wiesbaben, ben 4. August 1903. 5968

Der Magiftrat. Befanntmachung.



Die ftadtifche Tenerwache, Reugeffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an das Fern iprechamt babier angeschloffen, fodag von jedem Telephon-Mufchluft Melbungen nach der Teuerwache erstattet werden fonuen. Biesbaden, im April 1903. Die Brandbireftion.

Samstag, den 23. Januar 1904. Grosser Masken-Ball

in sämmtlichen Sälen. Zwei Ball-Orchester.

Saal-Oeffnung 7 Uhr.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herres
Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Eintrittspreis: Abonnenten gegen Abstempelung ihrer Kurhauskaris

2 M., für NichtAbonnenten 4 M.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Gallerien bleibere Die Gallerien bleiben geschlosse Stadtische Kur-Verwaltung

cifer

mili. bem

bent

lien. 11 1

317

2r. 6

Ton

614

241

owit

Der

B 54

OIL

35 G 60

men

Hota

9iD+

054

des

200

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Huilage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsliokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mas wöchenisichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. catalatatatatatatatatatata Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zelle.

Wohungsnachweis-Barean Lion & Cie., Schillerplat L & Telefon 708. 865

Wohnungs-Gesuche

1 beigb, lecre Mini, wird jof. ob. tpater gu miethen gef. Geft. Offeeten m. Breisang. n. H L. 3405 an b. Erp. d. Bl. 3405 Junges Enepaar f. 2-d-Bimungenirt, Breis monatl. 20-30 gearf, für fofort Steingaffe 10. 1. Ginge linte.

23 obnung v. 3 Bin., Ruche, Baldfliche, ev. m. Stall, f. ben Betrieb e. IL. Bafderei geeign. auf fof. ob. fpat, gef' Offert, u. "Baiderei" a. b. Erp. b, &l. 3800

Vermiethungen. Gde noelbeide u Schierneiner-frage 9 ift eine Wohnung son 8 Bimmern, Rache, Balton,

mit allem Bubeh gleich ob. pater Gmierite. 8, Wohnungen von 7 bis 8 Bim., ob. gett. in 4 u. 3 Bim., Ruche u. allem Bub. auf gleich ju verm. Besichtigung b.

7 Bimmer. Ratter-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine ichone 7-Bim.-Bobnung im 3. Stod, ber Rengeit entip., per 1. Januar gu berm. Rab. baleibit im 3. Stod. 3774

Dauenthalerfir. 9, 7-3. Wohn., 1800-1500 MR., fof. ober font. gu verm. Rab. Deib. bei Born, beim Gigenth. Dotheimerfrage 62, Bart. L., ob. Bureau Bion. Schillerplat 1 9343

14 n ber Ringfirche 10, eine berr-ichaftliche Wohnung mit 6 3mm. allem Bubeb., ber Reugert entip, einger., gu berm.

Schützenstr. 5 (Ctagen Billa), mit Saupt. u.

Dentreppe, vornehm. Ginrichtung, Bimmer, mehrere Erter Baitens, Diele, Babegimmer, Ruche und reicht. Rebengelag, fof, ober fpater gu bermietben. Rab, bal. . Shilpenftr, 3, Bart. 3720 Bittoriaft 15, nochberrichafit. Etage, 7 Bint., 2 Baltone, Rabe u. Ruchengimmer u. f. w., Entralbeig. f. 1. April 1904 ju berm. Rab' im Hause Bart, 1455

6 3tmmer.

Raiber- riebr.-Ring 60 find im 1. n. 2 Stod je 5-6 3im, Bae, 2 Balfons, eleter, Licht ec. auf gieich aber ipater gu berm.

Ratter-Friedrich Being 62. Dochp., 6 Bim., m. allen Coinf. ber Reus., ber 1. April gu bin. Rab. tafelbit, 2. Et. rechts. 8837

Petothat, ich. Dochpart. 2800 i., 6 3im., Balten, Babenm., nein reicht. Bubeb., per 1. April 32 bm. Befr. Frang-Abiftr. 6. 3412

3m Renban Rübesheimerfir. 14,

Ede b. Rauenthalerfir., (verl. Mbelheider.), find bochberrichafti, ausgent, Wohn, à 6 geraumige Bint. in. Erfer, Beranda ob. Balfone, Ruche, Bad u. reicht. Bubeb. auf fof. eber fpater gu berm. 3m haufe befinden fich: Daupt. und Rebentreppe, Beri.-Mufgug (Bift), eleftr. Lidtani., Gasleit, für Licht, Rode u. Deiggwede, Tele-phon Anfching, Remife für Automobile. Rateres bai. 4880

Bielandftrafe 2, Bimmer. Wohnungen gu berm! mit feb. modernen Comfort, 5862

5 Bimmer. 5-Bimmer- 2Bohnung, mit allem Comfort ber Mengeit entipr, jofort ob. fpater gie perin. Bismardring 3. Bismardeing 22, 3. Et., 5 Jim m. volle. Bubeh. v. Abril 1904 gn verm. Rab. Bismard-ring 24, 1 St. lints. 1642

Bismardring 50, 5 gim., 1 Babe-gim., 2 Balt., 2 Rell., 2 Manf., faltes u marmes Baffer, Gas, 1. od. 2. Stod, gu vm. 92. 1 St. 2905 Bismiard Rin. 40, Ede tileft. enbert, Bohnung im I. Stod, bon 5 Bim., Bab (fait n. marmes Waffer) und fammtl. Bubeh, auf fofort gu berm. Rab. B. 4648

Deneau Doppeimerftrage 406, 8 Balt. mit allem Comfort ber Rengeit fof, ober fpater gu berm. 8104

Guftab-Rooffer. 10, Bei-Etage, ger. 5-Bim.-Bobn. m. reicht Buteb., Gas, Barten, Bleichplay fof. ob. fpater febr billig ju vm.

Starifte. 41, Ede Luremburger., Dab. Bart. rechts.

Raifer-Friedrich Ring 205 ift die 1. Einge best, and 5 gim. mit reicht. Bubeb., der Rengeit entsprechend, Subfeite, rühige Lage, vollftaneig trodene Staume mir Balfone per 1. April gu vm. Roberes im Part, beim Saus. eigenthumer.

Lucemburgstr. 9 fino 3 ichone 29ohn v 5 Zim., Balt, Erfer u. mit all, Comf. ber Neug. und reicht. Zubeh. verfehen, fof. oder per 1. April 1904 preisw. 3. vm. Rab, Bart, rechts ber 1928 Rab. Bart, rechts bet

eine herrichafti. Bobn., v. 5 Sim., ber Reug entipr. einger., auf gleich ob, fpater gu perm. Raberes

Denbau ≥con. Rauentvaler -ftrage 5, find ich. Wohnungen, 1, 2, 8 Bim. nebft Ruche u. all. Denbau Schon, Rauenthaler firage 5, an ber Ringfirche, nabe ber Dalteftelle ber efettr. Babn, find berrichaftl. Wohn, jebe Etage 5 Bim. u. Ruche m. allen. ber Rengeit entiprechenben Ginrichtungen gu verm. Dab, bafelbft

Scheffeiftr. D. am Raifer-Freiedr., Sting, berrichaftl, D. Bimmer.

Bobnung, Part, I. u. 2. Etage, 3n verm. Rab, daf. 9568
Danniferir, 12, namp Raifer- Friedr. Ring, Wohn ben 5 Bim. m. reicht. Bubeh, d. Reug. entipr, einger., zu verm, Rab, bai, u herberfit, 4, Bart, 1. 3894

Dorfur, 12, Ede Scharmoorgitt., ich, freie Lage, 5 Zim, mit

reichl. Bubeb. u. allen Ginrichtung. ber Reng verjeben, per fofort ju verm. Rab. im Saufe ob. Binder-plat 3, 1, bei Architeft E. Dor-

4 Jimmer

Menban Gneijenouftr. 27, Ede Balowitr., berrich. 4. Bimmer-Bobn. m. Erler, Baiton, eleftr. Licht, Bas, Bab nebft reicht Bubeh. p. 1. Moril gu berm. Rab. bortielbft ob. Roberftrage 33 bei

Renb. Donheimerftr. 21, Ede Bellmundftrage, Bel-Etage 4 Bimmer mit fammti. Bubehor, ber Rengeit entfprechend einge, richtet, per 1. April 1904 gu beimiethen. Dab. Jakob Spitz,

Moripftr. 16.

3. Stod. 4 Bimmer mit fammit, Bubeh, per 1. Januar en, ipater gu vermiethen, Raberes bafelbft, 1. Stod. 6743

Dotheimergt, 69, 4 Bim. 2Bobn., ber Rengeit entsprechend und Ranne gum Aufftellen von Rober cb. Bureau per fof gu mm. 8847

Dreimeidenftr. 3, nabe am Bis. mardeing, ruh. Lage am Bismardeing, ruh. Lage, find
eleg. 3.c u. 4.21mmer-Bohnungen
mit Erfer, 2 Balfons, Bad und
Kohlenaufzug, Alles der Reugeit
entsprechend einger., 3, 1. April
1904 zu verm. Kein Dinterhaus.

Rab, baf, ob. b. Arditett Martin, Rariffr. 31, Bart. : 1536 Gitonterftr. 10, Reub, Emmel, find 2Bobn, v. 4, 8 und 2 Bim. mer all. Comf. per 1. April, ev. früber gu vm. Mab. baf. 2197 Gmierftr. 8, fd. Wohnung bon 4 Bim. u. all Bubeb., neu

berger., at Balf, ju berm Minguf. Sobenfte. 2, Bei-Et, ift eine ichone Wohnung, 4 Bim u Ruche, mit allem Bubebor, auf

1. April 1904 gu bermiethen.

Rab. Bart. 1470

Starffir. 7, 1 St., 4 Sim. mit
Bubed. p. 1. April gu verm.

Ratifir, 89, Bei-Etage, 4 Bint. 2 Reller auf 1. Aprif gu berni. Raifer Friedrich-Ring 69, 2. Et., 3-4 Bim., 3. E. 3 Bim. m., allem Comf. ber Reug, auf fofort od. fpater gu verm. Rab, baleibst

2. Etage rechts

Röcnerftraße 4, 1. Et., 4 Jim. mit Balton, Küche 2 Manf., 8. Et., 3-Jim. Bohnung, Küche. 2 Manf. p. fof. gu verm. Zu erfragen, Luifenftr. 8, 1. 8543 bon + Bim. m. reichl. Bubeb. ber Rengeit entfpr. gu bermietben.

Denoau Banippsverger. Sa, 4 Sim 28obn, per 1. Apr. 3. bm, Rab, bafelbft. 8671

Hober-Allee 82, Billa Dittile, ift die febr bibiche Bart .- 28obn, mir Balton u. Borgarten, 4 Bin., Rude u. Bubebor jum 1. April gu vermiethen. 3ube

2 Balt., 1 Erter, warme Bafferl., reicht. Bubeb. Raberes Scharnboruft. 8, 2. Sabn. 2547 Dorfftrage 14, 4 Bummer, Ruche u. Bubeh, gu berm. 2194

Jorifte, 12, Ede Scharnvorfter, ich, freie Lage, 4 gim, mit reicht, Bubeb, u, allen Ginrichtung. ber Ring, verfeben, per fofort gu bern, Rab, im Danfe ob, Blücher-play 3, 1, bei Architeft C. Dor-

Billentolonie "Eigenheim", jum 1. April eine Sohntung von 4 Bim.] Bab, Gas, Balfon, Erfer, Gartenbenunung berrite Gern-ficht, 2 Minuten vom Balb, gu vermietten. Rab, Biemardring 35. Bart, linfa.

8 Bimmer.

Doubeimerftrafte 82 Dreis Bimmer-Bobnung., ber Reuju perm. Rab. Hochparterre, 1087 Deubau Dopheimerftr. 106, eieg B.Bim. Bobn., mit allem Comfort aufgeftattet, nebft Bubeh., fot, ober 1. April ju vermiethen. Rab. 1. Et. Beder.

Sohn. ber Reng, entfprech. einger., 1. April 1904 gu perm, Rab, baf. ob, beim Gigentbumer Eneifenaufir, 13, 2. St. 2896 (Buferirage 75, 3-4-Bimmer-

Guerfenaunt, 23, pragtvolle 3-3immer-Bohn, m. Bait, u. reicht, Bubel, auf gl. ob. 1. April ди ош. Яйр. бофр. г.

Breifenauftr. 10 find Bobnungen, 3 Bimmer, Ruche, Bad und reiches Bubebor, ber Rengeit ent-fprechend, per fof, ober fpater an verm. Rab, Bart, reches. 8367

Rarchgaffe 19, 800. 2. Grod, 3 gim, n. Rude, ju Burcaugweden gut greign., ju bm. 9.51 Rirdgaffe 19, Bob. 2. Stod. 3 Bim. u. Riche, auch ale Burcan geeignet, ju verm. 2894

Muf i. April ift eine ichone Bohn. v. 8 B. u. all Bubeb, gu verm. Rab. Rornerfrage 7, 1 lints. Hauent alerit. 9, Borberbaus, 8.8.-Bobn., 620-700 DL. fof. ob. fpat. gu berm. Raberes Delb. Bart. bei Born ober beim

Bigenth. Dopheimerftr. 62, B. o. B. Bion, Coffferplay 1. 9342 Richlitrafie 8,

3 Bimmer u. Ruche auf 1. Mpril Seerobennt. 24, 8-3im.-25ohn . ber Renzeit ent pr. einger auf gl. eb. 1. Apr. zu vm. Preis 650—580 Mt. Rab Part. r. ob. Wellright. 51, 1 1. 3209

Shiebrich a. Rib.) ift eine ich. Wohnung von 3 8.m., Ruche u. Reller per foi. gu verm. Rab. Reugoffe 3, Bart. 1800

3 Bobnung im Souterrain an rub, Leute gu verm. Preis 400 M. Schenfenborffir. 4.

Gde Schoerftemere u. Biebricher firage in Dopheim find Wohn. von 3 Bim. u. Ruche u. 2 Bim u. Ruche nebit Bubeb. p. 1. April od, frub, gu bm. Rab, baf. 3216

Porfür, 4, 9 Bohn., à 8 Bim., Bulfon, Rude, Reller n. all. Bubeb, per 1, Arril 1904 gu vm, Rab, Bart. im L.ben. 3092

Dortfit. 12, de Scharnvorfifte., ich, freie Lage, 3 Bim mit reicht. Bubeb, n. allen Ginrichtung. ber Reug berfeben, per fofort gu perm. Rab. im Sanle od. Bliicher-play 3, 1, bei Architeft &. Dormann.

orthe, 22 (Reup. Bo. Meier), fcone 8.Rim. Bobnungen m. fcone 8.Bim. Bobnungen m. Subeh, per gleich ob. fpat. 3. bm. Quifeuftr. 12.

Dorbit, 31, prachto, 3 Zimmers Babeh, gu vm. Rafton und Bubeh, gu vm. Rat. B. r. 3137

Dorfar. 33 Renbau Ede ber Rettebedar., fc. 8 Simmer-A.fding, Roblenaufjug, Gas, 2 Reller und Mant, at. Troden-ipeider freie iuftige Lage bill, per 1. April 1904 gu om. Rab, bortf. begm. Frantentrage 24, ,1, bei Rub. Somibt 9494

Biethenring 10 fd. 8.3im.
Bohnungen b. R. c., auf
1. April ob. früber ju bermietben.
Rob, bafelbft. 66 2

Billenfol. Gigenheim, gum 1. April 3. Bim. Wehn., Bab. Balton, Speifet., Bartenbenngung. Rat. Bhilippsbergftr. 31, 81, 2949

1 id. 8.8immer.Bohnung nebit Bubeh, & Breife von IR. 400 per fof. ob, fpat, an om, Biebrid, Raiferitt., Rofenapothete.

Doubeim, Bilbelminenftr., nabe am Bahnhofe, find Bohn bon 3 Bim. nebft allem Bubeh. p. fofort gu berm. Rab. Rr. 2 im

2 3immer.

Ibrechtftraße 41, eine 2Bobnung Don 3 Bim. u. Bubeb., im Stb., an ft. rut. Fam. 3. 1. April cr. ju bm. Mab. 200., 2 St. 9899 3 achmeherit. 7, 2 gt. Frontip. Sim. per fof. ob. fpat, an eing. rub. Dame ju berm. Rab.

Bismardeing 7. Dib., 2-3im.-1. April gu berm.

Gr. Burgftr. 19, herrnmühl aaffe 1, 1. Stod. 28im. ohne Ruche, fur einen herrn, eb auch unmobl., per 1. 3an. 1904

gu bermietben. Doubeimerfte, 84 (Reub.) find i, oth. ich. 2-Fimmer Bohn., fowie 1 Zim. u. Ruche im Abicht.

a. 1. Apr. 3. vm Rab. Bubes. beimerfffrage 14 (Baubureau ober Bohnung, ber Reugeit entipr., fo. wie helle Berfit, auf 1. April 1904

ober früher gu verm. Rab, im Ban ober beim Gigenthumer. Gnerfenauftr. Dr 13. (Seisbergfir. 9, givet ineinanber-

Manfarde ju bermiethen. 3012 Si. Dachwohnung on rub. Leute auf 1. April zu verm Gellmundirage 59, Bart.

S'ellmunbfir. 44 ift eine Man-fardwohnung. 2 gimmer, 1 Ruche. 1 Reller ufm, gu verm, 2911 Stenennr. 10, 2 große gim, Ruche u. Bubeb, auf 1. April

gu vermierben. Rab, Roberftraße 1. gerrnmühlgaffe 7 iff eine 28ohn.
im Sib. 1. Stod von 2 Bim,
n Ruche anf 1. April gu vm. 8879

Jau berm. Rab. t. Saufe. 1089 Raifer Friedrich. Being 2. Bon., mit Reller ju verm. Rab. Laben ob. hinterb. Bart. u. Moripitr. 18,

Rarint, 28, ichbne 2.3mmer-Rab. Bbu. Bart. 23 ohnung v. 2 Bim. u. Ruche Mab. Ludwiefir, 14, S. B. 8256

2 8 mmer u. Ruche auf 1. April Mab Behrfte. 12 2926 Biatterfit, 44, 9 gim., Ruche neoft Bubeb, anf 1. April gu

pm. Rab. Blatterfir' 46, p. 3:201 Reuban Rauenibaserur. 7 und Bohnungen von 2-8 8im. Ruche u. Bubeh per 1. Jan., ev. früber gu verm. Rab. das. bei R. Roll. Duffang. Meusau Rauenthalernr, 10, gr

2. Bimmer-Boonungen mit Ruche und Bubebor (Mittelban) per 1. Januar ju verm. Jojef Rau, Gebanfte, 7 1537 Rheinfir. 52. Stb. 2. Stod, 22 Bind. unb Ruche re. ber

1. Mpril gu verm. Mbeinfir, 52, etc. (fein hofeing.), 1. Grod, 2 gim. n. Ruche re. per fof. ob. fpat. ju vm. 3106

Manfardwoonning, Settenbau, 2 Bim. u. Ruche ju berm. Nob. Rheinar, 32, 2. 1670 Doberftr 84, gwei leere Bim. (Grontfp.) auf gl. ob. 1. April su om. Rab. Bart. I.

Saulgafe 38, ich. Gr neipige wohnung 2 Bim., Ruche u. Reller auf 1. April ju verm. Rab. Part. bei Unguft Robler. 2333 Steingaffe 28, Ummanbe baiber nen beiger, Wohn., 2 gim., Riche u. Reller unter Glasabicht. auf 1. April gu berm. Ri, Familie bevorgugt.

Dachwohnungen, eine a gleich u. eine auf 1. April ju vm. Steingaffe 25.

Edwalbacherftr. 14, Mani - Wohnung für fl. Familie. 2 Zimmer, Ruche, Keller, errra Abiching. Rab, bei Rentmann, Einzusehen täglich von 12 bis

Chimaibacherfte ol, 2 Manfarben mit Ruche per fofort g. verm. Mah. baf. im 1. Grod. Rieme Dofwobnung an rubige,

Taunueftr. 48. Gur Februar ich, fi. Wohnun . 2 Bim. u. Ruche an finber Beute gegen Sausarbeit abzugeben Uhlanbftrage 10. 2548

1906

2 Bim., Ruche u. Jubebor auf 1. April zu verm. 3192 25 euripfir. 21, Bob., Dach. wohnung, Bim, und Ruche

an vermietben. 2 belle gr. Sim. (Couterrain) on rubige Leute fofort gu bermiethen, ebent. f. Sausarbeit

mit übernommen werben 36 Bielanbfir. 1. Bart, L 2) or ftraße 14, Sth., 2 Zimmer, Rache u. Zubeb. 3, vm. 2192 darfür, 14 Sch., 2 Zimmer, Rüche n. Zubeb. 3, vm. 2192 Portfir. 4, 2 Bim. Bobnung im Barterre per fol et gu perm, Rab im Laben Bart. Dorffer. 22 (Reuban Sp. Meier). fcone 2.3im. Bohnungen m.

Rubeh, per gleich od ipat. 3 bm. Buifenftr. 12. Dorffer, 31, ichone BBimmer-3136

Gine Wohnung, ju 2 Jimmer, Rude, ju berm. Rambacher: ftrafte 57. Connenberg. 8236

1 Bimmer. 1 8im , 2 Cabinette, fow Rude im Bart, fof, gu berm, Rab. Dopheimerftr, 85, 1 Gt. (, 1518 Sellmunder, 29, 1 Manf. auf 1. Febr. ju vm

Rarifte, 28, fc. belle Manfarde, Bbb.. an eine rub. Berfon auf gleich zu vermierben. Rab. Batt. 8008 Bimmer und Ruche gu verm. Lebrftr. 12. 2997

Gin Bimmer u. Ruche gu vermiethen Lubwigftrage 11, Stiege, 1. Stiege. 1668 Vanienitr. 54, gr. Maniarbe gu verm. Rab. B. L. 9565

Richlftrafe 3, 1 Bimmer u. Ruche auf 1, April 3892 Schöne

1-Zimmer-Wohnung mit febr groß. Rume, Manf. und Reller per 1. April an einzelne Lente ober fleine Familie für 240 Dif. gu berm, Roounrage 5, 3, bei Berm. Moounrafte 5, 3, bei Jacobi, angufeben von 10-6 Uhr.

Schichternt, 22, ich, Manf. Bim., Ruche u. Bubeh. auf gl. gu um, Nab. 3. Er. 3245 Ein ich., gr., belles ierres gim. fofort zu vermiethen Schul-

polic 4, Seb. Bart. 957

Porfer. 31, igone 1- 3immerBohnning zu verm. Raberes wart, rechte. mobilete Bimmer.

21 beibeibfir. 85, B., eleg. moot. 2800ns u. Schiafgimmer an einen ober zwei beffere herren gu permiethen 1048 nermierben. Logis erbalten.

Bismardring 80, 1. St., ft. mobl. Bimmer mit Raffee et. Dame gu berm. 9639

Bimmer gu perin. Bietchitt, 2, 2 St., 2 elegante mobil. Bim, ju verm, 9267 3 3bil Bimmer m. 1 ober

2 betten billig gu berm, Meichitraße 6, 1. Saufmann ober Burequit t. b. mobl. Bimmer haben 83292 Bullower, 12, B.

Donheimerftr. 9, 2, gut möblirre Danfarbe, eventl. and m. Roft, an anftanbige Arbeiter ju bermiethen.

Reinl. Arbeiter erbalten Schiafftelle Dogbeimer-ftrage 14, Stb. 1 St. 8876

Mibbl. Bimmer gu bermleigen Goldgaffe 3. (neifenauftr, 19, B. r., Ede Beftenbftr, mibbi, Bimmer Benfion nur an herrn gu Selenenftr. 1, 3, b. Rofer, t. 2 ermierben. anft. Beute Bim. erh. 3215

Dermannftr, 3, 2 St. L. tann ein anft. Mann gutes Logis erhalten. Dellmunditr. 36, 2,

ein icones mobl. Bimmer gu bermiethen. Dellmunditr. 46, L, erbalt anft. junger Mann

Roft und Bogis. Seumundftr, 56 Stb. u. St. erhalten 2 reinl Arbeiter Roft und Logis.

Mobl. Zimmer 3299 Jabnur, 7. Bart.

mobi, Bimmer per fojort nah. Jahnfir. 46, 1 r.

Reinl. Arbeiter erhalten Roft und Logis 344 Rariftr. 3, 1 St. b. M. Beber.

Mehrere Arbeiter erhalten Schlafftelle. Rah, Reller-ftrage 17, Beh r. 8349

Gieg. mobl. Bei-Giage, 3-0 Bimmer, Ruche, Bab, eleftr. Bicht und Bubeh, fur ben Binter, eb. aufe Jahr ju vm. Nah. Billa Brant, Leverberg Ga, Diebl. Bimmer mit ober ohne Benfion ju vm. Grl. Schuch,

Marftfir. 12, 3 iinfe. Manritineftr. 10, 3, ein gut ab. Dame gu vm. R. 1 St. 3619 Morigar, 8, Oth. 2 St. 18., an fol. Berrn bill, ju ven. 3402

202 bbt. Bimmer mit 1, auch ftrage 35, Mile. 3 L 1128 Gin mebl. Bim. fof. 3. bm. 92. Dranienftr. '48, 92. 1 St.

3579 linis. Bhilippsbergftr. 14, 2., mobi. Bimmer an foliden herrn gu bermiethen.

Cunge Leute erhalten Roit und Logis. Miebifir. 4. 3. 6861 Dibeinftr. 73, 8 St. 1 mobi. permiethen.

Deber-Auce Bu, Billa Omitie, ein gut mobi. Frontipitgimmer mit Cabinet jum 1. Bebruar gu 3359 permiethen.

Rober-Muer 32, Billa Ottilit, 3. Saus von ber Taunusftr., ift ein recht gut mobl. Galone u. Schlafzimmer m. 1 ob. 2 Betten gu vermiethen.

Gin möbl. Zimmer au vermiethen Romerberg 28 3 St

Dibbi. Bimmer billig gu vermiethen Sebanftr 18, bei Bartwig.

Scharnporfiftr. 7. 8, ichones mobl. Zimmer an permietben.

Steingaffe 13, 2 L., icon mobi. Bimmer, 1 auch 2 Betten, feparater Gingang, fofort gu ver-

Junge Leute erhalten Roft und Logis Schierfteinerftr. 9, 1, bet Fr. Malin. 3250 bei Gr. Malin.

Gut mobl. Bimmer mit Benfion von Det. 60 an bermietben, Taunusfir. 27, 1. 4220 Renia . fill Porte Roft u. Bogis g. bill. Breife Balramfir. 5, Bart.

3010 Deot. Jammer an aust. herrn ju verm. Balramar. 14/16, 3 St. linte.

Walramftr. 37 reinliche Arbenter Logis erhalten. 200 curinftr. 14, 2 St, erh, ein

213 eurigftr. 19, 2. Et., ein. ri. Roft u. Logis. 8601

Venftonen.

Villa Brandpair, Emferftrage 13. Familien Benfion.

Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borguglide Ruce. 6807

jaben.

Geffiaben, Bertramftr. 3, Gde Dellmu.bitr., m. gr. 3. 3im . Bohn. u. ich Rellern, für jedes Geschäft geeignet, auf fof, ob. spat. gu verm. Rab. Baubareau, Dob-beimerftr. 41, Sout. 917

Raben, für jeden Beruf einger., und bie bagu notbigen Raume fofort ober fpater gu berm. Dogbeimerftraße 106.

Sermannftr. 8 ift ber Menger. binden auf 1. April mit ober obne Boun, auch f. anberes Geju verm. Saben tonnte auch vergrößert werben, Rab. 2 St. 3:04 Seienenftr. 18, Wengerlaben mit Wohnung auf 1. April

9tr. 15.

gu vermietben. Rab. Roberftr. 1, Bart. Großer Laden,

event. abgetheilt in 2 fleinere, gu vermiethen. Raberes Bang-

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden, auch getrenut, auf 1. April an berin. Rab. im 1. Scod. 3436

Laden

mit Bohnung und Bubehor per 1. April gu vermiethen

Rbeinftr. 59, mod. Baben mit Labengim. per 1. Juli, event. früber gu verm.

> Schöner Eatladen

ift mie Babengimmer, geraumigen Magaginen, befonbere ich. großem Reller Schierfteinerftr. 15. Ede b. Erbacherftr., mit ober ohne Bohning auf gleich ober ipater gu berm. Derfelbe eignet fich, ba feine Concurrens, vorzüglich für beff. Colonial- und Delifateffengefchaft, ober ff. Diengerei begm. Musichnittgefchaft. Rab. baf. Bart. 8232

Caunusitr, bo tit ber Laben, rechte, mit ober obne Wertfit., ob. Lagerraum, auf April gu vm. Rab. nur bei bem Eigenthumer nebenan in Rr. 57, 3. 2148 23 gibftrage Rr. 2 in Donheim, ein Baben mit Wohnung, fowie einige Bobnungen mit 2 und 3 Bimmer gu verm. Rab, bei Wilhelm Michel, Friedrichftraße 8.

Laden mit ob. ohne Wohnung fofort ju vermiethen. Raberes Wellrigitr. 3, Dieggerladen. 3281 Bellrinftr. 10. Edhaus, ich. Laben (von zwet bie Bahl) gu verm. Rab. bei Deinrich

Wörthftrage 18 Laden nebft Laben. ohne Wotnung auf 1. April gu verm. Rab. 3. Stod r. 2936 Porffir. 4, Laben m. Bimmer, ev. m. Wobnung per fofore ep, m. Bobnung per fofort ju verm., en 1, April. Rab. Bart.

Bage gleich ober fpater 3. vut. Wah, in ber Erp. b. Bl. 3857

wernnatten etc.

Conterrainraume mit Ditbe-2 Somerramraume und alle nunung ber Thorjahrt als Lagerraum ober geraufchi. Wertft. auf fofort gu verm.

Bismardring 30, 1. n meinem Reubau Dopheimerfrage 84 ift eine fc. Wertft. von ca. 70 D.-DR., febr geeign. t. Schreiner ob. Glafer, fowie eine folde für Tapegirer von ca. 50 D. R., im. ob. obne 9. ob. 3.8. Wohnungen auf 1. Jan. ober fruber ju verm. Bb. Echweife guth, Mubesheimernr. 14, 4. 927

263 erffratt und vagerraume jof. ober fpat, gu verm. Dob.

beimerftrafe 106. 8103 23 riftatt over Lagerraum auf 1. April gu berm. Feibfrage 1, Bart gu berm. Feib. Sterftrage 25. fconer Reuer

m Schroteingang ju verm. Rab. Dochpart, r. 2919 Richgaffe 19, ich. Lagerraume un. Burean, auch als Werf-Batt, gu vermiethen. 2893

Wertstätte.

Großer heller Barterreraum für rubige Berffatte, Dreorei, Gattlerei, Dolgidniverei, Geinmechanit oder jouft. Berufe paffend, fofort ju verm. Raberes Buremburger. 9, B. r. 3631

Enremburgftrage 9 ift ein geraum. Baben mit zwei anfdiregenben Bim. u. event, großem Reler, für feineres Coub- ober Derrnichneibers gelchaft bef, geeig., per fof. ober per 1. April 1904 gu bin. Rab. Part, r. b. Martin Lemp. 1429

Suremburgftr, 9 ift im Stb. en großer beller Barterreraum. für rub. Berthatte ob. jum Ginft. v. Mobeln sc. geeign. preidw. 3m verm. Rab. Bbb. Part. r. bei

Martin & mp. 1230 Geichaftsraum, Lagerraum te., für rub. Gefchatte, fof. gu Raberes Edwalbacherftr. ftrage 12, 1,

Schwalbacherftraße 55. ichone Bertfiatte cber Lagerraum ber 1. April ga vermiethen. Rin. 886. 1 Et

(Broge u. ft. Bertftatt jum 1. April gu vermietben 2Bellripfrage 19, 1 3428 Bellripftr. 31, belle Weriftatte auf 1. April ober früher gu permietben.

Porfitrage 92, hofteller, taghell, ca. 35 | Witr., als Werf-flatte für fleinen Betrieb gu berm. Rab. bafelbft im Bauburean ober

Dortfir. 81, B, r. ichoner Lagers raum ob. Werffratte mit ober obne Wohnung 3. bm.

Großer Raum, Wertftatt greignet, gu 280, fagt bie Erp. b. Bl.

Schönes Vereinstokal mit Rlavier und Rebengimmer noch einige Abende frei

Reftauration Vater Jahn",

Bereinsfaiden m. Riab, noch L einige Tage trei, B. fl. Muder boble. Bermannftr. 9. 3832

XSCSCSC+SCSCSCSX Kapitalien.

23 er leibt einem braben., ficig. Sandwerfer 100 MR. gegen pünfti., monati. Rudanblung Weft. Dff. u. G. B, 100 an Die Erpeb. b. Bt. erbeten. 3634



ver

feine Bogel lieb bat, ber futtere nur gleichm. gerein. In Bogel futter, feine Conjum. Baore! Gie sablen feine Lurne- u. Retlame-preife i. b. alleften u. bebeutenbfis Befchaft bief. Br. ber Umgegenb.

J. G. Mollath, Samenhandlung, Maing u. Wicebaden, jest Martiftraße 12, gegenüber b. Rathbaus 2906

42 Haupttreffer im Betrage bon über 4 Millionen Mark

tonnen auf Die bom Berein "Fortuna" ongeschaffter, gesehl, erlaubten Staats Bramien . Loofe innerbalb Jahresfrift erzielt merben. Mitgliebe Beitrag monatl, nur 3 DR. Profpette gratis vom

(3. Appold in Frankfurt am Main, 884/947



käsepreise!

la Bant. Edweiger=Raje. gelocht u. faftig Blo. 75 Big. Extra pr. edt. Emmenth., groß gelocht u. faftig Pfb. 95 Pf

Ia Gdamer Rafe, befte vollfette Qualitat, bei gangen Rugeln Bio. 75 Bf.

Limburger Saje, weich. Baare, im Stein Sfb. 29 Bf. C. F. W. Schwanke, Radfolger,

Samalbadierftraße 43, gegenüber d. Bellripftrage, Teiefen 414. 3822

Gipefiguren

werben repariri, gereinigt, brom-girt ze. Dotheimerfir, 5 bei Bildbauer Schill. 3:38 NB. Abjoraten bon Beiden-

Irauringe echt Gold von Dit. 5 .an per Stud. 9478 J. dVerner Marktite. nachft bem Rathbanie.

> Husten. Die Reinerzer Caramellen a B. so Big. enth. auther Spitz-wegerich und Malz-Extrakt de Calge ber Reinerzer Lauen Quelle und haben fich vorzüglich bemahrt bei hulten und Seiferteit. Echt zu beziehen burch bie

Stadtapotheke Reinera.

NB Mtelier für Reparaturen.

Backe & Esklony, Drog. und Parrumerie, gegenüber bem apothete, Rheinftr. 41.



Eingemachte Beife Raben, Lappenfraut, Galg-und abgebrubte Bobnen, Gauer-

front billig gu baben bei Frin 2Bert, Ede Berber. u. Burem. burguraße.

Ia Zwetschenlatwerg 10 Bfund-Gimer Mf. 2.20,

ausgewogen per Bfb. 25 Big. 25 Pfund.Gimer Dit. 5 .offerirt

Altstadt-Consum, 31 Meigergaffe 31.



Sohe Wallerstiefel mit Doppetiobien nur 12 Dir. Schaftfliefel,

prima, 8 Mt. Etrbeiteichube (Gelegenbeitetauf) nur 5 Dit., fowie alle anderen Sorten Schubmaaren Loben Joppen bon 4.50 bis

firma Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Sunagoge.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlachs Schwalbacherftrage 19. Schmergioles Dorlochftechen gratis Wartenhauschen und

Gartengaune fertigt billigft an K. Schfirg. Clarenthal 18. 4259 Auf Bellellung tomme ine Saus.

Damen Stiefel Cobien u. Gled IR. 2. Herren-Stiefel Coblen u. Gled M. 2.50

incl fleiner Rebeureparaturen. Repariren u. Reinigen bon Derrenfleider fcnell, gut und billig.

Firma Pius Schneider, nur Michelsberg 26.

nicht mehr Sochftatte. Die berühmte Bhrenologin Rur fur Damen, Beienenfir, 12, 1. 9-9 Uhr Abends.

Bie Dr. med Dair vom fich felbit und viele hunderte Batienten beitte, lebrt unentgeitt.

beffen Schrift.

Contag & Co, Brippie. Belohnung

1891/61

20 Mk. Eemjenigen, ber mir Schurten, welcher meinen Hund (Bubel) in gemeiniter Art perfilimmelte, fo nambaft macht, bag ich benfelben gerichtlich belangen fann.

Aug. Hengst,

Rinderlos ?

Muf mein Berfahren gur Er. füllung febniüchtiger Dergenswüniche erhielt Deutides Reidis-Barent. Es ift bamit bie fichere Wemabr geboten, daß basfelbe von fegens-reichem Erfolg in, Ausführlich, Brochure Dt. 1.20 501/83 St. Dichmann, Ro nflang D. 531

80.

Berehre bas Gole, Reine, Mues Unbere permeibe. Thue : was Du nicht willft laffen, Denn ich fürchte nicht bas Saffen

Ein junger Geichaftemann mit gutgeb. eig. Geicaft, evangel., Frantein mit einigen taufend Dart

baar Bermogen gweds Beirath Dfferten u. W. R. 3620 an die Erp. b. Bi. 3626 NOT THE PERSONNEL

Menr, wir.bich, Damen m. geog Beirath m. ftrebfamen herren (auch obne Berm.). Send. Sie nur Abreffe; "Fortuna", Ber-lin SW. 19. 889/245 Ciavierstimmen und

Reparaturen merben grundi. u. tillig beforgt Ranenibalerftr, 11. M. 1 St. 3620 Mand. Dealfdule, Riras gaffe 38, Mufn. jeber.

(Suglifd, Frangofild u. Rlavier-Gri. Schuch,

Marftitrage 12, 8 linfe. Ducht, perf. Schneiderin und Wobifin nimmt noch beff. Rundichaft in n. auger b. Saufe ant Porfftr 18, 2 L

Mrbeitermafche w. angenommen ichnell u. bill beforgt Oranien ftrage 25, Sth. 2 r. Sebern werden gewafden und gefrauft 3288

Rirdbofegaffe 2, 3. Mlaviernnierricht gründlich, billig. 839

Klavier-Unterricht wird grundlich n. beft. Methode

Portfir. 6. 2 rechts. Wenndl. Huterricht in Stenographie (Suftem Stolge-

Schrey) wird ertheilt Dortftrage 15, Sth. 1 r. 100 Mark

Belohnung. Gold. Herren-Uhrkette (boppelte Beener Glieberfette Mebaillon verloren. O. Dietz. Dengermeifter, Grabenfir, 4. 3854

Bugelaufen weisser Spitz mit gelben Abzugeben Cafee Germania.

Cand. phil. erth. mit garantirtem Erfolg energifdic

Nachhilfe

an eingelne Schuler und in Sammeiftunden b. 2-4 Schülern Offerten beforbert unter C. B. A. 321 bie Erp. b. 21. 2275

Railer= Danorama Rheinftrafte 37.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Musgeftellt pom 17. bis 28. Januar 1904.

Cochinchina.

Thüringen, Raumburg, bae Caalthal, Edwarzathal bie Mitenburg. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abenbs 10 Ubr.

Eintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beide Reifen 45 Pfg Rinder: Eine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg Abonnement. Durch Besuch una Hausmädchen test sich Gelegenheit zur Ausbild seseres Hausmädchen Sütze, Justen der Absheltung F zbetachste bildes Krott Klasse und Kinderpflegerinnen an in Klasse und Kinderpflegerinnen an in Kochsebste beitet Gelegenh zur Erreften u. bürgert. Küche sowol mitige Hausfr als die Berufak mitige Hausfr als die Berufak mitige Abhil urh wiederh. Sielle, e. de Stellesuch Beste Quelle für de Stellesuch Beste Quelle für ereinal. Ersa Grasseherst Vorsterin, Wilhelmeth. 40.

Rantgeluche

Gebronchie, noch gut erbalten Gemichten, bis ju 400 Rgr. Eragi frait, ju fanfen gef. Dffert, unter 91. I. an bie Erped, b. 20 erreten.

Ausgefämmte Saare merben cetauft Sch. Rufa, Frifeur, Gerichteffr, 3. 2975

1 fieiner Eidichrant, gebrandt, ju taufen gefucht. 200, fagt bie Erp. b. B.

Ausgekämmte Haare werben getauft, Brifeur. Friedrichftrage &

Hereknante

Villa, felt. biflig, nen, bochmobern, allem Comf. nur 30,000 Mt. verfauft BBB. 44 poftl. Wiesbuden. 11 gr. Bim., 1000 D. . Gart. vornehm, ftaubfr. Biertel, nabe & 25ald, gemütl, füdd, Amts- und Lufifurftadt., bob. Schul., billige Raad. 885/245

Abbruch Manritineplan find Benfter m. Baben, Thuren u. Brennbolg, Canbfteintritte, alte Badfteine u. bgl. ment

billig abzugeben. Peter Lerch. Damenmasken billig gu verleihen 35: Bellmunbfir. 5, Bart, r.

Gur Daufirer und Wieberberfanfer leicht vert. Artitel gu Fabrifpreifen

abgugeben. Rab. in ber Erpid. b. 281. Bu pertauren : Frack

Seerobenftr. 25. 8, 12-9 Ubr. Bu vertaufen : gutes Clavier (Bingel) 120 Mart. Geerobenftr, 25, 3 t.

(Dine gut erhaltene Geberrole ju verlaufen. Raberes Rem ftrage 27. gut erb. fcwargen Kammgarn - Gehrock - An-

12-2 Hbr.

Seerobenfirage 11. Dtb. 1 redite. Dift von 7-8 Bierben fund Jahr gu vertaufen 3423

Wellripftr. 19, 1. Sint Grant Dünger billig zu verfaufen. St. Bert.

zug binig gu verfaufen

Sauler Mitt waggen , wagen bei G. Fauft, Landwirth, Del-unnoffrage 31, Bob. 1 1, 2008

Eine Barthie neue Pferdefrippen

Quifenftr. 41, Dth. Ein Jarmiger Gaslüfter

mit Bubebor (Meifing) billig P Mblerfir, 1, 1 @ Grummet u. Didwney

ju vertaufen Steingeffe Do 2 Sogelheden bill, ju verlau

Sodifiatie 16. Schone Buchtigweine ju a Drubenftr. 8, 2. 1 leichtes Bferd, von 20. 29

Balbar, 26, Par Ranarienhähne, gute Sanger, & Stud b Mart & Schwalbacheritr. 6, 2.

Sobiroller u. Weibden ru Ernft, Bleichftr, 24, 2. 80 Ranarienweiben billig geben Friedrichftr. 29.

Ranarienhähne und aute Zuchtweiben empfell Gompel, Wellright. 45, Dib. 2.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Sellmunbitrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfant von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermitteiung von Sopotbefen u. w.

In einer febr belebt. Greisftabt ift ein altrenommirtes, gut. whend & Sotel mit 2 Lotalen, großem Zang. u. gebende Boter inn. verich. Brivatzine, große Ruche, Scallung, nad, 7 Frembengine, verich. Brivatzine, große Rüche, Scallung, Remfe, großem Reftaurations. Garten, fowie bas zum Wirtsichafts bereiebe gederige Inventar für 90,000 Mt. mir einer Anzahlung von 15,000 Mt. zu verlaufen binch

3 & G. Pirmenich, hellmundftr. 51.

In einem febr frequenten Babeilabichen, Rabe Biesbabens, ift ein Ganhaus mit 2 Gofalen, großer Ruche, 5 Frembengin., 2 Frontip Dobnungen, großem Sof, Stallung für 10 Perbe, Schennt, Remife, Garten u. f. w., überbaupt auch für anbere Geichafte, bie Blay branchen, febr paffend, wegen Krantbeit bes Despers für 34,000 Mt., mit einer Angablung von 4-5000 Mt. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51 Fin neues m. allem Comf. ausgest. Etagenhaus, rubige Lage, mit 2 × 4.8im., Wohnungen, Borgarten, großem hof. Beidplay u. f. w. für 136,000 Dt., mit einem lleberichuf von

Bleichplag u. f. w. fat 136,000 Mt., mit einem Aleberichus bon er 1500 Mt. zu verkaufen durch

J. & G. Firmenich, helmundfte. 51.

Begzugsbalber ift in der Nähe ber Emferftraße ein gutzeb.
Etagenhaus mit Borderbaus, 4- und 3-Zim-Bohnungen, jowie ft. himreb, welches fich als Werfet. ob. Lagerraum usw. einrichten lage, für 113,000 Mt., mit einem Aleberschuß von ca 1000 Mt. ju bertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51.
3m well. Stadttheil ift ein noch neues haus mit 2 ×
3. Jim Wohnungen, hinterbaus, Werfnatten ober Lagerraum für
98,000 Mt., mit einem Uberschuß von ca. 1200 Mt. ju ver-

en burch 3. & C. Firmenich, Bellmundftr. bl. Gin febr ich nes gut rentabl. Gehans mit 2 Laben, wo

in Ediaden feit mehreren Jahren ein febr gutgebendes Colonial-maarengeschaft betrieben wird, für 130,000 Mt. zu vert. durch 3. & G. Firmenich, Defimundftr, 51. Ein neues, mit allem Comf. ausgen, Echaus, gute Lage, ichbur Anduck, mit im Bart. Laden und 2 Wohnungen von 3 Fimmer u. f. w., in den anderen Eragen, 4- und 5-Fimmer-

3 Zimmer u. f. w., in den anderen Etagen, 4. und 5. Zimmer-Bodn., alles vermierhet, für 165,000 Mt., mit einem Uedersschuft von ca. 1400 zu verkausen durch

3. & C. Firmenich, hellmunden, 51

Ein sehr schhe, und oden 3 Zim, st. Garten, für 24,000 Mt. Jerner in Sopnenderg, in sehr schoer Lage, einen Bauplay, ca. 60 Rth., die Rth. zu 280 Mt., zu vertausen durch

3. & C. Firmenich, hellmunder, 51.

In der Rähe Wiede, ein dans mit 2 × 3.3 zim, Wohn., großem Garten, Terrain-Größe ca. 22 Rth., für 16,000 Mt., gerner ein Haus m. Borderh., 2 × 3.3 zim. Wohn, n. hinterh. a 2 zim, n. Küche mit großem Hot, Stallung, Thorsabert, ft. Garten, für 20,000 Mt., sowie ein Dans, in guter Lage, mit stinem Tolonialwaaren-Geschäft, mit Einrichtung für 24,000 Mt., ju verkausen deren durch ju bertaufen burch

ust gangsbalber eine ichone Billa im Nerotbal mit 8 Zim.
ust Zubeber. Garten u. f. w. für 75,000 Mf. Ferner eine Etagen. Villa mit 10 Zim. und Zubeder, Näbe des Waldes und Palreit-lle der eleftr. Bahn, für 62,000 Mf., sowie eine Etagen. Villa mit jeder Etage 6 Zim. und Zubebör, Bor- u. hintrgarten, Beichplag, Röbe Frankfurterstr., für 126,000 Mt., Meihenmahme 7200 Mf., zu verlaufen durch 667 J. & C Firmenich, hellmundstr. 51.

Zu verfaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Silla, Sobenlage, 19 Bimmer, Gas- und eiettrifches Licht ichiner Garten, jum Breife von 110,000 Die, burch Bilb. Echifiter. Jabnftr. 36.

Sila Merobergftraße. 12 Bimmer, Schoner Garten, alles der Reu-

beit eingerichtet, billig ju verfaufen burch Wille Echniffler, Jahnftr, 36. Bodfeine Billa, 8 Bimmer, ichdner Garren, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Eteftr. Bahn, gefunde Lage, jum Preife von 60,000 Mit, burch

Arntables bochieines Etagenbans. 6.- zimmer: Bohnung, Kaifer-Friedrich Ring, sowie ein foldes von 5.- Zimmer: Wohnungen, aus erder hand vom Erbaner, burch Wilh. Schuftler, Jahnfraße 36.

Begnungen, Bore und hinter-Garten, billigft burch

Reues Gragenbant, 3-4-Bimmer-Bobnungen, am fic Stiedrich-Ring, rentirt nach Abjug aller Untoften einen Ueberduğ bon 2000 98t., burch

With Schuffler, Jabnftrafte 36. Reues Etagenhaus, am Bismard-Ring, jeder Stad icone 3.3immer-Bohnungen, Bortquosbalber ju bem billigen Dreis bon 38,000 Mt. burch Wilh. Schiffter, Jabuftrage 36.

Memables Baus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem ein Rottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftstage Anjahlung 10,000 Dif., burch

Dedfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarben, am benen Cental. Babnhof, für Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedingungen burch

Bith. Schüftler, Jahuftrage 36.

Bentable Gefchaftshaufer in allen Lagen burch Bilb. Echiffler, Johnftr, 96, Rabitalien auf erfte und zweite Duporhefen werden fiets nachuewiefen bei billigem Binofus burch 29:1b Counter, Jahnfrage 36,

Tobel II. Betton gut und bille), auch Bab-

A. Leicher, Mbelteibftrafe 46.

29ilb Schüftler, Jabnftrage 36.

Verbandastore Gesundheits-Betteinlagen. Binden. Qualitat. p. Dted. 1 Mk., 66 Pfg. errigatouro, nach Professor Esmarsch, complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von Mik. 1.25 an. Grosse Auswahl in Inhalations. Suspensorien In allen Preinlag Clystier-Apparale. Spritzen von 50 Pi. an.

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Wilh. Motz Nachf., Adolfstr. 3, 3nh.: August Kuhn, Adolfstr. 3,

Auktionator und Taxator. übernimmt Tiuftionen und Tagationen von Mobilien aller Art, gangen Ginrichtungen und Rachtaffen unter conlanteiten Bedingungen.

Befte Referengen, Kunstauctionan, Langjahrige Erfahrung.





enenno

per Pfund ohne Blas, garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung melnes Standes, über 90 Boller, und Probiren meiner verichiedenen Ernten gerne Carl Praetorius,

nur Balfmüblftrafte 46.

Gebrauchte Möbel (iedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme ficte gegen Caffa und guter Begiblung.

Jakob Fuhr. Goldgasse 12. 2877 Akademilde Zuldneide-Schule von Itl. J. Stein, Babnbofftrage 6. Sch. 2, im Adrian ichen Saufe.

Erfte, altefte u. preisw. Fachichule am Blage f. b. fammil Damen- und Rinbergard, Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte. Leicht faßt. Methobe. Borgugt, praft Unterr. Grundl. Ausbildung f Schweiberinnen n. Directer. Schul. Aufn. tagl. Coft. w. gngeschn. u. eingerichtet. Taillemmunt. inel. Futter n. Anpr. 1.25, Rodich. 75 Pf, bis 1 Dit. Buften-Bertauf in Stoff u. Sad zu ben bill. Preifen. Bon. jest ab an Camftagen Buften gum Gintaufepreis.

gehr-Julitut für Damen-Schneiderei n. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Ansertigen von Damen- und Kinderkeidern wird gründlich und songestellt geriedt, die Damen fertigen ihre eigenen Toftime am, welche bei einiger Ausimersfamsein tadellos werden. Sehr leichte Wethode. Die besten Erfolge können durch jablreiche Schülerinnen nachgewiesen werden.

Bus sur just werden.

Bus sur just werdenung und bei Brechstunden der bei Berechstunden und bei Bus sur gründlichen Andelwidung. Motertal gratis, Sprechstunden von 12 und von 3—6. Anneidungen nimmt entgegen

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, .2 St

Bufchneide-Alfademie. bon Margarethe Becker, Manergaffe 15 1

(Musgebildet auf der großen Schneid. Afabemie, Berlin.) Rur wirfl, fachgem. afad. Unterricht i. Mufterzeichnen. Bufdneiden u. Anfertigen fammtl. Damen- u. Rinder-Garderoben.

Tüchtige Ausbildung gu Direftricen und felbftftanbigen Schneiderinnen, fowi: einfache Rurfe gum Sausgebrauch. -Schnittmufter nach Daag für fammtl. Damen. und Rindergarderoben. - Profpette gratis und franfo!



Unterricht für Damen und Berren.

Behrfacher: Schonfdrift. Buchführung (einf., bo ppelte, u. amerifan. Correfponteng. Raufman. Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corren Rechnen. Bechfellebr . Rontorfunbe. Stenographie. Dafchinenichreiben Grundliche Musbilbung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Rurie.

NB. Reueinrichtung bon Geichaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinichauting, werden biseret ansgeführt. 2563 Heinr. Leicher, Raufmann, langi, Fachlebe, a groß, LebreInfin Unifenplan in Barterer n. II. St.

Directrice,

lange Jahre im Mindland, empfiehlt fich im Unfertigen von Coftumen aller Art, Jaquete, Capes zc. elegant und chie bei billiger Berechnung.

Modernifirung wird angenommen. In wie auslandische Burnale borhanden. Morinftr. 44, 1.



Wiesbadener Confum-Halle, Moritzstrasse 16.

Telef. 2957. Br. Bollb, a St. 3, 4 u. 5 Pfg. | Berl. Rollmopt, 10 St. 55 ... Sgrbinen p. Bib. 98 Buder p. Bib. Bflaumen v. Bfb. 25, 30 ul 40 Bein, Obft b. Bib. 30 u. 40 .. Feigen p. Pio.

Dattein p. Bib. Orangen, pr. Qual., 6 St. 20 3tal, Maronen p. Bfb. 15 Rornbrod 36, 38 Edites Sauf. Brot 27 u. 53 Betroleum p. Etr. 20g, bon. - Rartoffeln v. Apf. 25

Lente gg. reife Bauernkafe, St. 3 u.6 Pfg.,

20 Stück 25 Big. 80/162 Limburger Rabmfafe, fpedig, gt. per Pfund 38 Pfg. Feinste Sulgrahmmargarine, per Pid. 55, 60 und 80 Pfg. Feinstes Salatol, p. Sch. 40, 48 n. 60 Pf., Rubbilverlauf Sch. 28 Pf. Feinste bellgeibe Geife bei 5 Pfd. 21 Pf., Rryftaffoda 10 Bid. 35 Pf. Geenrichter, Pjb., Pad. 55, 60 u. 75 Pfg Schweineschmalz 50 Pf.

Celef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3. Beftes amerit, bopp. raff. Salonpetrolenm, Raiferol in Rannen.

Simons-Steinmetz- HTII

Beizen- und Roggenschrotmehl empfiehlt ftete frifc

Kneipp-Haus, Bhrinfir. 59. Telef. 3240.



Die größte Biesbadener Wiasten = Leih = Unftalt bon Keinrich Brademann,

befindet fich biefes Jahr Langgaffe 30. Berren. und Damen . Datten . Coffilme, fowie Dominos (Thier. Coftume in großer Answahl) gu verleiben und ju verlaufen. 3108

Telephon 2969.

wegen Geldaftsübergabe. Die noch übrigen garnirten und ungarnirten

👺 Damen= und Kinderhüte 🏖 barunter eleg. Dobelle, vertaufe um ichnell bamit gu raumen

In jedem nur annehmbaren Breis.

1 Wivrigitraße 1, Ede Mheinftrafte Ede Rheinftrage.



Mittagstifch, fein burgerlich,

Kaofiich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.

empftehlt von 60 Bf. an Brivatipeifebans Dellmunbitr. 46, I Ede Wellrigftraße, and im Abonnement in u. außer bem Saufe. 2546 Frau Sprenger.

Meinen verebrten Aunden, sowie dem werthen Bublifum zeige ich hierdurch ergebenft an, bag ich mein Gefcaft von Sochitätte 21 nach

Michelsberg 26, vis-à-vis der Synagoge,

Smuhwaaren, lowie Herren-Kleider, bedeutend vergrößert babe und bitte ich bei Bedarf um geneigten Bufpruch.

Firma Pius Schneider, Midelsberg 26. Preife für Reparainten: Damen Stiefel Cohlen und Bled mit :

Bei Bestellung Abholen und Bringen gratis innerhalb 2 Stunden.

PS. Erlaube mir noch befonbers barauf aufmertfam zu machen, daß ich flete acht bis gebn Gefellen auf Reparaturen in Schubwaaren und Rleidern beschäftige, beshalb bin ich in ber Lage, meine Runbichalt billig und fchnell bebienen gu tounen.



Erflärung. Unter bem Titel "Gin Angebot fur Berren" erläßt bas Ronfeftionsgeichaft D. Schneider hier in den hiefigen Tageszeitungen eine Anzeige, worin gu auffallend billigen Breisen herrenfleider nach Maag angepriejen werden. Co 3. B. heißt es ba: "Nach Maag einen hocheleganten Sacco-Ungug für M. 45". Dabei foll die Bermendung bon nur beftem Material an Butaten ftattfinden. Demgegenüber ftellen wir feft, daß der Arbeitslohn für einen folden Ungug allein minbeftens DR. 24 beträgt, Das Sutter mindeftens D. 10 toftet, also hochstens D. 11 fur ben Stoff zu diefem "hocheleganten" Angug übrig bleiben. Rotig find in der Regel 3,20 Meter, jodaß der Stoff zu diefem "hocheleganten" Mugug nur etwa M. 3.50 per Meter toften, also nur von febr geringer Qualitat fein tann, wenn die Firma D. Schneider nicht geradezu Sungerlöhne gablt. Letteres ift nicht angunehmen, weil ein Tarif besteht, dem auch Dt. Schneider u. A. in der I. Rlaffe unter liegt. Wir halten uns verpflichtet, im Intereffe ber Bahrheit und ber hiefigen foliben Schneibergeschäfte fowie bes Bublifums, Dies öffentlich gu erflaren. Wiesbaden, ben 15. Januar 1904.

Der Borftanb ber Echneiber Junnng.

Mein Geschäft befindet sich ab 4. Januar vis-à-vis Hotel Einhorn. A. Schwarz, Manufactur- und Modewaaren-, 2518 Leinen- und Ausstattungsgeschäft.

Mitteldeutsche Greditban

45 Millionen Aktienkapital.

Jetzt Friedrichstrasse 6. Telefon No. 66.

Portemonnaics

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.





Ber weife, mabit Clurmpogel, bas ift ber Rame eines mobern gebanten, bocheleganten, unbermuft. lichen und billigen Rabes.

Mahmaldjinen in vorzüglicher Ronftruttion.

Unfere Preislifte ift hochintereffant und lefenemerth.

Deutiche Fahrradwerte "Sturmvogel", Gebr. Gruttner, Berlin-Dalenfee 97

Hosenträger,

4. Letschert.

Faulbrunnenftrage. 10

Sin hiefiges Maler- und Tündergeschäft ift wegen Aufgabe mit geringer Angahlung sofort gu berfaufen. Berfaufer ift erbotig, den Untaufer mit Arbeit jo viel wie möglich zu unterfrügen. Beff. Offerten unter L. F. 3362 an die Expedition

1495/63 Berjenbe : 30 Liter Weifiwein 30 Biter Rotwein gu Mt. 13 50 gegen Rachn.; Rag leibweife und franco gurudgufenben &. Breunfled, Beinaut Schof Ruppermolf, Gbesheim, Bfalg.

Parifer Gummi-Artikel

Franenichun, fowie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit-ein ac, in ber Parium. Sanbl von W. Snizbach,



Frauen-Schonheit! perleibt ein gartes, reines Weficht, rofiges, jugenbirifdes Musichen. weiße, fammet weiche Daut und blendend iconer Zeint Alles bies erzeugt: Rabebenler

Stedenpferb. Bilienmild Zeife

b. Bergmann & Co., Rabebeni. Dreeben, allein echte Schuymarte Stedenpferd, a St. 50 Bi beit 3. B. Bilms, Micheloberg 32. 21. Berling, Gr. Burgir, 12. Otto Lilie, Drog., Moribfir, 19. G. Borhehl, Rheinftr, 55, 1. Rob. Canter, Oranienftraße 50 Georg Gerlach. Drog., Rirdg.69

Die Vorzüge

pollfommener Bostich. feit feinften und fraf. tigften Aroma's, femie größter Ergicbigfeit verbfirgen bem

Diadem=

bei bem mäßigen Breife von 201. 2,40 per Bib.,

danernden Erfola.

Fabrifant : Joh. Gottw. Hauswaldt Magdeburg.

Gehittet m. Bias, Marmor. Miabait, fow. Runfigenenitanbe aler Mrt (Borgellan feuerfeit u. im Baffer baltb.) 4138 Halmonn. Puffenplay 2



Wer Sprachen kennt, ist reich zu nennen.

Meisterschafts - System

praktischen und naturgemässen Erlernung

französischen, englischen italienischen, spanischen portugiesischen, holländischen, dänischen, schwedischen, polnischen, russischen, böhmischen ungarischen, sowie auch deutschen

Geschäfts- und Umgangssprache.

Eine neue Methode, in 3 Monaten eine Sprache sprechen, schreiben und lesen zu lernen.

Zum Selbstunterricht

Dr. Richard S. Rosenthal.

Französisch — Englisch — Spanisch — Polnisch, complet in je 15 Lectionen à 1 Mk.

Italienisch — Russisch, complet in je 20 Lectionen à 1 Mk.

Schlüssel hierzu à 1 Mk. 50 Pf.

Deutsch — Holländisch — Dänisch — Schwedisch — Portugiesisch — Böhmisch, complet in je 10 Lectionen à 1 Mk.

Probebriefe aller 12 Sprachen à 50 Pf. Leipzig, Rosenthal'sche Verlagshandlung.

Lokal-Gewerbeverein

Mittwoch, ben 20. Januar 1904, Abenn 8 Uhr, im Friedrichehof (Gartenfaal):

Vortrag

bes herrn Fabritbefigers C. Kalkbrenner ife Leben und Lebenlaffen, Borichlage gur Beffe ung der Lage des Gewerbebetriebe".

Mitglieder und Freunde bes Bereine labet gu n gahlreichem Befuche ein.

Gintritt frei.

Der Borftanb.

rer nad teri

bildende

Wiesbaben. Dienftag, ben 19. Januar :

Projectionsvortrag bes herrn Univ. Prof. Dr. Clemen von ber Universität Bont.

Eduard von Gebhardt

und die religiöse Malerei der Gegenwart.
Klaviervorträge von Herrn Direktor Spangenberg.
Eintrittstatten für Richtmitglieber zu je 2 M. 50 Bl. find an in Raffe und im Borvertauf in den Buch und Kunfthandlungen in Herren R. Banger, Actuaryus, Feller & Gecka Nörtershäuser und H. Standt zu baben.

Der Borfiant Rachter Bortrag: Freitag, ben 5. Februar: Brof. Dr. Licht wark-Hamburg: "Das Deutsche in ber Runft".

Die Brenftifche

"iandbrieldank (Berim) gewährt I. Supothefen zu 41/8% a. gute Biesbaden Objette (auch Muszahlung in Bauraten). Antrage erbette an Cenfal P. A. Herman, Frankfurt a. D.

Mainzerlandfir. 68, od. Wiesbaben, Emferfir. 45. Mufichtag. per Schoppen 40 Pfg. empfieht

Painergaffe J. Hornung & Co., Painergaffe Trinken Sie

Marburg's "Schwedenkönig". Sonnenberg.

Befanntmachung Die Gigenheim-, Forft und Gintrachtftrage find aued Ausbanes für ben öffentlichen Bertehr von heute ab gefpert

Connenberg, den 15. Januar 1904. Die Ortspolizeibeborde:

Comibt, Bürgermeifter. Befanntmachung,

Die Bahlerlifte fur die Bahlen jur Gemeindevertretus (§ 26 L.D.) liegt in der Zeit vom 15. bis 30. Januar 1. 36. auf hiefiger Burgermeiftenei aus. (§ 27 216f. 1 L.D.) Bahrend biefer Beit tann jeder Stimmberechtigte gege bie Richtigleit ber Lifte bei bem Gemeindevorstande Ginforus erheben, (§ 27 Mbf. 2 8.0.) 3135 erheben. (§ 27 Mbf. 2 2 .. D.)

Sonnenberg, 9. Januar 1904.

Der Bürgermeifter : Comibt.

Betaurtmachung.

Freiwillige Berfteigerung von Bauplagen in Connenbet

Montag, ben 15. Februar 1904, Bormittag 11 11hr, werben im Rathaus vier vier in bester de idaftslage belegenen Bauplate der Gemeinde, belegen in Dofgartengelande, gegenüber dem "Raffauer Dof", an bet Enditation ber eleftrifden Bahn öffentlich meiftbietenb pte fteigert.

Die Bedingungen und Unterlagen liegen auf ber Burger meifterei offen.

Connenberg, den 14. Januar 1904.

Die Bürgermeifterei: Schmibt.